

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD [www.noewi.at](http://www.noewi.at) **WKO** NÖ



Nr. 24 · 14.6.2013

## Frau in der Wirtschaft fordert: Kinderbetreuung rasch ausbauen!

Studie belegt klaren Handlungsbedarf – FiW hat ein 8-Punkte-Forderungsprogramm erstellt.

Seite 9



### „Wieder geöffnet“

Zupacken - aufräumen - neu starten! Das war in den letzten Tagen für viele Betriebe und Privatpersonen entlang der Donau das klare Motto – wie hier im Gasthof der Familie Pritz in Emmersdorf bei Melk. Mehr auf den Seiten 4-8 Foto: A. Stivanello

Pb.b., Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Verlagspostamt 3100 St. Pölten · CZ 022031639 M

**WKNÖ-Aktion:**  
Die „Lange Nacht der Wirtschaft“ war ein beliebter Treffpunkt

Seiten 10 - 12

**GEWERBE PARK Seyring**

Rundumservice aus einer Hand!  
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring  
Brünnerstraße 241-243  
2201 Gerasdorf bei Wien · Seyring  
direkt an B7 und A5  
4 km nördlich von Wien

Info:  
+43 (0)664/396 80 60

[www.ghipark.at](http://www.ghipark.at)

Ausstellungsflächen  
Produktions- und Lagerflächen  
Werkstätten  
Büros ab 25 m²

**Service:**  
Lehrberufspaket 2013 - Alle Änderungen im Überblick!

Seite 18



# Magazin

## NÖWI persönlich:

### 1 500 kamen zum Lehrlingssportfest

Beim NÖ Lehrlingssportfest kämpften wieder rund 1500 Lehrlinge in 10 Bewerben um den Sieg. Dabei ging es in und um die Sportwelt Niederösterreich fast „Olympisch“ zu, denn es standen Disziplinen von Leichtathletik-Dreikampf bis Tischtennis, von Streetsoccer bis Schach auf dem Programm.

Das Sportfest wird vom Land NÖ gemeinsam mit der Wirtschaftskammer NÖ und der Ar-

beiterkammer NÖ veranstaltet. 19 Landesberufsschulen und 26 Betriebe hatten ihre Lehrlinge bzw. Teams zum Sportfest entsandt. Unter den prominenten Gästen waren auch die beiden Beach-Volleyballerinnen **Doris und Stefanie Schwaiger**.

Die Siegerinnen und Sieger wurden von LR **Petra Bohuslav**, WKNÖ-Vizepräsident **Josef Breiter** und AKNÖ-Vizepräsident **Markus Wieser** geehrt.



Szene von der Siegerehrung: v.l. Beach-Volleyballerin Stefanie Schwaiger, LR Petra Bohuslav, die Vertreter mehrerer Berufsschulen und WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter.

Auch beim Streetball und auf dem Fußball-Rasen wurde beim Lehrlingssportfest eifrig gekämpft. Alle Bilder und Ergebnisse auf [www.lehrlingssportfest.at](http://www.lehrlingssportfest.at)

Fotos:  
Fotokauffeule/LBS St. Pölten



Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

## AUS DEM INHALT

Thema		Österreichischer Exporttag	11	Innen und ihre Kinder	19	Termine, Nachfolgebörse	26
Hochwasser	4 - 8	<b>Niederösterreich</b>		Gefahr des Bankverbindungs- änderungsbetruges	19	<b>Branchen</b>	
<b>Österreich</b>		„Bildungsmeile“ zieht Kreise	12	Messereise bauma Africa 2013	20	Finanz- u. Risikomanagement	27
Kinderbetreuung muss rasch ausgebaut werden	9	Trainingslager-Projekt	12	Sommerfest NÖ Bau Innung	20	Gewerbe u. Handwerk	28
Österreicher sind offen für Crowdfunding	9	Lange Nacht d. Wirtschaft	13 - 15	Zeitarbeit und Steuern	21	Handel, Tourismus u. Freizeit	32
Energieeffizienzgesetz: Scheitern als Chance	10	Internethandel	16 - 17	Vitale Betriebe in den Regionen	22	Information u. Consulting	32
<b>International</b>		Das Prinzip Verantwortung	17	Begabtenförderung Aktion	22	Transport u. Verkehr	33
		<b>Service</b>		Wein besser ins Licht rücken	23	Information & Consulting	24
		Lehrberufspaket 2013	18	Neues AußenwirtschaftsCenter in Stuttgart hat eröffnet	24	<b>Bezirke</b>	<b>34 - 38</b>
		Sommerncamp für Unternehmer-		Energiefrühstück Photovoltaik	24	<b>Kleiner Anzeiger</b>	<b>39</b>
						<b>Buntgemischt</b>	<b>40</b>

**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsort:** St. Pölten.  
**Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** Jahresschnitt 2012: Druckauflage 81.689. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

ZAHL DER WOCHE

1,3%

NÖs Wirtschaft ist 2012 um (real) 1,3 Prozent gewachsen und lag damit deutlich über dem Österreich-Durchschnitt von 0,8 Prozent. Das geht aus vorläufigen Berechnungen des Wirtschaftsforschungsinstituts (WIFO) hervor. Das blau-gelbe Bruttoregionalprodukt machte zuletzt 45,4 Milliarden Euro aus. 5,5 von 10 Euro verdienen die heimischen Unternehmen im Export.

KOMMENTAR

## Kunden sind die nachhaltigste Unterstützung

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Die Welle an Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft, die Niederösterreich in den schweren Tagen des Hochwassers geprägt hat, war einmal mehr beeindruckend:

- Da arbeiten Mitarbeiter und Unternehmer gemeinsam daran, Betriebe und Privathäuser zu schützen.
- Da helfen nicht vom Hochwasser betroffene Unternehmerinnen und Unternehmer anderen Betrieben beim möglichst raschen Wiederaufbau.
- Da stellen Unternehmen Beschäftigte als Hilfskräfte frei – und jeder, der sich nur ein wenig auskennt, weiß, dass das nicht

einfach nur eine Frage des guten Willens ist, weil im Hintergrund ja auch Kundinnen und Kunden stehen, die sich darauf verlassen, pünktlich ihre Produkte zu bekommen.

Seitens der WKNÖ wurde – neben bis zu 10.000 Euro Soforthilfe – unter dem Motto „Unternehmen helfen Unternehmen“ ein eigenes Spendenkonto für besonders schlimm betroffene Betriebe eingerichtet:

**Kto-Nr. 901090**  
BLZ 20256 (Sparkasse  
Niederösterreich Mitte West AG)

Zugleich gibt es für unsere Betriebe eine ganz direkte Hilfe, die jede und jeder leisten kann. Es geht für die betroffenen Firmen darum, möglichst rasch wieder ins Geschäft zu kommen. Viele Betriebe haben ja schon wieder offen, Kundinnen und Kunden sind da die beste und nachhaltigste Unterstützung. Denn die Angebote an Produkten und Dienstleistungen sind so gut wie eh und je.



### Wirtschaft regional:

#### Sparte Tourismus übergab ihr Positionspapier

Der Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der WKNÖ, Fritz Kaufmann, überreichte dieser Tage das neue Positionspapier mit den Forderungen der Branche an das Land NÖ auch an WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Im Bild bei der Übergabe (v.l.) WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Fritz Kaufmann, Präsidentin Sonja Zwazl und Tourismus-Spartengeschäftsführer Alexandros Rambacher.



Foto: Elke Wieser / NÖWI

#### voestalpine KREMS baut an der S-Klasse mit

Um Spezialprofile erzeugen zu können, die in der neuen S-Klasse von Mercedes Einsatz finden werden, hat die voestalpine KREMS eine ganz neue Anlage errichtet.

Herbert Eibensteiner, Leiter der Division Metal Forming, wertet das als Bestätigung der Flexibilität und der Qualität des Standortes, die letztlich auch zur

Sicherung der dortigen Arbeitsplätze beiträgt.

Das Investitionsvolumen belief sich auf rund vier Millionen Euro. Die Spezialprofile sind ein Teil der Karosserie der neuen S-Klasse. „Derzeit sind wir noch bei den Probeläufen und werden mit Sommer voll produzieren“, erklärt Eibensteiner. (nöwpd)

### Wirtschaft international:

#### Wien noch vergleichsweise billig

Wien (APA) - In Wien lebt es sich vergleichsweise billig: Laut einer Studie des britischen Personalberatungsunternehmens ECA liegt die österreichische Bundeshauptstadt auf Platz 67, was die Lebenshaltungskosten betrifft. Am weltweit teuersten ist Norwegens Hauptstadt Oslo, gefolgt von Luanda in Angola, Stavanger in Norwegen, Juba im Südsudan und Russlands Hauptstadt Moskau.

#### Gemeinsamer Strompreis

Brüssel (APA) - Österreich und sechs weitere Länder setzen einen Schritt zur Verwirklichung des Elektrizitätsbinnenmarktes und streben einen gemeinsamen Großhandelspreis an.

Minister Reinhold Mitterlehner unterzeichnete in der Vorwoche in Luxemburg mit Vertretern Deutschlands, Frankreichs, Belgiens, Luxemburgs, der Niederlande und der Schweiz eine entsprechende Deklaration. Das Projekt ermögliche auch geringere Strompreise für die Endkunden, so Mitterlehner.

#### Finanztransaktionssteuer stockt

Brüssel (APA) - Die von 11 EU-Ländern geplante Einführung einer Steuer auf Finanztransaktionen ab 2014 stockt. Unter EU-Parlamentariern laufen momentan „heftige Diskussionen“, so Othmar Karas. Österreich hat für 2014 bereits 500 Millionen Euro aus dieser Steuer budgetiert.



# Hochwasser

## Rasche Hilfe hilft doppelt

Das ganze Schadensausmaß des Hochwassers wurde erst jetzt sichtbar. Damit die Soforthilfe von bis zu 10.000 Euro möglichst schnell ankommt, ist es ratsam, sich als geschädigter Betrieb in der Bezirksstelle der WKNÖ beraten zu lassen. Alle Infos im Überblick!

„Für jeden Betrieb, der vom Hochwasser heimgesucht wurde, ist das eine Katastrophe“, sagt die Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, Sonja Zwazl. „Deshalb setzen wir alles daran, so rasch wie möglich unsere Katastrophenhilfe auszuzahlen. Denn wer schnell hilft, hilft doppelt!“

### Soforthilfe pro Betrieb von bis zu 10.000 Euro

Wie bereits mehrfach berichtet, steht für Betriebe in Niederösterreich, die durch das Hochwasser geschädigt worden sind,

eine Soforthilfe von bis zu 10.000 Euro bereit. Damit diese von WKNÖ, WKÖ und SVA bereitgestellte Hilfe möglichst schnell dort ankommt, wo sie gebraucht wird, sollten sich geschädigte Betriebe unbedingt von der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle (Alle Adressen und Telefonnummern unter [wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)) beraten lassen, so Zwazl.

Zwazl: „Gerade im ärgsten Stress ist es schwierig, die Nerven zu bewahren und den Überblick zu behalten. Deswegen raten wir, nach unserer Checkliste bei der Schadensmeldung vorzugehen.“

### Damit die Soforthilfe rasch ankommt...

...hat die WKNÖ im Internet eine Sonderseite [wko.at/noe/hochwasser](http://wko.at/noe/hochwasser) eingerichtet, wo auch Formulare für die Schadensanzeige heruntergeladen werden können. Damit die Auszahlung der Soforthilfe möglichst rasch von statten geht, sollten sich Betriebe an folgenden Punkte orientieren:

1. Die Schadenserhebung wird von der jeweiligen Gemeinde geleitet.

2. Termin für die Schadenskommission, an dem auch ein Vertreter der Wirtschaftskammer Niederösterreich teilnimmt, ist bei der Gemeinde auszumachen.

3. Bereiten Sie sich auf diesen Termin gut vor. Lassen Sie sich von der WKNÖ-Bezirksstelle beraten.

4. Damit die Schadenskommission effizient arbeiten kann, empfiehlt es sich – soweit möglich – folgende Unterlagen zur Schadenserhebung bereit zu halten:

- ▶ Fotos
- ▶ Baupläne
- ▶ Schadenslisten
- ▶ Schadens-Kostenschätzungen
- ▶ Inventarlisten

5. Im Schadensprotokoll (siehe Infobox) muss festgehalten sein, dass es sich beim geschädigten Objekt um ein Betriebsgebäude oder eine Lagerstätte handelt.

### Sonderseite im Internet: [wko.at/noe/hochwasser](http://wko.at/noe/hochwasser)

Wir haben im Internet eine eigene Seite mit Formularen, Tipps, Rechtsfragen, etc. eingerichtet und aktualisieren diese laufend: [wko.at/noe/hochwasser](http://wko.at/noe/hochwasser)



Einsatzkräfte bei Aufräumungs- und Säuberungsarbeiten in Emmersdorf bei Melk. Das wahre Schadensausmaß durch die Wasser- und Schlammmassen wird erst jetzt sichtbar.

Fotos: Helmut Fohringer/APA

### SCHADENSERHEBUNGSPROTOKOLL

- ▶ **Diese Punkte sind bei der Schadenserhebung für Gebäude inkl. Inventar und Lagervorräten und beim Ausfüllen des Schadenshebungsprotokoll zu beachten:**
- ▶ **Schadenskommission:** Vollständigkeit der Schadenskommission und Unterschrift aller Mitglieder
- ▶ **Versicherungsleistung:** Schadensfall Versicherungsschutz ja/nein?
- ▶ **Schadensort:** Genaue Schadensanschrift ist anzuführen
- ▶ **Pacht- und Mietverhältnisse:** getrennte Schadenserhebung für Schäden, die Mieter/Pächter oder Eigentümer betreffen.
- ▶ **Firmen- und Privatschäden:** getrennte Schadensaufnahme für Schäden im Firmen- und für Schäden im Privatvermögen.
- ▶ **Haupt- Nebenwohnsitz:** ist klar zu kennzeichnen.
- ▶ **Schadenstag:** der genaue Schadenstag ist anzuführen.
- ▶ **Kraftfahrzeugschäden:** Bei Geltendmachung von Schäden an Kfz sind eine Kopie des Typenscheines, eine Kopie der Versicherungspolizze, ein Kostenvoranschlag über Reparatur und ein Auszug (Eurotaxliste) über den Wert des Kfz beizufügen.
- ▶ **Bewertung nach Richtwerten:** Schadensfeststellung nach den Richtwerten für Regelschäden an Wohngebäuden und zugehörigen Nebengebäuden und Inventarschäden.
- ▶ **Nicht nach Richtwerten werden bewertet:** Totalschäden; statische Schäden, Schäden an besonderen Haustechnikanlagen und Schäden durch ausgeflossenes Heizöl.
- ▶ **Mehr Infos:** [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at) [wko.at/noe/hochwasser](http://wko.at/noe/hochwasser)



Schock und Müdigkeit sind in den Gesichtern des Unternehmer-Ehepaars Pritz noch deutlich „nachzulesen“, aber „das Ärgste ist überstanden“, sagen sie. Längst wurde im Gasthaus aufgeräumt, das Haus und Küche (Bild links) sind bestens auf Gäste vorbereitet.

Im Bild oben v.l. Martin Pritz, Melks WKNÖ-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Erika Pritz sowie Gremial-Obmann und Helfer Helmut Schedlmayer beim Betriebsbesuch in Emmersdorf.

Fotos: A. Stivanello

## Donau-Gemeinden wieder für Kunden und Gäste bereit

„Soforthilfe ist gut, aber die wichtigste Hilfe ist jetzt, den Gästen zu sagen, dass die Wachau für sie wieder ohne Behinderung offen ist.“

Diesen Appell richtete Christine Sahs, Chefin vom Nikolaihof in Mautern an die NÖ Wirtschaft. Sie ersucht darin dringend, zu verbreiten, „dass man ungehindert in die Wachau kommen kann und dass die Schönheit der Landschaft und der Kulturgüter wieder voll hergestellt ist“.

Der ganzen Region und den Betrieben an der Donau wäre „am besten geholfen, wenn die Menschen positive Nachrichten über die Donau-Regionen vermittelt bekommen.“

Genau das ist auch das Anliegen von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, die dieser Tage unter ande-

rem das Hotel-Restaurant „Zum schwarzen Bären“ in Emmersdorf besucht hat. Siehe auch Bild auf Seite 4.

Rund eine Woche war das Hotel geschlossen, zuletzt logierte dort schon wieder eine Reisegruppe aus Frankreich.

Zwazl: „Jetzt geht es für die betroffenen Betriebe und ihre Mitarbeiter darum, möglichst rasch wieder ins Geschäft zu kommen.“ Kundinnen und Kunden seien da „die beste und nachhaltigste Unterstützung“.

Auch LH Pröll sieht es als „wichtige Aufgabe, so rasch wie möglich wieder die schönen Bilder aus der Wachau in die Welt zu tragen“, so der Landeshauptmann anlässlich der Pressekonzferenz zur „Starnacht in der Wachau“, die für 21. September geplant ist.

# Kostenlose betriebswirtschaftliche Beratung

Die Schäden sind nicht nur materiell und finanziell, sondern können auch tiefgreifende betriebswirtschaftliche Folgewirkungen haben. Damit diese frühzeitig besprochen werden können, wird vom **Unternehmerservice NÖ, Betriebswirtschaft und Management** eine unbürokratische und kostenlose Hilfestellung durch ein **Fachberatungsgespräch** für betroffene Betriebe angeboten.

Mit dem kostenlosen **„Hochwasserhilfe 2013 - Fachberatungsgespräch“** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich eine weitere Hilfestellung, um vom Hochwasser betroffene Betriebe zu unterstützen.

Folgende vier Punkte sind für das Gespräch zu beachten:

### 1. Inhalt der Beratung:

Sie können mit einem externen branchenkundigen Experten **jedes betriebswirtschaftliche Problem direkt, schnell und unbürokratisch besprechen** und Anregungen für Ihr weiteres Vorgehen erhalten.

### 2. Zielgruppe:

Mitgliedsbetriebe der Wirtschaftskammer Niederösterreich, die **direkt von Hochwasserschäden betroffen** sind.

### 3. Ablauf der Beratung:

- ▶ **Anmeldung** mit Formular (Download unter [wko.at/noe/hochwasser](http://wko.at/noe/hochwasser)) direkt bei Ihrer Bezirksstelle der Wirtschaftskammer Niederösterreich
- ▶ Mitteilung über **Kostenübernahme** und Bekanntgabe der **Kontakt Daten** Ihrer Beratungsfirma durch das Unternehmerservice Niederösterreich



Die materiellen Schäden sind groß. Auch betriebswirtschaftlich gibt es offene Fragen. Die WKNÖ hilft mit Rat und Tat.

- ▶ **Kurzfristige Terminvereinbarung** Ihrerseits mit der Beratungsfirma
- ▶ **Max. 4-stündiges Beratungsgespräch** innerhalb von 3 Wochen
- ▶ **Kurzdokumentation** per Mail

### 4. Beratungskosten:

Diese Beratung wird Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Beratungswert beträgt 360 Euro brutto und wird von Ihrer Wirtschaftskammer NÖ getragen und über das Unternehmerservice abgewickelt. Sie erhalten keine Rechnung.

**Alle weiteren Informationen** finden Sie auf unserer Hochwasser-Sonderseite im Internet unter [wko.at/noe/hochwasser](http://wko.at/noe/hochwasser)

### WEITERE INFOS

- ▶ Bei **Fragen** oder für weitere **Informationen** wenden Sie sich an Ihre **Bezirksstelle der Wirtschaftskammer NÖ**.
- ▶ Alle Adressen, Telefonnummern u.v.m. unter: <http://wko.at/noe/bezirksstellen>



# 9 FAQs rund ums Thema Hochwasser

Die Pegelstände sind gesunken, aber rund ums Thema Hochwasser sind eine Fülle von (rechtlichen) Fragen aufgetaucht. Hier eine Sammlung von häufig gestellten Fragen – und die Antworten dazu.

**Wer haftet, wenn Waren oder Sachen zerstört oder beschädigt wurden, die z.B. zur Reparatur oder zur Bearbeitung übernommen wurden?**

Hier haftet ein Betrieb dem Hinterleger (Eigentümer) gegenüber nur, wenn ihn an der Beschädigung oder Vernichtung ein Verschulden trifft. Das Gesetz (§ 964 ABGB) spricht von der „Unterlassung der pflichtgemäßen Obsorge“, welche zu einer Haftung führt. Wenn daher das betroffene Unternehmen alles Zumutbare zur Sicherung der übernommenen Sachen getan hat, so ist eine Haftung ausgeschlossen. **Aber – Achtung:** Jedenfalls eine Versicherungsmeldung machen!

**Was passiert mit einem Vertrag, wenn seine Ausführung aufgrund des Hochwassers unmöglich wird?**

Gründet sich die Unmöglichkeit ausschließlich auf höhere Gewalt (Hochwasser), so trifft den Unternehmer kein Verschulden. Das bedeutet, dass sein Vertragspartner keinen Schadenersatz fordern kann und dass der Vertrag als aufgelöst gilt. Diese Unmöglichkeit sollte auf jeden Fall dem Vertragspartner mitgeteilt werden.

**Die Vertragserfüllung ist zwar möglich, aber nur mit Verspätung (Verzug)...**

Resultiert der Verzug ausschließlich auf höherer Gewalt (Hochwasser), so liegt ein unverschuldeter Verzug vor. Schadenersatzansprüche des Vertragspartners sind damit ausgeschlossen. Wenn vertraglich (z.B. in AGBs) nichts anderes vereinbart ist, kann der Vertragspartner entweder weiter auf (verspätete) Erfüllung bestehen oder – allerdings nur nach Setzung einer angemessenen Nachfrist - vom Vertrag zurücktreten (§ 918 ABGB).

**Muss eine Pönale gezahlt werden, wenn ein Betrieb durch das Hochwasser vereinbarte Liefer- bzw. Fertigstellungstermine nicht einhalten kann?**

Eine Pönaleforderung kann nur dann gestellt werden, wenn dies vertraglich (z.B. in den AGBs, durch Vereinbarung einer Ö-Norm) vereinbart wurde. Wurde eine Pönale nicht vereinbart, bleibt es bei der allgemeinen Rechtslage - siehe Verzug/Unmöglichkeit.

Wurde eine Pönale vereinbart, so wird dies von der Rechtssprechung als pauschalierter, aber verschuldensabhängiger Schadenersatzanspruch interpretiert. Ist der Verzug daher ausschließlich auf höhere Gewalt (Hochwasser) zurückzuführen, so besteht kein Verschulden und damit auch

**Mehr Informationen zur Rechtsfragen rund ums Thema Hochwasser finden Sie auf der Internet-Seite der WKNÖ unter [wko.at/noe/hochwasser](http://wko.at/noe/hochwasser)**



kein Anspruch auf Pönalezahlungen. Anders liegt der Fall, wenn eine verschuldensunabhängige Pönale vereinbart wurde.

**Wie sieht es mit der Gewährleistung beim Abverkauf von durch Hochwasser beschädigten Waren aus?**

Die Gewährleistungsfristen betragen generell 2 Jahre. Es bestehen keine Ausnahmen von der Gewährleistungspflicht. Auch ein vertraglicher Ausschluss der Gewährleistung oder eine Verkürzung der Gewährleistungsfristen ist Konsumenten gegenüber grundsätzlich unwirksam. Eine Lösungsmöglichkeit für dieses Problem besteht darin, von Haus aus klar darauf hinzuweisen,

dass es sich um beschädigte Waren handelt und nach Möglichkeit auf die Art der Schäden bzw. Funktionsuntüchtigkeit hinzuweisen. Andere Möglichkeit: die Waren in „Pausch und Bogen“ (z.B. nach Laufmeter, Gewicht, kistenweise etc.) zu verkaufen, da bei einem ausdrücklichen Verkauf in „Pausch und Bogen“ Gewährleistungsansprüche gemäß § 930 ABGB ausgeschlossen sind.

**Muss ein Betrieb den Arbeitnehmern das Entgelt weiter zahlen, wenn er wegen des Hochwassers nicht arbeiten kann?**

Ein Hochwasser stellt ein Elementarereignis dar. Dieses befreit den Arbeitgeber allerdings nur dann von der Entgeltspflicht, wenn es sich dabei um ein die Allgemeinheit treffendes überregionales Ereignis handelt. Bei dieser Einschätzung können immer Abgrenzungsprobleme auftreten. Das aktuelle Hochwasser entlang der Donau entsprach jedenfalls einem

solchen Elementarereignis. Es besteht für den Arbeitgeber keine Verpflichtung zur Entgeltfortzahlung, wenn die Arbeit wegen des Hochwassers ausfällt.

Dies gilt, wenn entweder Betrieb oder Arbeitnehmer oder beide vom Hochwasser betroffen sind.

**Müssen Arbeitnehmer bei Aufräumungs- und Sicherungsarbeiten im Betrieb mithelfen?**

Ja, diese Verpflichtung lässt sich bei einer Katastrophe dieses Ausmaßes aus der Treuepflicht der Arbeitnehmer ableiten. Diese Verpflichtung besteht unabhängig vom sonstigen arbeitsvertraglich vereinbarten Tätigkeitsbereich des Arbeitnehmers.

In diesem Fall ist natürlich das Entgelt weiter zu leisten.

**Mein Mitarbeiter ist Mitglied der FF/Rettung und wegen des Hilfeinsatzes nicht zur Arbeit erschienen. Besteht Entgeltfortzahlungspflicht?**

Obwohl die Mitarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr/Rettung einen rechtmäßigen Hinderungsgrund für das Fernbleiben von der Arbeit darstellt, besteht kein Entgeltfortzahlungsanspruch gegenüber dem Arbeitgeber. Da ein rechtmäßiger Arbeitsverhinderungsgrund vorliegt, dürfen keine sonstigen arbeitsrechtlichen Sanktionen (z. B. Verwarnung, Entlassung, ...) verhängt werden. Aufgrund des NÖ Feuer-, Gefahrenpolizei- und Feuerwehrgesetzes besteht ein Entschädigungsanspruch für Mitglieder der FF bei nachgewiesenem oder glaubhaft gemachtem Verdienstentgang. Der Antrag auf Entschädigung ist bei der Gemeinde (Sitz der Feuerwehr) einzubringen.

**Mein Betrieb ist vom Hochwasser betroffen, ich kann für einige Zeit meine Mitarbeiter nicht beschäftigen und bin gezwungen die Dienstverhältnisse aufzulösen. Fällt die Auflösungsabgabe an?**

Ist der Betrieb selbst vom Hochwasser betroffen und müssen deswegen Dienstverhältnisse aufgelöst werden, kann laut Auskunft der NÖGKK von der Entrichtung der Auflösungsabgabe abgesehen werden. Um spätere Missverständnisse zu vermeiden, empfiehlt sich die Kontaktaufnahme mit der Hotline der NÖGKK (siehe Seite 7: Hotline der NÖGKK). Grundsätzlich kann die Auflösungsabgabe nur anfallen, wenn das Dienstverhältnis arbeitsrechtlich tatsächlich beendet wird. Ruht nur die Entgeltzahlungspflicht, das Dienstverhältnis bleibt aber aufrecht, kann es keinesfalls zum Anfall der Auflösungsabgabe kommen.

**Kto 901090**  
**BLZ: 20256**  
**Sparkasse NÖ Mitte-West**

**UNTERNEHMEN**  
**helfen**  
**UNTERNEHMEN**



**W K O NÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Um die steuerliche Begünstigung der Spende zu gewährleisten, wird diese auf [wko.at/noe](http://wko.at/noe) veröffentlicht.

## Hochwasser-Hotline der NÖGKK

Um den vom Hochwasser betroffenen Betrieben rasch und flexibel zur Seite zu stehen, hat die NÖGKK ein Expertenteam zusammengestellt, das für individuelle Hilfestellungen und Problemlösungen im Zusammenhang mit sämtlichen Sozialversicherungsfragen zur Verfügung steht.

Ziel ist es, die Dienstgeber in der momentan besonders angespannten Situation sowie den nachfolgenden Aufräumarbeiten bestmöglich zu unterstützen. So bieten wir für sämtliche administrative Aufgaben der Betriebe, wie z. B. die Einhaltung von sozialversicherungsrechtlichen Fristen und Terminen, maßgeschneiderte Lösungen an.

Für die Anliegen der betroffenen Betriebe wurden spezielle Hotlines eingerichtet - und zwar für  
► Beitragsangelegenheiten:  
**05 0899 5421 und**  
**05 0899 5422**

► Versicherungs- und Meldeangelegenheiten  
**05 0899 6419 und**  
**05 0899 7126**

Die NÖGKK weist darauf hin, dass durch weitgehend edv-mäßig automatisierte Arbeitsabläufe diverse Erinnerungsschreiben und ähnliche Zuschriften an von Hochwasser betroffene Unternehmen nicht generell ausgeschlossen werden können. „Wenden Sie sich in Problemfällen bitte unbedingt an unsere Ansprechpartner. Wir werden versuchen, jeden Einzelfall unbürokratisch zu lösen“, heißt es aus der NÖGKK.

**Auf den Seiten des Dienstgeber-Portals [www.noedis.at](http://www.noedis.at)**

werden auch zahlreiche FAQs rund ums Hochwasser beantwortet – speziell zu den Themen Dienstverhinderung, Entgeltfortzahlung, Meldepflichten usw.

### KURZ NOTIERT

Die **Klimatechnikfirma Rudolf Balley** in Krems stellt Hochwasseropfern Entfeuchtungsgeräte leihweise für eine Woche gratis zur Verfügung. Die Geräte können auch zum Selbstkostenpreis erwerben werden. Mehr Informationen bei Prokurist Bernhard Berger unter [02732/82462](http://02732/82462) oder im Internet unter [www.balley.at](http://www.balley.at)

Die **Leiner / kika** Unternehmensgruppe bietet allen Betroffenen der schweren Unwetter der in den vergangenen Tagen 25 % Sofortrabatt auf alle Einkäufe und 50 % Rabatt auf alle Serviceleistungen. Voraussetzung ist die Vorlage des Schadensausweises der Gemeinde.

Die Firma **Farben Morscher** (Farben und Werkzeuge) mit Standort in Ybbs/Donau unterstützt alle Hochwasser-Geschädigten mit 25 Prozent Preisnachlass. Gegen Vorlage einer

Bestätigung von der Gemeinde oder der Versicherung, dass sie Opfer des Hochwassers 2013 sind, erhalten Kunden in allen Morscher-Geschäften -25% auf das gesamte Produktsortiment, ausgenommen technische Geräte und Ersatzteile.

**Josko Fenster & Türen** bieten ebenfalls für Hochwasseropfer schnelle Lieferung und vergünstigte Preise.  
Kontakt: [andorf@josko.at](mailto:andorf@josko.at)

**Hornbach** - mit NÖ-Standorten in Krems und St. Pölten – bietet Hochwasser-Geschädigten (mit Schadensbestätigung) bis zum 31. Juli einen Nachlass von 20 Prozent auf sämtliche Artikel (ausgenommen Zoo und Zimmerpflanzen).

Die Heizen mit Öl GmbH (HMÖ) bietet bis Ende Juli ebenfalls 500 Euro Zusatzunterstützung an. Infos: [www.heizenmitoel.at](http://www.heizenmitoel.at)



# WKÖ stockt die Hochwasser-Hilfe auf

**Rasche Hilfe für betroffene Unternehmer hilft doppelt – bis zu 20 Millionen Euro stehen für in Not geratene Betriebe bereit.**

In Anbetracht der Hochwasserschäden in weiten Teilen des Landes hat die Wirtschaftskammerorganisation ihre Hilfsmittel für betroffene Betriebe deutlich aufgestockt. WKÖ-Präsident Christoph Leitl: „Die Hochwasserkatastrophe hat in vielen Betrieben enorme Schäden angerichtet. Jetzt heißt es vielerorts: Ärmel aufkrempeln und Kräfte bündeln, um aufzuräumen und den Wiederaufbau zu starten.“

## 20 Millionen Euro stehen zur Verfügung

Die WKÖ leistet dazu ihren Beitrag und hat deshalb ihre Soforthilfe-Mittel auf 4 Millionen Euro aufgestockt. Gemeinsam mit den Mitteln aus den Länderkammern und der SVA stehen somit in Summe rund 20 Millionen Euro zur Verfügung.“



Der mobile Hochwasserschutz in Krems hielt den Wassermassen stand. Die Schäden in der ganzen Region waren aber enorm.

Foto: Aumüller

Die Soforthilfe beträgt pro Schadensfall 10 Prozent des entstandenen Schadens beziehungsweise maximal 10.000 Euro. Die Mittel werden in jedem einzelnen Schadensfall zu 50 Prozent von der jeweiligen Landeskammer, zu 30 Prozent von der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und zu 20 Prozent von der WKÖ aufgebracht. Besteht keine Mitgliedschaft bei der SVA, wird deren Anteil je zur Hälfte von der jeweiligen Landeskammer und der Bundeskammer übernommen.

„Wer durch das Hochwasser unverschuldet in Not geraten ist, soll keinen bürokratischen Hürdenlauf durch unterschiedlichste Stellen bewältigen müssen, um zu Unterstützung zu kommen. Deshalb ist die Beantragung der Soforthilfe rasch und unkompliziert über die jeweilige Bezirksstelle der Landeskammer möglich“, so der WKÖ-Präsident.

Wie viele Betriebe tatsächlich Schaden durch das Hochwasser erlitten haben und wie hoch die Schäden sind, kann derzeit noch nicht konkret beziffert werden.

Die WKÖ befürchtet, dass die Zahl der geschädigten Betriebe die 1.000er-Grenze überschreitet.

## 20 Millionen Euro stehen zur Verfügung

WKÖ Präsident Leitl: „Mit dieser Initiative wollen wir den Unternehmen signalisieren, dass sie in dieser schweren Zeit nicht alleine dastehen und ein Zeichen der Ermutigung für den Wiederaufbau setzen. Ich bin zuversichtlich, dass unsere Betriebe auch diese Herausforderung meistern und Kraft für den Neustart finden werden. Ich bedanke mich bei all den Unternehmerinnen und Unternehmern, die Engagement zeigen und mit anpacken.“

„Und besonderer Dank gilt in diesen Tagen natürlich auch den Feuerwehren und den vielen anderen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die rund um die Uhr ihr Bestes geben, um in einer schlimmen Zeit das Allerschlimmste zu verhindern und den Betroffenen wieder auf die Beine helfen,“ so der WKÖ-Präsident.

## FIRMENLISTE VON HOCHWASSERSCHUTZ-ANBIETERN IN NIEDERÖSTERREICH

### AM-Laser und Baugeräte GmbH

Oberes Bahnhof 2  
2281 Raasdorf  
T 02249/28495  
office@am-laser.at  
www.am-laster.at  
GRINDEX-Pumpen, neue Pumpentechnologie, Schmutzwasserpumpen, Schlammtauchpumpen

### HOCHWASSERSCHUTZ

**3 Systeme** Micheal J. Edinger  
Nibelungenring 4  
3423 St. Andrä - Wördern  
Hotline: 0664/1014869  
office@me-hochwasserschutz.at  
www.me-hochwasserschutz.at  
Beaver - Schutzsysteme, WHS Magnetsystem, DPS 2000 Damm-balkensystem

### HYDRO-Ingenieure Umwelttechnik GmbH

Steiner Landstraße 27a  
3504 Krems-Stein  
T 02732/806-0  
www.hydro-ing.at  
Wasserversorgung, Abwasserreinigung, Abwasserbeseitigung, Wasserbau, Hydrogeologie, Geo-

technik, Verfahrenstechnik, Energie- und Ökomanagement, Hochbau, Landschafts- und Straßenbau, Projekt-, Gemeinde- Regionentwicklung

### MERZ Industrietechnik GmbH

Rechte Wöglarin 18  
2392 Sulz im Wienerwald  
T 02238/8361, 0664/2122820  
office@merz-industrietechnik.at  
www.merz-industrietechnik.at  
mobile Profi-Luftentfeuchtungsgeräte und Bautrockner, Katastrophen erprobt, rasche Lösung, einfache Bedienung, überall einsetzbar, für den Dauerbetrieb geeignet, Wasserbehälter und Schlauchanschluss, steckerfertig, wartungsfrei, vollautomatisch, höchste Wasserentzugsmengen, niedrigste Energiekosten, extrem leicht durch Alu-Gehäuse, voll recyclebar, viele Extras möglich: Kranhaken, XXXL-Räder etc.

### PREFA Aluminiumprodukte GmbH

Werkstraße 1  
3182 Markt/Lilienfeld  
T 02762/500-0

hochwasserschutz@prefa.com  
www.prefa.com  
Der PREFA Hochwasserschutz aus Aluminium verschließt Fenster, Türen und Tore und schützt ufernahe Landschaftsflächen oder angrenzende Gebiete schnell und flexibel

### QUARZWERKE

3390 Melk  
T 02752/50040-0  
www.quarzwerke.at  
Hochwasserschutzsack leer, PP-Sack mit Schnur, Maße 40x70 cm, Verpackungseinheit 50 Stück, Professioneller Partner für: Gartengestaltung, Schwimmbad, Pflasterung

### SCHÖNY Dammbauhilfe

**M.O.S.E.S**  
Brandgasse 2  
2391 Kaltenleutgeben  
T 0664/2833562, 0664/8518887  
rudolf.schoeny@aon.at  
www.moses-dbh.at  
M.O.S.E.S. wurde nach dem Hochwassereinsatz 2002 vom Feuerwehrmann Rudolf Schöny in Zusammenarbeit mit der FF-

Kaltenleutgeben entwickelt und mehrfach, erfolgreich eingesetzt. Dieses System ist die Alternative zu herkömmlichen Sandsäcken, da es auch maschinell z.B. Frontlader, Ladekran usw. mit vorhandenem Schüttgut raschest befüllt werden kann.

### Tobias Gesellschaft m. b. H

Eduard Klingerstrasse 15  
3423 St. Andrä - Wördern  
T 02242/38100  
tobias@tobias.at  
Tür und Torsysteme (Garagentore, Sicherheitstüren, Hochwasserschutztüren usw.)

### WD-Austria

3550 Langenlois  
T 02734/7009  
info@wdaustria.com  
www.wdaustria.com  
Gebäudetrocknung, Behebung Wasserschäden, Geruchs-beseitigung, Desinfektion

Mehr Firmen, die Hochwasserschutz anbieten, gibt es auf der Seite des NÖ Zivilschutzverbandes unter **www.noezsv.at**



# Österreich

## Kinderbetreuung muss rasch ausgebaut werden

**Eine Studie des Österreichischen Instituts für Familienforschung (ÖIF) belegt klaren Handlungsbedarf bei der Betreuung von Kleinkindern. Frau in der Wirtschaft hat ein 8-Punkte-Förderungsprogramm erstellt.**

möglicht es Müttern, rasch wieder in den Job einzusteigen“, betont FiW-Bundenvorsitzende Adelheid Fürntrath-Moretti.

Eine Studie des Österreichischen Instituts für Familienforschung (ÖIF) belegt den Handlungsbedarf bei der Betreuung von Kleinkindern – nicht nur bei der Betreuungsquote sondern

auch bei den täglichen Öffnungs- und Ferienzeiten, der Transparenz beim Aufnahmeverfahren oder bei länderübergreifenden Qualitätsstandards.

ÖIF-Institutsleiter Wolfgang Mazal: „Die Anzahl der Betreuungsplätze für unter 3-Jährige wurde zwar ausgebaut, allerdings fehlt speziell für unter 2,5-Jährige

immer noch ausreichendes Angebot. Besonders auffallend ist, dass bei den unter 1,5-Jährigen große Versorgungslücken bestehen.“

Zudem seien die Betreuungszeiten oft unzureichend auf die Bedürfnisse der Eltern abgestimmt, berichtet Mazal. So haben nur zwei Drittel der Einrichtungen für unter 3-Jährige bis mindestens 16 Uhr geöffnet und 80 Prozent der Einrichtungen sind um 18 Uhr bereits geschlossen. Ein untragbarer Zustand für Fürntrath-Moretti: „Wir fordern, die Schließzeiten von Kinderbetreuungseinrichtungen auf drei Wochen pro Jahr zu reduzieren und die Öffnungszeiten auf 50 Stunden pro Woche ausweiten.“

Da Kinderbetreuung in Österreich ‚Ländersache‘ ist, gibt es – sowohl was Qualitätsstandards betrifft als auch in der Organisation – ein eklatantes Betreuungsgefälle innerhalb des Landes. „Daher treten wir für die Vereinheitlichung der Kinderbetreuungsgesetze in den wesentlichsten Punkten ein und fordern die Einigung der Länder auf Mindeststandards“, so Fürntrath-Moretti.

Die Kinderbetreuungsquote für unter 3-jährige in Österreich liegt aktuell bei 19,7 Prozent. Die Vorgaben der EU für diesen Bereich betragen 33 Prozent, denen sich Österreich zwar verpflichtet hat, ihnen aber immer noch hinterherhinkt.

Auch im Ländervergleich liegt Österreich weit unter dem EU-Schnitt. Die Unternehmerinnenvertretung Frau in der Wirtschaft (FiW) fordert daher einen raschen und flächendeckenden Ausbau von qualitätsvollen und leistbaren Kinderbetreuungsplätzen. „Wir fordern, dass die Vorgaben der EU endlich österreichweit umgesetzt werden. Nur ein Mehr an Betreuungsplätzen für die Kleinsten er-



Frau in der Wirtschaft fordert den flächendeckenden Ausbau eines leistbaren und hochwertigen Kinderbetreuungsnetzes.

Foto: WKÖ

## Österreicher sind offen für Crowdfunding

**Die Mehrheit der Österreicher ist offen für Crowdfunding, ergab eine aktuelle Umfrage im Auftrag der Jungen Wirtschaft. Vor allem für Startups gibt es Potenzial.**

Rund 56 Prozent der Befragten können sich laut der market-Umfrage unter 1.000 Österreichern vorstellen, in ein bestehendes Unternehmen in deren Umgebung zu investieren, das für die Umsetzung eines Projekts viele kleine Investoren sucht – mit einer

durchschnittlichen Investitionshöhe von 700 bis 750 Euro.

### Großes Potential für Jungunternehmer

Die Befragten sind dabei nicht nur bereit, in etablierte Unternehmen mit Hilfe von Crowdfunding zu investieren, sondern auch in Startups, erläutert Markus Roth, Bundesvorsitzender der Jungen Wirtschaft (JW). 52 Prozent der Befragten können sich vorstellen, einen jungen Menschen in ihrer Umgebung zu unterstützen, der mit einer guten Idee ein Unter-

nehmen gründen möchte. Rund ein Viertel zeigt sich sogar bereit, mehr als 1.000 Euro in die Verwirklichung einer jungen Geschäftsidee zu investieren.

Die Unterstützung von Crowdfunding wird mit viel Eigenverantwortung gekoppelt: Der Aussage „Wenn man in ein derartiges Projekt investieren will, muss man sich selbst im Vorfeld gut informieren, trägt man selbst die Verantwortung“, stimmen 84 Prozent der Befragten zu. Die Politik sei jetzt gefordert, die richtigen Rahmenbedingungen für eine Hebung dieses Potentials zu

schaffen, betont Roth. Von Seiten der Jungen Wirtschaft liegen konkrete Vorschläge am Tisch.

„Konkret brauchen wir zum einen eine Anhebung der Prospektspflicht von derzeit 100.000 Euro auf 5 Millionen Euro. Ab 500.000 Euro sollen stufenweise Informationspflichten zum Tragen kommen, die vom jeweiligen Projektvolumen abhängig sind. Zum anderen bedarf es einer Änderung des Einlagebegriffs im Bankwesen-Gesetz“, fordert Roth. Die Politik müsse nun rasch handeln und die notwendigen Schritte setzen.

# Energieeffizienzgesetz: Scheitern als Chance

Das geplante Energieeffizienzgesetz ist vorerst gescheitert und kommt ins Pflichtenheft der nächsten Bundesregierung. Aus Sicht der WKÖ ist das Scheitern des Gesetzesvorhabens zwar bedauerlich, aber als Chance für die Wirtschaft zu sehen.

Bis Juni 2014 muss die EU-Effizienzrichtlinie national umgesetzt sein – aber zwischen Koalition und Grünen konnte keine Einigung über noch offene Punkte erzielt werden. Für einen Beschluss noch in dieser Legislaturperiode hätte das Energieeffizienzgesetz bis Anfang Juli in den Nationalrat kommen müssen.

Aus Sicht der WKÖ ist das Scheitern des Gesetzesvorhabens zwar bedauerlich, aber als Chance für die Wirtschaft zu sehen.

„Wir brauchen eine sinnvolle Gesetzgebung, die die nachhaltige Absicherung des Wirtschaftsstandortes Österreich im Fokus hat. Die Kosten und bürokratischen Bürden durch das Energieeffizienzgesetz dürfen den Nutzen

für die Unternehmen und den gesamten Wirtschaftsstandort nicht übersteigen. Dies wäre durch die von den Grünen geforderten überbordenden Zielvorgaben jedoch der Fall gewesen“, betont WKÖ-Energieexperte Stephan Schwarzer. Zu den Forderungen der Grünen zählte etwa die Einhaltung einer Energieverbrauchs-Obergrenze.

„Österreichs energieintensive Unternehmen gehören bereits zu den energieeffizientesten Unternehmen weltweit, sie haben in den letzten Jahren Milliarden in umweltfreundliche Technologien investiert. Es kann nicht der Stein der Weisen sein, diesen jetzt massive Kostenerhöhungen und ein ordnungsrechtliches Korsett



Österreichs energieintensive Unternehmen gehören bereits zu den energieeffizientesten Unternehmen in Europa.

Foto: Wodicka

aufzuerlegen. Das schadet in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, wo wir um jeden Arbeitsplatz und jeden Auftrag kämpfen müssen, der Wettbewerbsfähigkeit und brächte einen erheblichen Standortsschaden“, so Schwarzer.

„Nützen wir die Chance, das Bundesenergieeffizienzgesetz von Grund auf neu zu konzipie-

ren und dabei verstärkt auf die Bedürfnisse der Unternehmen einzugehen. Weniger Administration, geringere Kosten, mehr Eigenverantwortung und gezielte Anreize – auf diesen Eckpfeilern muss ein wegweisendes Energieeffizienzgesetz aufbauen“, fordert der WKÖ-Energie Experte Stephan Schwarzer.

## Modernste Sicherheitsdienst & Sicherheitstechniklösungen

Wir setzen auf vernetzte Leistungen aus allen Bereichen, sowohl mit klassischen Security Dienstleistungen, mit modernster systems-Sicherheitstechnik, mit einer 24 Stunden Überwachung samt angeschlossener rascher Intervention und mit Risikokonzepten die bereits Versicherungsfragen beinhalten. Diese Leistungen bieten wir in ganz Österreich zu jeder Tages- und Nachtzeit an. Unsere Kunden profitieren damit von ganzheitlichen Sicherheitsmanagement-Konzepten.



Unsere traditionellen nächtlichen Revier-Streifen werden immer mehr nachgefragt, weil der Faktor Mensch unverzichtbar ist. Mit unserem neuen elektronischen Wachbuch werden definierte Aufgaben und wichtige Warnhinweise über Smartphones an den Checkpoints visuell übermittelt. Damit können auch neue Mitarbeiter souverän ihren Dienst antreten. ÖWD security systems bietet dagegen Konzepte und Top-Produkte aus der Sicher-

heitstechnik samt Montage, Schulung und Hotline. So wurden alleine 2012 mehrere tausende Einbruchmeldeanlagen, IP Netzwerkkameras und Kameralizenzen verkauft und in Betrieb genommen. Auch unser Notruf Service Center ist ein wichtiger Baustein. So betreut es ca. 35.000 Alarmobjekte bzw. technische Überwachungsgeräte. Pro Tag gehen über 1 Mio. Meldungen im NSC ein. Diese verursachten 2012 ca. 9.600 Alarmeinsätze.

[www.owd.at](http://www.owd.at)

PROFESSIONELLE  
SECURITY & SERVICES LEISTUNGEN

SECURITY · SECURITY SYSTEMS · CLEANING SERVICES  
TIME ACCESS · INSURANCE SERVICES

[www.owd.at](http://www.owd.at)



# International

## EXPORT-SPLITTER

### Schwerpunkte und Veranstaltungen

#### ...für Investoren und (Neu) Exporteure

**Kroatien:** Gruppenstand auf der größten Messe für Landwirtschafts- und Lebensmitteltechnik in Kroatien. Bjelovar, 8.9.2013.

#### ...für branchenspezifisch Interessierte

**Schweiz:** Gruppenausstellung auf der Internationalen Fachmesse für Gemeinschaftsgastronomie, Hotellerie und Restaurant - IGEHO 2013. Basel, 23.-27.11.2013.

#### ...für Fernmärkte

**Japan:** Kooperationsbörse „Forsttechnik und Biomasetechnologien für Japan“. Stellen Sie japanischen Interessenten Ihr Angebot im Bereich der Forstwirtschaft vor. Ossiach/Kärnten, 2.-6.9.2013.

**USA:** Geschäftschancen für österreichische Zulieferer und Technologieanbieter. Forum zu ‚Sicherheits-, Raumfahrt- und Flugzeugindustrie‘ mit Schwerpunkt Government Procurement in den USA. Wien, 4.9.2013.

**Nigeria/Ghana:** Marktsondierungsreise in die wichtigsten Märkte Westafrikas. Lagos & Accra, 9.-12.9.2013.

**Brasilien:** Marktsondierungsreise Izum Thema Markteinstieg bei Projekten der in Brasilien tätigen Entwicklungsbanken. Rio de Janeiro & Brasília, 17.-20.9.2013.

## Kommen Sie zum Gipfeltreffen der Exportwirtschaft!



Foto: WKÖ

**Am 20. Juni geht der „11. Österreichische Exporttag 2013“ in Wien über die Bühne. Der Exporttag in der WKÖ ist die größte Export-Informationsveranstaltung des Landes und steht unter dem Motto „Meet the world“.**

Das Programm präsentiert sich hochkarätig und umfangreich: geboten werden u.a. individuelle Beratungsgespräche mit 70 österreichischen Wirtschaftsdelegierten aus aller Welt. „Diese Treffen sind eine ideale Möglichkeit, um sich persönlich einen guten Überblick über Geschäftschancen und Entwicklungen in den einzelnen Auslandsmärkten zu verschaffen oder aber um individuelle Anliegen zu besprechen“, betont Walter Koren, Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA.

Zahlreiche spannende Podiumsdiskussionen mit erfolgreichen Exporteuren, interessante Workshops zu wichtigen Aspekten des Exportgeschäfts (im Fokus stehen Wachstumsmärkte, Hoffungsbranchen, Exportabsicherung/-finanzierung, die Exportinitiative des Wirtschaftsministeriums und der WKÖ ‚go international‘ u.v.m.) sowie mehr als 40 Informationsstände von exportnahen Ausstellern zählen zu den weiteren Highlights an diesem Tag.

### Export-Experten zeigen Wege für weltweiten Geschäftserfolg

„Nutzen Sie das große Know-how der anwesenden Experten für Ihren weltweiten Geschäftserfolg und kommen Sie zum Österreichischen Exporttag 2013 – der Eintritt ist frei!“, so Walter Koren. Keynote-Speaker ist heuer Georg Jungwirth, Professor an der

Fachhochschule Campus02. Ergilt als ausgewiesener Experte bei der Erforschung der Erfolgsfaktoren und Strategien mittelständischer österreichischer Weltmarktführer (Hidden Champions). In seinem Vortrag zum Thema „Mittelständische Exportweltmeister aus Österreich: Die Erfolgsfaktoren der Hidden Champions“ wird er erklären, warum diese – in der breiten Öffentlichkeit kaum bekannten Weltmarktführer – in ihren Nischen international so bedeutend sind. Gleichzeitig gibt er konkrete Handlungsempfehlungen und zeigt Ansätze zur Verbesserung der Marktposition im globalen Wettbewerbsumfeld auf.

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
Projektteam Exporttag  
Mail: [exporttag@wko.at](mailto:exporttag@wko.at)  
Tel.: +43 (0)5 90 900 4533  
[wko.at/exporttag](http://wko.at/exporttag)

# Niederösterreich

## Modell „Bildungsmeile“ zieht Kreise...

**WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser lud zu einem besonderen Treffen in die WK in Stockerau – die Amstettner „Bildungsmeile“ wurde vorgestellt.**

Seit 10 Jahren ist die Bildungsmeile im Bezirk Amstetten eine erfolgreiche Aktion zur dualen Berufsausbildung.

Tausende Schüler haben in den letzten Jahren Ausbildungsbetriebe im Bezirk Amstetten besucht, um die Berufswelt und die Welt des Lehrlings hautnah kennenzulernen. Im Rahmen eines Treffens mit Lehrbetrieben des Bezirkes Stockerau referierten Vertreter aus dem Bezirk Amstetten über die Bildungsmeile. WK Leiter Andreas Geierlehner – Initiator und Motor der Bildungsmeile – schilderte die Startphase und den Werdegang der bewußtseinsbildenden Aktion zur Lehre.

Vertreter der Bildungsmeilebetriebe bestätigten den sinnvollen Zugang „der Berufsinfo zum Angreifen“. Edith Preinfalk von



Umdasch AG kennt die Aktion seit Jahren und sieht darin einen wichtigen Beitrag zum Personalrekrutierung der Unternehmen.

### In Kärnten und Tirol schon Schule gemacht...

Amstettens WK-Obmann Helmut Schiefer freut sich, dass die Idee der Bildungsmeile bereits in Kärnten aufgegriffen worden ist und in Tirol als Pilotprojekt in der Planungsphase ist. „Wir

hoffen, dass die Bildungsmeile auch in Stockerau auf fruchtbaren Boden fällt.“ Gastgeber Christian Moser wurde im Rahmen einer Bildungsmeileveranstaltung der letzten Jahre auf die Aktion aufmerksam und sieht hier eine ideale Plattform für eine Vernetzung von Schule und Wirtschaft. „Die Bildungsmeile ist ein Modell, dass ich mir gut auch in unserer Region vorstellen kann und werden es unseren Lehrbetrieben schmackhaft machen“, so Moser. F. BS

Vl. Andreas Geierlehner, Susanne Weichselberger (Esarom), Gerald Moll (Moll Motor), Eva- Martina Hampel (Haas Waffelmaschinen), Gerald Breyer (Tischlerei Breyer), Obmann Peter Hopfeld, Franz Hein (GST Schleiftechnik), Anna Schrittwieser (WK Korneuburg-Stockerau), Christian Moser, Edith Preinfalk (Umdasch), Helmut Schiefer, Andrea Schenk (Mina-moto Unternehmensberatung), Franz Riefenthaler (Obmann-Stv. der Fachgruppe Gastronomie)



Von links: Anton Pfeffer, Projektleiter Soccer Camps NÖ, Christoph Madl, Geschäftsführer NÖ Werbung, Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav und Walter Gramann, Unternehmensberater.

Foto: NLK/reinberger

## Trainingslager-Projekt bringt Impulse für NÖ Tourismus

**In Österreich werden Fußball-Traingslager von internationalen Teams immer beliebter. Das Land NÖ reagierte darauf und bietet für Profi- und Amateur-Mannschaften einen Fußballkatalog mit „Soccer Camps“ in ganz NÖ. Ziel ist es die wirtschaftliche, touristische und sportliche Wertschöpfung von NÖ zu steigern.**

Niederöstereich hat zehn Destinationen, die sich für einen Aufenthalt von Profi-Mannschaften eignen, in einem Fußballkatalog zusammen gefasst. Hochwertige Quartiere und Top-Fußballplätze garantieren optimale Bedingungen für Klubs aus ganz Europa.

Die Vorteile für einen Aufenthalt für Profiteams aber auch

Amateurmannschaften in NÖ sind die perfekten Flugverbindungen und die Nähe zum Flughafen Wien-Schwechat.

„Niederöstereich hat als Trainingslager-Destination außerordentlich viel zu bieten – wir haben die ideale Kombination von exklusiven Hotels und nahe liegenden Trainingsplätzen sowie

auch die volle Bereitschaft aller Beteiligten, die individuellen Bedürfnisse der Teams bestmöglich zu erfüllen“, so Landesrätin Petra Bohuslav.

Als Projektleiter von Trainingslager-Tourismus NÖ konnte der 63-fache Nationalspieler Anton Pfeffer gewonnen werden.

Die maximale finanzielle Zuwendung für ein Team ist mit 15.000 Euro pro Aufenthalt gedeckelt, wobei diese Höhe nur bei Erfüllung vordefinierter Kriterien zur Gänze bereitgestellt wird.

Mehr **Infos** mit allen Standorten; Kriterien; u.v.m. gibt es unter:

[www.soccercamps-noe.at](http://www.soccercamps-noe.at)



Die „Lange Nacht der Wirtschaft“ ging heuer nur in einem Teil der WK-Bezirksstellen über die Bühne. Wegen des Hochwassers musste sie in Amstetten, Melk, Krems, Tulln, Klosterneuburg, Korneuburg, Gänserndorf und Bruck/L. abgesagt werden.

Aber auch dort, wo die Wirtschaftstreibenden und die Partner aus dem öffentlichen Leben zusammentrafen, Kontakte auffrischten oder neue Netzwerke knüpften, war das Hochwasser eines der Haupt-Gesprächsthemen. Wir laden Sie auf drei Seiten zu einem „Bilder-Bummel“ durch die „Lange Nacht“ ein. Alle Fotos von der blau-gelben Kontakte-Nacht finden Sie im Internet: [wko.at/noe/langenacht](http://wko.at/noe/langenacht)

# „Lange Nacht“ war belebter Treffpunkt



„Nacht“-Szene aus der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle **Mödling**: V. I. Klaus Percig, Erich Moser, Präsidentin Sonja Zwanzl, Klaus-Jürgen Kiessler, Bezirkshauptmann Philipp Enzinger und Bezirksstellenobmann Franz Seywerth.

Foto: Bezirksstelle Mödling



<<

In **Purkersdorf** war die „Lange Nacht“ bestens besucht. Über die Firmen-Ehrungen berichten wir gesondert im Bezirke-Teil der NÖWI.

Foto: BSt

>>

Wort- und Grillkünstler waren in **Horn** mit dabei. V. I. Bezirksstellenobmann Werner Groß, Leiterin Sabina Müller, Kabarettist Max Mayerhofer und Grill-Weltmeister Adi Matzek.

Foto: BSt



„Nacht“-Gäste in **Gmünd**: V. I. Michael Ableidinger, Paul Rzepa, Bernhard Diesner, Marietta Tröstl, Martina Diesner-Wais, Thomas Semler, Franz Steiner, Johannes Zwickl, Peter und Helga Prinz. F.: H. Winkler / NÖN



„Musikalische“ Gäste in **Mistelbach** – hinten v. I. Rudolf Demschner, Bernhard Krinner, Stefan Gössinger, NRAbg Eva-Maria Himmelbauer, LAbg. Kurt Hackl, Klaus Kaweczka, LR Karl Wilfing. F.: Rambauske/NÖN





<<  
In **Lilienfeld** fand sich eine illustre Gäste-Schar ein - v.l. Leiterin Alexandra Höfer, Andreas Griebler, Bgm. Herbert Schrittwieser, Bezirkshauptmann Ernst Anzeletti, Abt. Matthäus Nimmervoll, LABg. Bgm. Karl Bader, Alfred Schneider, Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, WK-Direktor Franz Wiedersich, Martina Schweidler, Gastwirt Motiram Thakur, Burkhard Eberl, Sonja Reitbauer, Josef Daxelberger.

**Bild unten:**  
Das Unternehmerpaar Christa und Franz Thür feierte auf der „Langen Nacht“ seinen 21igen Hochzeitstag.

Foto: E. Bosch / NÖN Lilienfeld



<< In **Hollabrunn** feierten unter anderem v.l. Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Karl Riepl, Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Silvia Schuster, Reinhard Indraczek, NRAbg. Eva-Maria Himmelbauer, Karl Burkert, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser sowie Matthias Pithan mit den Künstlern des Vocalensembles „Kreuz & Quer“.

Foto: Bezirksstelle



In **Zwettl** dabei: Spartenobmann-Stellv. Christof Kastner, LABg. Franz Mold, Peter Kastner, Bezirksstellenobmann Dieter Holzer, Leiter Mario Müller-Kaas, Bezirksstellenausschussmitglied Max Menhart, Vizebgm. Johannes Prinz, Vertreterin des Bezirkshauptmanns Andrea Kaufmann und Sparkassendirektor Franz Pruckner.

Foto: Michael Salzer/NÖN

„Nachtwache“ in **Baden** mit (v.l.) JW-Vorsitzendem Jarko Ribarski, Bürgermeister Andreas Kieslich, Bezirksstellenobmann Andreas Kolm, FiW-Bezirksvertreterin Carmen Jeitler-Cincelli, Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt, AMS-Leiterin Claudia Schweiger sowie Bürgermeister LABg. Christoph Kainz.

Foto: Sonja Pohl





„Mut zur Schönheit“ war in **Neunkirchen** gefordert: Peter Spicker, SO Franz Kirnbauer, Sandra Schöpf, Manfred Knöbel, BH Alexandra Grabner-Fritz, Obfrau Waltraud Rigler, Josef Braunstorfer, Tarek Leitner, Vizebgm. Josef Reichmann, WKNÖ-Direktor-Stv. Peter Klameth. F: BSt



In **Schwechat** kam auch Oberst d. Generalstabsdienstes Gernot Gasser mit Begleitung zur „Langen Nacht der Wirtschaft“ – im Bild mit Obmann Franz Therner und Bezirksstellenleiter Mario Freiberger.

Foto: Andreas Fussi / NÖN



Gastgeber und „Nacht“-Gäste in **Wiener Neustadt**: V.l. Bezirksstellenobmann Erich Panzenböck, Finanzamts-Leiterin Helga Kölndorfer, Klubobmann LAbg. Klaus Schneeberger, Vorstandsdirektorin Andrea Klemm und Vizebürgermeister Christian Stocker. Foto: Franz Baldauf

In **St. Pölten** stießen unter anderen FiW-Bezirksvertreterin Pirooska Schania und Ewald Gorth vom „Werbeverein Wirtschaft Traismauer“ (WWT) auf die „Lange Nacht der Wirtschaft“ an.

Foto: Jutta Streimelweger / NÖN



Fröhliche Gäste der „Langen Nacht der Wirtschaft“ in **Waidhofen/Th**: Von links Elfriede Longin, Erich Longin, Hermann Wistrzil, Otto Bock, Klaudia Hofbauer-Piffil (Bezirksvertreterin der Frau in der Wirtschaft) und Silva Schuh.

Foto: Bezirksstelle Waidhofen/Thaya



Lange-Nacht-Treffpunkt in **Scheibbs**: V.l. Bezirksstellenleiter Harald Rusch, Bezirkshauptmann Johann Seper, Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner, FiW-Bezirksvertreterin Waltraud Brandner, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich und Landtagsabgeordneter Anton Erber

Foto: Christian Eplinger / NÖN



# Der Handel im Internet

In Niederösterreich fand der offizielle Startschuss zur Roadshow „Wundern. Wissen. Wagen - Handel goes WWW“ statt. Das große Interesse von 400 NÖ Händlern im WIFI St. Pölten zeigt, dass das Internet ein wichtiger Bestandteil im Handel ist. Ziel der bundesweiten Veranstaltungsreihe ist es das Beste der On- und Offline-Welt zu verbinden.

„Das Kaufverhalten hat sich geändert und man muss sich im Handel anpassen. Es geht um aktive Händler, die am Puls der Konsumenten sind. Darum ist gerade diese Veranstaltung(-reihe) wichtig“, sieht WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl den Handel im Internet als zusätzliche Chance und ergänzendes Angebot.

## Raumordnungs-Modell in NÖ als Vorbild

„Zugleich geht es auch um eine gute Raumordnung und Nahversorgung. Ein Modell wie die niederösterreichische Raumordnung brauchen wir für ganz Österreich“, forderte Zwazl.



Geschäftsführer Wolfgang Stix von STYX Naturkosmetik berichtete, wie er seine Produkte in 40 Ländern über das Internet verkauft.



„Wundern. Wissen. Wagen - Handel goes WWW“. Das Thema wurde sogar beim Show-Act eindrucksvoll dargestellt.  
Fotos: A.Kraus

„Der österreichische Handel ist nicht nur einer der größten Arbeitgeber in unserem Land, sondern auch unverzichtbares Bindeglied zwischen Produktion und den Konsumenten. Darum muss alles daran gesetzt werden, den rot-weiß-roten Handel auch für die Zukunft wettbewerbsfähig zu erhalten bzw. seine Position zu stärken“, unterstrich WKÖ-Präsident Christoph Leitl beim offiziellen Startschuss zur Roadshow.

## Individualität, Internet und Internationalität

„Ziel der Roadshow ist es, Händler darüber zu informieren, wie man das Beste aus den beiden Welten - nämlich On- und Offline-Welt - verbinden kann: Denn erfolgreiche Händler der Zukunft beherrschen sowohl Online- als auch den traditionellen Verkauf“, zeigte sich der WKÖ-Präsident Christoph Leitl überzeugt. Und weiter: „Was es braucht, ist nicht Angst vor der Zukunft, sondern Lust auf die Zukunft“, so WKÖ-Präsident Christoph Leitl, der die 3I - also Individualität, Internationalität und Internet - als wesentliche Säulen des wirtschaftlichen Erfolgs nannte.

Der Umsatz bei österreichischen Online-Händlern beträgt aktuell knapp drei Milliarden Euro, das sind mehr als 5 Prozent der gesamten rot-weiß-roten Handelsumsätze. 95 Prozent der Handelsumsätze werden allerdings nach wie vor im stationären Einzelhandel erwirtschaftet.

## 50% der Online-Umsätze fließt ins Ausland

50 Prozent der Online-Umsätze fließt derzeit zu Anbietern ins Ausland: „Es gilt die stationären Händler in ganz Österreich Internet-fit zu machen und so den Kaufkraftabfluss zu Anbietern im Ausland zu stoppen“, appellierten Leitl und Handelsobfrau Bettina Lorentsich.

## 46% der Konsumenten kauften schon online

Die dynamische Entwicklung im Internet-Einzelhandel zeigt sich auch an der steigenden Anzahl von Online-Shoppern: Die Zahl der Österreicher zwischen 16 und 74 Jahren, die bereits im Internet einkaufen, wuchs von 1,8 Millionen im Jahr 2006 auf 2,9 Millionen im Vorjahr (Quelle:

Statistik Austria). Das bedeutet, dass bereits 46 Prozent der Konsumenten zumindest einmal im Internet Waren eingekauft haben.

## 1000 Händler in NÖ haben Online-Shop

Derzeit verfügen rund 15% der niederösterreichischen Einzelhändler über einen Online



eCommerce-Expertin Barbara M. Thaler (im Bild) führte mit Iris Thalbauer von der Bundessparte Handel durch die Veranstaltung.



# als sinnvolle Ergänzung

Shop, rund 1000 der 7500 Händler verkaufen damit über das Netz. Über einen Internetauftritt mit Unternehmensdarstellung verfügen 50% der Händler.

Keynote-Speaker Gerrit Heinemann, Leiter des eWeb Research Centers und Schwerpunktleiter „Trade and Retail“ im Masterstudiengang der Hochschule Niederrhein und ausgewiesener Onlinehandels-Experte, plädierte unter anderem vehement dafür, Onlineshopping-Angebote von Handelsbetrieben zur „Chef- und Chefinnensache“ zu machen.

## Trend geht in Richtung mobile Nutzung

Weiters führte Heinemann aus, dass der Trend in Richtung mobile Nutzung von Onlineshops durch die Konsumenten geht - was

Chancen, aber zuallererst auch Handlungsbedarf für die Anbieter bedeutet: Denn aktuell sind noch mehr als 50% aller Webshops nicht für die Nutzung mit mobilen Endgeräten adaptiert.

## Sieben weitere Stationen „Handel goes WWW“

Der Auftaktveranstaltung in St. Pölten folgen bis 11. November sieben weitere Stopps der Road-Show in nahezu ganz Österreich. Erklärtes Ziel der Roadshow ist es, Händlern sämtliche Aspekte des anspruchsvollen Online-Business näher zu bringen.w

**Mehr Informationen, Tipps, Links, u.v.m.** zum Thema Online-Handel und zur Road-Show „Wundern.Wissen.Wagen - Handel goes WWW“ gibt es im Internet unter: [www.derhandel.at](http://www.derhandel.at)



Keynote-Speaker Gerrit Heinemann, Handelsobfrau Bettina Lorentsichitsch, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und WKÖ-Präsident Christoph Leitl (von links) konnten 400 Besucher bei der Roadshow „Wundern.Wissen.Wagen - Handel goes WWW“ im WIFI St. Pölten begrüßen.

„Das Prinzip Verantwortung!“ stand im Mittelpunkt eines Top Management Symposiums des Universitätsclubs der Uni Klagenfurt im Friaul. Das Thema wird für jeden Unternehmer, aber auch für die Gesellschaft insgesamt immer relevanter.

Im Mittelpunkt der Referate und Diskussionen standen dabei die Fragen, wie Verantwortung zum Nutzen aller besser wahrgenommen werden kann und vor allem, warum wir zur Rechtfertigungs- und Regelungsgesellschaft mutieren, in der sich auch immer mehr Menschen vor Verantwortung drücken.

Darüber sprachen neben anderen Referenten Monika Kircher, Vorstandsdirektorin Infineon, über „Führung und gesellschaftliche Verantwortung aus der Sicht eines globalen High-Tech Unternehmens“, Karl-Heinz Brodbeck, Professor für Volkswirtschaft zum Thema: „Verantwortung in der Wirtschaft – ein buddhistischer Blick“ und der Philosoph Robert Pfaller über die Frage: „Führt

man anders, wenn man weiß, wofür es sich zu leben lohnt?“

Flankiert wurde die Veranstaltung von einer österreichweiten Studie des Market Institutes. Geschäftsführer Werner Beutelmeyer fasste die wichtigsten Kernaussagen so zusammen:

- ▶ 85% aller Menschen in Österreich sprechen von einem massiven Wertewandel, der zu
- ▶ rund 40% als negativ und zu nahe 60% als zumindest ambivalent empfunden wird.
- ▶ 77% meinen, dass die Verantwortungslosigkeit zunimmt.
- ▶ Laut Bevölkerung ist Ehrlichkeit und Offenheit mit ca. 80% das größte Defizit in unserer Wirtschaft.

# Das Prinzip Verantwortung



sterreich erneut einzuladen, mit dem Beitritt zur ARGE proEthik ein Zeichen dafür zu setzen, dass sie sich zu ihrer Verantwortung als UnternehmerIn, aber auch zu ihrer Verantwortung in der Gesellschaft und gegenüber den MitarbeiterInnen bekennen.

Als Mitglieder der ARGE sind sie berechtigt, das Logo auf ihren Korrespondenzen oder Visitenkarten zu führen.

Die ARGE steht einzelnen Wirtschaftstreibenden oder auch ganzen Berufsgruppen bei der Erstellung von Codizes und als Schlichtungsstelle in Streitfällen zur Verfügung.

Nähere Information unter <http://wko.at/proethik> oder persönlich beim Obmann der Sparte IC, Gerd Prechtel, oder dem Geschäftsführer der ARGE, Wolfgang Schwärzler.

PS:

Ab sofort stehen die Unterlagen mit den Vorträgen des Top-Management Symposiums zum Thema Verantwortung allen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung.

Das beeindruckendste Referat hielt der zum 4. Mal – zuletzt mit 75% der Stimmen – wiedergewählte Oberbürgermeister von Palermo und Konrad Adenauer-Preisträger, Leoluca Orlando, der von seinem Kampf gegen die Mafia in Sizilien und über sein Leben berichtete. Dazu ist im Verlag Herder ein Buch unter dem Titel „Ich sollte der nächste sein“ erschienen, aus dem deutlich wird, was Verantwortung übernehmen im Extremfall bedeutet.

## Sparte IC lädt zum Beitritt zur ARGE proEthik

Die Sparte Information & Consulting nimmt dieses Thema zum Anlass, um alle Mitglieder der Wirtschaftskammer Niederö-

# Service

## Lehrberufspaket 2013 - Das ist neu!

Um am internationalen Wirtschafts- und Arbeitsmarkt mithalten zu können, werden die Berufsbilder und die Berufsausbildung an die neuesten Trends und Technologien angepasst. Wir haben alle Änderungen und Modernisierungen durch das Lehrberufspaket 2013 im Überblick!

Mit 1. Juni trat das Lehrberufspaket 2013 in Kraft, das vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ) verordnet wurde. Die Vorschriften gelten für alle ab diesem Datum neu beginnenden Lehrverhältnisse.

### Übersicht zum Lehrberufspaket 2013:

Durch neue Ausbildungsvorschriften wurden die folgenden sechs Lehrberufe modernisiert:

- ▶ Lackiertechnik (bisher Lackierer)
- ▶ Speditionskaufmann/-frau
- ▶ Speditionslogistik

- ▶ Textilchemie (umfasst Textil-



Seit 1. Juni wurde der Lehrberuf Lackiertechnik (bisher Lackierer) im Rahmen des Lehrberufspaket 2013 modernisiert.

Foto: Waldhäusl

- chemie und Stoffdrucker)
- ▶ Textiltechnologie (umfasst Großmaschinesticker, Textilmechanik, Textiltechnik-Maschentechnik und

- Textiltechnik-Webtechnik)
- ▶ Uhrmacher/in – Zeitmesstechniker/in (bisher Uhrmacher)

Im Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik kommt ab 1. Jänner 2015 das neue Spezialmodul „Hochvolt-Antriebe“ als Ausbildungsversuch.

### Weitere Verordnungen im Überblick:

- ▶ Änderung der Zusatzprüfungsregelung im Lehrberuf Karosseriebautechnik
- ▶ Änderung der Bezeichnung des Lehrberufs Lagerlogistik in Betriebslogistikkaufmann/-frau

Weitere Informationen erhalten Sie bei der **Abteilung Bildung der Wirtschaftskammer Niederösterreich** Tel. 02742/851/17540 sowie im Internet auf

[www.wko.at/noe/bildung](http://www.wko.at/noe/bildung)

### ALLE ÄNDERUNGEN BEIM LEHRBERUFSPAKET 2013 IM ÜBERBLICK

**Lackiertechnik\*** - Ausbildungsordnung (145/2013): Ab 1.6.2013 in Kraft, Dauer: 3 Jahre, die Ausbildungsvorschriften für den Lehrberuf Lackierer sind mit 31.05.2013 außer Kraft getreten, die Prüfungsordnung für den Lehrberuf Lackierer tritt mit 31.05.2014 außer Kraft.

**Speditionskaufmann/-frau\*** - Ausbildungsordnung (146/2013): Ab 1.6.2013 in Kraft, Dauer: 3 Jahre, Die Ausbildungsvorschriften für den Lehrberuf Speditionskaufmann/-frau, sind mit 31.05.2013 außer Kraft getreten.

**Speditionslogistik\*** - Ausbildungsordnung (143/2013): Ab 1.6.2013 in Kraft, Dauer: 3 Jahre, Die Ausbildungsvorschriften für den Lehrberuf Speditionslogistik sind mit 31.05.2013 außer Kraft getreten.

**Textilchemie\*** - Ausbildungsordnung (142/2013): Ab 1.6.2013 in Kraft, Dauer: 3,5 Jahre, Die Ausbildungsordnung für den Lehrberuf Textilchemie ist mit 31.05.2013 außer Kraft getreten, die Ausbildungsvorschriften für den Lehrberuf Stoffdrucker sind mit 31.05.2013 außer Kraft getreten, die Prüfungsordnung für den Lehrberuf Stoffdrucker tritt mit 31.05.2014 außer Kraft.

**Textiltechnologie\*** - Ausbildungsordnung (144/2013): Ab 1.6.2013 in Kraft, Dauer: 3,5 Jahre, die Ausbildungsordnungen für die Lehrberufe Textilmechanik, Textiltechnik-Maschentechnik, Textiltechnik-Webtechnik sind mit 31.05.2013 außer Kraft getreten, Die Ausbildungsvorschriften für den Lehrberuf Großmaschinesticker sind mit 31.05.2013,

außer Kraft getreten, die Prüfungsordnung für den Lehrberuf Großmaschinesticker tritt mit 31.05.2014 außer Kraft

**Uhrmacher/-in – Zeitmesstechniker/-in\*** - Ausbildungsordnung (147/2013): Ab 1.6.2013 in Kraft, Dauer: 3,5 Jahre, die Ausbildungsvorschriften für den Lehrberuf Uhrmacher sind mit 31.05.2013 außer Kraft getreten.

*\*In bestehende Lehrverhältnisse wird dadurch nicht eingegriffen.*

**Neues Spezialmodul im modularen Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik: - Hochvoltantriebe (S2)** - Ausbildungsordnung (141/2013): Ab 1.1.2015 in Kraft, das Spezialmodul S2 ist als Ausbildungsversuch eingerichtet,

Änderung der Zusatzprüfungsregelung im Lehrberuf **Karosseriebautechnik** - Ausbildungsordnung (138/2013): Ab 1.6.2013 in Kraft, nach erfolgreich abgelegter Lehrabschlussprüfung in den Lehrberufen Bleeschlosser, Fahrzeugfertiger, Kraftfahrzeugmechaniker, Lackierer, Lackiertechnik, Karosser/in, oder Spengler kann eine eingeschränkte Zusatzprüfung im Lehrberuf Karosseriebautechnik abgelegt werden. Diese erstreckt sich auf den Gegenstand Fachgespräch.

**Änderung der Bezeichnung des Lehrberufes Lagerlogistik in Betriebslogistikkaufmann/-frau** - Ausbildungsordnungen (139/2013): Ab 1.6.2013 in Kraft, Dauer: 3 Jahre, in bestehende Lehrverhältnisse wird dadurch nicht eingegriffen.



# Sommercamp für UnternehmerInnen und ihre Kinder - Jetzt anmelden!

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich, Frau in der Wirtschaft und die Handelskammer Brunn bieten von 24. bis 27. Juli 2013 UnternehmerInnen und ihren Kindern in Poysdorf die Chance sich sprachlich weiterzubilden, Erfahrungen auszutauschen und den Kindern wird dabei auch noch eine pädagogisch wertvolle Betreuung geboten.

- ▶ Sie wollen Ihre Englisch-Kenntnisse auffrischen und „business-tauglich“ machen?
- ▶ Für Ihre Kontakte nach Tschechien benötigen Sie eine Basis an interkulturellem Know-how?
- ▶ Ihre Kinder haben Ferien und Sie brauchen eine gute Betreuung?

Wir unterstützen Sie dabei – beim Sommercamp für UnternehmerInnen und ihre Kinder.

Auf Initiative von WKNÖ Präsidentin Sonja Zwanzl wird von der Wirtschaftskammer NÖ, Frau in der Wirtschaft und der Handelskammer Brunn dieses Sommer-

camp möglich gemacht. Sowohl die Kinder als auch die UnternehmerInnen arbeiten dabei mit einem Top-Trainerteam.

Die Kinder schnuppern spielerisch in die Sprachen Deutsch, Tschechisch und Englisch. Erfahrene Betreuerinnen schaffen einen Mix aus Spiel und Lernen. Das schafft für die UnternehmerInnen Freiraum, sich selbst in diesen Sprachen weiter zu bilden und interkulturelles Wissen zu sammeln.

Die Kosten pro Unternehmerin betragen dafür 150 Euro.

**Alle Infos** in der Infobox rechts und unter **wko.at/noe/fiw**



Verbinden Sie beim Sommercamp Weiterbildung, Erfahrungsaustausch und eine professionelle Betreuung für Ihre Kinder. Foto: www.unternehmerin.at

## ALLE INFORMATIONEN ZUM SOMMERCAMP

### Sommercamp für UnternehmerInnen und ihre Kinder

**Termin:** Mittwoch, 24. Juli bis Samstag, 27. Juli 2013

**Ort:** Hotel Veltin, Mewald GmbH, Am Golfplatz 9, 2170 Poysdorf

**Preis:** 150 Euro pro Unternehmerin

### Anmeldung und mehr Informationen:

**Frau in der Wirtschaft,** Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten.

**Internet:** wko.at/noe/fiw

**E-Mail:** fiw@wknoe.at,

**Tel.:** 02742/851 13400



## Gefahr des Bankverbindungsänderungsbetruges

Das Bundeskriminalamt warnt vor einer aktuellen Betrugsform im Unternehmensumfeld. Betroffen sind vorwiegend jene Unternehmen, die einen internationalen Zahlungsverkehr für Warenlieferungen insbesondere mit China abwickeln.

Dabei wird von den Tätern der E-Mailverkehr von Unternehmen überwacht. Kommt es zu einer Warenbestellung, dann schalten sich die Täter nach Bekanntgabe der Zahlungsmodalitäten in die Kommunikation – in den bisher bekannten Fällen über E-Mail – ein und übersenden täuschend echt aussehende E-Mails mit der Bekanntgabe der Änderung der Bankverbindung des Lieferanten.

Diese Mitteilung ist jedoch nur darauf ausgerichtet das Opfer zu täuschen und zu einer Zahlung auf ein inkriminiertes Konto zu veranlassen.

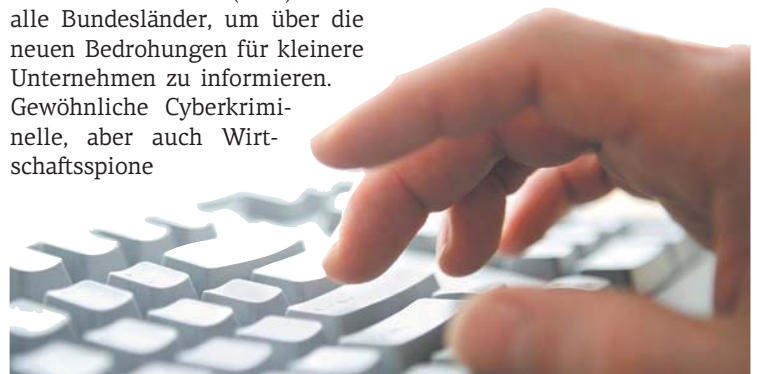
**TIPP:** Auf **wko.at/sicherheit** unter dem Punkt Checklisten – steht eine Checkliste „Bankverbindungsänderungsbetrug“ zum Download bereit.

Sollten Sie selbst geschädigt worden sein, so wenden Sie sich

bitte an die nächste Polizeidienststelle und bringen Sie dies zur Anzeige.

Sicherheitsexperten touren ab Ende Juni für das Kuratorium Sicheres Österreich (KSÖ) durch alle Bundesländer, um über die neuen Bedrohungen für kleinere Unternehmen zu informieren. Gewöhnliche Cyberkriminelle, aber auch Wirtschaftsspione

nehmen immer öfter kleinere Firmen ins Visier, weil deren Sicherheitssysteme in der Regel lückenhaft und deshalb einfach anzugreifen sind. Foto: WKO



# Messereise bauma Africa 2013 - Jetzt anmelden!



Gelände der bauma Africa 2013.

Vom 13. - 22. September 2013 findet eine Messereise Südafrika (Johannesburg - Krüger National Park - Pretoria) zur bauma Africa 2013 statt. Was erwartet Sie auf dieser einzigartigen Messereise?

Die internationale Fachmesse bauma Africa 2013 für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte öffnet von 18. bis 21. September in Johannesburg ihre Tore.

Die Messe zeigt alles rund um die Baustelle, Maschinen zur Rohstoffgewinnung und -verarbeitung und auch zum Thema Arbeitssicherheit. Rund um diesen Messebesuch gibt es ein vielfäl-

tiges Sightseeing-Programm in Südafrika, das mit einer Safari im Krüger National Park beginnt. Im Anschluss geht es nach Johannesburg zur Messe. Den Abschluss bildet ein Aufenthalt in Südafrikas Hauptstadt Pretoria.

**Alle Infos** zur Reise stehen in der Infobox oder für **Rückfragen zum Programm** steht Walter Seemann unter Tel. 0676 833 70 219 oder [walter.seemann@jungewirtschaft.at](mailto:walter.seemann@jungewirtschaft.at) zur Verfügung.



Krüger National Park.

Fotos: zVg

## ALLE INFORMATIONEN ZUR MESSEREISE

**Buchungsstelle:** Birgit Fuchs, Niederösterreichisches Landesreisebüro, 3100 St. Pölten, Landhaus-Boulevard, Haus 4.

**Kontakt:** Tel. 02742-72300, Fax. 02742-72300 10 oder [b.fuchs@nolreisen.at](mailto:b.fuchs@nolreisen.at)

**Leistungen:** Flüge Wien-Dubai-Johannesburg-Dubai-Wien in der Economy Klasse mit Emirates inkl. aller Flughafentaxen/Steuern/Kerosinzuschläge, Flüge Johannesburg-Nespruit-Johannesburg inkl. aller Flughafentaxen/Steuern/Kerosinzuschläge, Hotel Shuttle Bus Transfer am 14.9. und 15.9. ab/bis Johannesburg Flughafen, alle übrigen Transfers, Ausflüge und Busrundfahrten im privaten Reisebus mit Aircondition, Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad oder Du/WC in den genannten Hotels und Lodges auf Basis Nächtigung/Buffer Frühstück\*, 3x Abendessen (15., 16. und 17.9.)\*\* 2x Mittagessen (16. und 21.9.)\*\*\*, geprüfte örtliche deutschsprachige Reiseleitung ab/

bis Nelspruit Flughafen sowie am 18., 20. und 21.9. in Johannesburg Safari-Fahrten im privaten offenen Geländewagen im Krüger Park lt. Programm mit max. 2 Personen pro Sitzreihe, alle anfallenden Eintrittsgebühren und Nationalparkgebühren Besuch Lesedi Cultural Village mit Vorführungen, Betreuung durch unsere örtliche Agentur.

**Pauschalpreise:** Preis pro Person im Doppelzimmer: EUR 2.999,-, Einzelzimmerzuschlag: EUR 480,-, Parkplatz C/max. 216 Stunden EUR 56,-, Parkhaus 4/max. 220 Stunden EUR 72,-, Nicht inkludiert: Getränke, Ausgaben persönl. Art, Versicherung, etc.

**Buchungsdeadline:** Freitag, 28.6.2013

**Mindestteilnehmeranzahl:** 20 Personen

**Kontakt vor und während der Reise:** Leiter der Reise (auch vor Ort) ist EUR ING Bmstr. Walter Seemann, MSc, Tel. 0676 833 70 219 /[walter.seemann@jungewirtschaft.at](mailto:walter.seemann@jungewirtschaft.at)

## FIESTA MEXICANA!

### Die Höhepunkte des Abends:

- Schmankerl-Buffer
- Live-Musik für Tanz & gute Stimmung
- Zielschießen - Siegerehrung mit Sachpreisen
- Cigarrenlounge - Chill out auch für NichtraucherInnen
- Tequila-Verkostung
- Cocktails - mexikanische Drinks

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt (Festzelt).

## 20. Sommerfest der Landesinnung Bau NÖ

Freitag  
**21. Juni 2013**  
ab 18:00 Uhr im Schlossgarten  
von Schloss Haindorf, Langenlois

Auf ein Wiedersehen beim 20. Sommerfest der Landesinnung BAU NÖ freuen sich:

**Bmstr. Ing. Robert Jägersberger**  
Landesinnungsmeister, Landesinnung Bau NÖ und  
**EUR ING Bmstr. Walter Seemann, MSc,**  
Vorsitzender Fachausschuss  
jbw - Junge Bauwirtschaft NÖ

**Infos & Anmeldung:** Tel. 02742/313 225, E-Mail: [hdb@wknoe.at](mailto:hdb@wknoe.at), [jbw@wknoe.at](mailto:jbw@wknoe.at),  
[www.bau-noe.at](http://www.bau-noe.at) **Veranstalter:** Landesinnung Bau NÖ / jbw - Junge Bauwirtschaft NÖ,  
Daniel Gran-Straße 48/2, 3100 St. Pölten



Partner der jbw - Junge Bauwirtschaft NÖ:







**UNTERNEHMERSERVICE**

# Präzis fertigt Metallwerkstücke mit Präzision

Durch vorbildliche Energieeffizienzmaßnahmen konnte der Heizenergiebedarf der Firma Präzis am Standort Mitterndorf bei Traismauer um über 50% gesenkt werden!

Präzis dreht und fräst Metallwerkstücke exakt nach Kundenwunsch. Präzision beweisen sie auch bei der thermischen Gebäudesanierung und bei der richtigen Vorgangsweise der Maßnahmen:

Im ersten Schritt wurde das Objekt mit einer Fläche von 1.700 m<sup>2</sup>,

davon ca. 1.400 m<sup>2</sup> beheizt, thermisch saniert. Der Fensterbestand wurde auf Fenster mit 2-Scheiben Isolierverglasung erneuert, das Flachdach mit Isolierpaneelen versehen und die Hallenwände mit vorgefertigten Isolierwandpaneelen thermisch saniert.



Die Firma Präzis in Mitterndorf bei Traismauer spart nicht nur Energie, sondern auch Kosten ein.

Foto: zVg

Durch diese Maßnahmen konnte der Heizenergiebedarf und die Kosten um über 50 % gesenkt werden. Durch Inanspruchnahme von Fördermitteln der KPC und des Landes NÖ wurde eine Amortisationszeit von unter 20 Jahren erreicht. Die Wärmeversorgung erfolgte zu diesem Zeitpunkt mit einem Heizölkessel (Bj. 1984) mit einer Leistung von 160 kW, der durch die thermische Sanierung leistungsmäßig zu groß wurde.

Der zweite Schritt war die Heizungsmodernisierung. Nach Analyse möglicher Heizungsvarianten und Brennstoffe, fiel die Wahl auf den Einsatz von erneuerbarer Energie durch eine Pelletsheizung. Der Tank aus dem Heizöllageraum wurde entfernt und in einen Pelletslageraum umgebaut. Die neu installierte automatische Heizanlage hat eine max.

**SERIE, TEIL 47**  
**Vitale Betriebe in den Regionen**

Heizleistung von 80 kW. Durch den höheren Jahresnutzungsgrad der neuen Pelletsheizung können nicht nur der Heizenergiebedarf und Emissionen weiter gesenkt werden, es ergibt sich auch eine Kosteneinsparung von über 50 %. Die Amortisationszeit wird weniger als sechs Jahre betragen.

Durch diese Maßnahmen spart die Firma Präzis GmbH 42 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ein und demonstriert das hohe Einsparpotenzial bei der Sanierung von Betriebsobjekten.

Mehr Infos: [www.praezis.at](http://www.praezis.at)



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmerservice der WKNÖ



## INNOVATIVES MARKETING

Neue, andere Wege zum Kunden!

- Voraussetzungen für innovatives Marketing schaffen!
- Möglichkeiten für andere Vorgangsweisen erkennen!
- Unternehmensadequate Umsetzung erarbeiten!

Dieser Workshop gibt einen ersten Einblick in die Voraussetzungen und Möglichkeiten des innovativen Marketings.

Die Firmenbeispiele zeigen die erfolgreiche Umsetzung der dargestellten Marketingbausteine. Gruppenarbeit und Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen lassen Sie neue Perspektiven im Marketingbereich erkennen.

**25. Juni 2013** von 9.00 - 15.30 Uhr im Seminarzentrum  
Schwaighof, Landsbergerstraße 11, 3100 St. Pölten

Anmeldung: Silvia Hösel, T 02742/851-16501  
E-Mail: [tip.info.center@wknoe.at](mailto:tip.info.center@wknoe.at)

Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)



## Begabtenförderung - Aktion 2013

Die Begabtenförderung ist ein Förderprogramm des BWMFJ und der Wirtschaftskammern. Unterstützt werden Lehrabsolventen unter 35 Jahren, die an einer fachspezifischen Fortbildung teilnehmen bzw. teilgenommen haben.

Wo und wie bekomme ich eine Förderung für hervorragende Leistungen? Was wird gefördert? Wir haben den Überblick:

**Bei der Aktion 2013 werden gefördert:**

Vorbereitungskurse auf die Meisterprüfung, Befähigungsprüfung, Unternehmerprüfung oder Eignungsprüfung.

**Voraussetzungen für die Förderung:**

Lehrabsolventen weisen ihre Begabung durch eine der folgenden Voraussetzungen nach:

- Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg
- Meisterprüfung oder Befähigungsprüfung mit ausge-

zeichnetem Erfolg  
► Unternehmerprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg

**Einreichungen bis 15.12.2013 möglich**

Anträge für die Aktion 2013 können bis spätestens 15.12.2013 gestellt werden.

**Wie kommen Sie zur Förderung?**

Die Förderbestimmungen findet man in den Richtlinien, die zusammen mit dem Antragsformular in der **Abteilung Bildung**, bei Gerfrieda Palaoro unter der Tel. 02742/851-17541, E-Mail: [Lehrlingserstausbildung@wknoe.at](mailto:Lehrlingserstausbildung@wknoe.at) oder können über <http://wko.at/noe/bildung> angefordert werden.



# Den Wein besser ins Licht rücken

Mitarbeiter der WINZER KREMS lernen, den Verkaufsraum im Weinerlebnis „SANDGRUBE 13 wein.sinn“ nach den Kriterien des Visual Merchandising zu gestalten.

Es waren zwei Halbtage, die der Winzer Krems geholfen haben, ihr Produkt „Wein“ besser ins Licht zu rücken. Und da darf man die Bedeutung von Licht nicht unterschätzen! „Holzdecken oder dunkle Geschäftsausstattung schlucken viel Licht – zusätzliche Lichtquellen und Spiegel bewirken, dass der Raum optisch größer und viel heller wirkt“, meint Brigitte Waltenberger, Shopdesignerin und WIFI-Trainerin.

## Firmen-Intern-Training Mystery-Shopping

Franz Ehrenleitner, Direktor der WINZER KREMS eG, war von dem Training in seiner Firma sehr angetan: „Meine Mitarbeiter waren vom Wissen, das Brigitte Waltenberger vermittelt hat, sehr

begeistert.“

Dem Firmen-Intern-Training ist ein Mystery-Shopping voraus gegangen. Die Trainerin hat sich vor dem Training den Shop als Kundin angesehen.

## Mit wenig Geld das Geschäft umgestalten

Mit allen Sinnen aufgenommen, wie er auf sie wirkt. Darauf aufbauend ist das Seminarkonzept entstanden. „Das Eingehen auf die Situation und die Herausforderung des Kunden ist das besondere „Zucker!“, das wir in unseren Firmen-Intern-Trainings bieten können“, so Ulrike Weber, Produktmanagerin im WIFI NÖ.

Mit ein paar Griffen und wenig Geld kann man sein Geschäft so umgestalten, dass es für die



Das Team von WINZER KREMS war vom Firmen-Intern-Training begeistert. Von links: Corinna Hausleitner, Eva Chaloupek, Anja Kleinschuster, Andrea Schenter, Maria Fehr, Joachim Berger, Maria Millner, Isabella Müllner und Anita Resch.

Foto: Helge Kirchberger

Kunden einladend wirkt und der Einkauf zum Erlebnis wird. Die Verkaufsmitarbeiter von Winzer Krems werden in Zukunft alles dran setzen, ihr Produkt, den Wein der Sandgrube 13, emotional zu präsentieren, sodass er über alle Sinne begeistert.

## MEHR INFORMATIONEN

► **FIT Firmen-Intern-Training**  
Tel. 02742 890-2111 |  
Fax: F 02742 890-2130  
E-Mail: fit@noe.wifi.at |  
Web: www.noe.wifi.at/fit

## WKO MOBILE SERVICES

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben. Managen Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!

<http://wko.at/mobileservices>

WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH

**WUSSTEN SIE, DASS...**

- ...es eine EU-Richtlinie zu Gewährleistung gibt?
- ...die Kapitalumschlagshäufigkeit angibt, wie oft das Kapital über die Umsatzerlöse zurückgeflossen ist?
- ...Sie den Selbstkostenpreis durch Absatzkalkulation errechnen können?

Wollen Sie mehr wissen? Besuchen Sie den Lehrgang Verkaufsmanagement im Herbst im WIFI St. Pölten. INFO-Veranstaltung am 27.08.2013. Anmeldung und Infos unter Tel. 02742 890-2000 oder kundenservice@noe.wifi.at

# In Stuttgart wurde ein neues AußenwirtschaftsCenter eröffnet

Das österreichische AußenwirtschaftsCenter Stuttgart steht ab sofort allen baden-württembergischen Unternehmen bei ihren Fragen rund ums Österreich-Geschäft mit Rat und Tat zur Seite, so auch bei Bezugsquellenanfragen und/oder der Vermittlung österreichischer Geschäftspartner. Aber auch zum Thema Technologietransfer sind die Experten die richtigen Ansprechpartner.

Zu den Hauptaufgaben zählt die Erhöhung der Präsenz österreichischer Unternehmen in Baden-Württemberg, sei es durch Messebeteiligungen, Wirtschaftsmissionen, etc. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Industrie- und Handelskammern (IHK), Handwerkskammern, Regierungsstellen, Gemeinden und anderen Institutionen vor Ort und natürlich durch die direkte Ansprache der Unternehmen. Leiter des AußenwirtschaftsCenter Stuttgart ist Lukas Rupsch.

WKO-Vizepräsident Hans-Jörg Schelling: „Die Aufwertung des Büros zum AußenwirtschaftsCenter war lediglich eine Frage der Zeit, entwickelten sich doch in den vergangenen Jahren die Exporte und Importe zwischen Österreich und Baden-Württemberg sehr dynamisch.“ Die baden-württembergische Wirtschaft exportierte 2012 Waren im Wert von 10 Mrd. Euro nach Österreich, aus Österreich wurden Güter im Wert über 7,3 Mrd. Euro bezogen. „Damit ist Baden-Württemberg nach Bayern

der wichtigste Handelspartner Österreichs unter allen deutschen Bundesländern. Weltweit erreicht Baden-Württemberg den 4. Platz unter Österreichs wichtigsten Handelspartnern nach Bayern, Italien und den USA, aber noch vor der Schweiz und Frankreich“, so Schelling.

Die Außenwirtschaft Niederösterreich freut sich, dass neben den

AußenwirtschaftsCentern Berlin, Frankfurt und München nun auch eines in Stuttgart niederösterreichischen Betrieben am deutschen Zielmarkt mit einem breitem Serviceangebot zur Verfügung steht.

## Kontakt Daten AC Stuttgart:

Lukas Rupsch  
Tel.: +49 711 248 56 71  
Fax: +49 711 248 56 72  
E-Mail: stuttgart@advantageaustria.org  
Mehr Informationen im Internet  
[wko.at/awo/de](http://wko.at/awo/de)

Foto: fotolia



MEINE MEINUNG:

„Durch die Ausbildungen im WIFI - diverse Schweißverfahren mit Zertifikat, Schweißwerkmeister und Welding-Technologist, Werkmeister Maschinenbau mit Unternehmerprüfung - konnte ich mich selbstständig machen. Diese Ausbildungen tragen dazu bei, dass ich seit 2000 ein sehr erfolgreicher Unternehmer bin.“

Erich Steigberger  
Absolvent WIFI-Werkmeisterschule

Wann kommt Ihre Chance? JETZT!

WIFI. Wissen Ist Für Immer.  
[www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)



## Energiefrühstück: Photovoltaik – Beteiligung und Speicherung

Beim aktuellen Energy Future Netzwerktreffen widmen wir uns den Themen Beteiligungs- und Speichermöglichkeiten von Sonnenstrom. Am Montag, 24. Juni findet dazu in St. Pölten das Energiefrühstück „Photovoltaik Beteiligungsmodelle und Speichermöglichkeiten“ statt!

Wir informieren Sie über die wichtigsten Schritte beim Aufbau eines Photovoltaik-Beteiligungsmodells. Gleichzeitig können Sie damit auch ein perfektes Kundenbindungsprogramm entwickeln, das nicht nur bestehende, sondern auch neue Kunden ansprechen wird.

Wir präsentieren die Speicher der Zukunft. Eine Präsentation zu ausgewählten Best-Practice PV-Speicherprojekten rundet das Angebot ab.

**Zielgruppe:** Berater zum Thema Energieeffizienz, Energieeinsparung und erneuerbarer Energie sowie alle Unternehmen, die besonders an diesen Themen interessiert sind.

**Wann:** Montag, 24. Juni 2013 von 08.45 bis 11 Uhr

**Ort:** Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

**Kontakt und Anmeldung**  
Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Manuela Krendl, T. 02742/851-16320, Mail: [uti@wknoe.at](mailto:uti@wknoe.at) Web: [wko.at/uti](http://wko.at/uti)

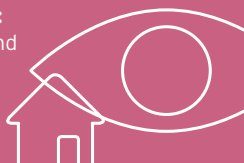
### Präsentation der Speicher der Zukunft

Erfahren Sie aus erster Hand, wie Sie dank innovativer Speichertechnologie den Eigenverbrauch des selbst produzierten Stroms erhöhen können. Neben einem energiewirtschaftlichen Überblick über die Speichermöglichkeiten und -potenziale,

## GEBÄUDE ENERGETISCH SANIEREN & PROFITIEREN!

Energetische Sanierung von Betriebsgebäuden:  
Ihr Online-Beratungstool - vom eigenen Ist-Zustand zur individuellen Maßnahmenliste!

[www.esan-zb.at](http://www.esan-zb.at)





HALLENBAU - BÜROBAU - INDUSTRIEBAU



Generalunternehmungen

GUTGEBAUT.AT

ERFOLG RAUM GEBEN.



- Hallen- und Bürogebäude in individueller Architektur
- wirtschaftlich und zweckoptimierte Lösungen
- Gesamtplanung und Gesamtbauausführung als Generalunternehmer
- schlüsselfertig aus einer Hand

- beste Wärmedämmung  
und brandtechnische Lösungen
- optimales Raumklima und Raumakustik
- stützenfreie Spannweite **bis 100 m**

ATC Generalunternehmungen GmbH



Zentrale St.Pölten: ATC Generalunternehmungen GmbH | Mostviertelstr. 3-5 | 3100 St. Pölten | T: +43 2742-22 992 | F: +43 2742-22 992-9 | office@gutgebaut.at  
Filiale Graz-Lieboch: ATC Generalunternehmungen GmbH | Kohutweg 8 | 8501 Lieboch | T: +43 3136-61350 | F: +43 3136-61360 | office@gutgebaut.at

# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) > 11.9. WK Neunkirchen 02635/65163 > 25.9. WKNÖ St. Pölten 02742/851-18018 > 9.10. WK Stockerau 02266/62220	



## UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Innovatives Marketing	25. Juni 9 - 15:30 Uhr	Inhalte: Voraussetzungen für innovatives Marketing schaffen, Möglichkeiten für andere Vorgangsweisen erkennen, Umsetzung erarbeiten; Anmeldung: Silvia Hösel, T 02742/851-16501	Seminarzentrum Schwaighof, Landsber- gerstraße 11, St. Pölten
Ideensprechtag	24. Juni	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten
Ideensprechtag	9. September		WK Mödling



## NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Textilhandel	Bez. Gmünd	Für gut eingeführte Damenboutique in Top-Lage wegen Pensionierung Nachfolger gesucht. Nähere Auskünfte unter der Tel.: 0680/1451817.	A 4323
Gastronomie	Waidhofen/ Thaya	Pächter/Pächterin für Gastronomiebetrieb Sporthalle/Stadtsaal. Die Stadtgemeinde Waidhofen/Thaya sucht für die Gastronomiebetriebe in der Thayatal-Sporthalle und Stadtsaal einen Pächter/Pächterin. Auch Einzelpachtung möglich. Pacht ab 1. Juli 2013 möglich. Nähere Informationen unter der Tel.: 02842/50354.	A 4344
Fußpflege	St. Pölten	Übernahme des Fußpflegebereichs. Bereits bestehendes und gut laufendes Fußpflegestudio sucht Nachfolger für die Übernahme des großen Kundenstocks. Sind zentral gelegen in der Stadt, Fußgängerzone, voll eingerichtet mit 2 Fußpflegestühlen. Vor ca. 1 Jahr innen+außen komplett renoviert.	A 4347
Friseur	St. Pölten	Seit 30 Jahren bestehendes, gut gehendes Frisörgeschäft in St. Pölten zu verkaufen. Hauptmiete. Langjährige engagierte Mitarbeiter mit großem Stammkundenstock können mit übernommen werden. Der Salon besteht aus 8 Damen- und 2 Herrenplätzen, Aufenthaltsraum und einem Lagerraum, gesamt ca. 85 m <sup>2</sup> , voll ausgestattet.	A 4348
Gastronomie	nördl. von Wien	Gut eingeführtes Caféhaus in Einkaufspassage; Raucher und Nichtraucherbereich; Schanigarten überdacht; gute Umsätze; Parkplätze vorhanden. Aus privaten Gründen gegen Ablöse abzugeben. Vertragsfrei.	A 3425
Raumausstattung - Tapezierer - Ma- ler u. Farbenhaus	Bez. Tulln	Ertragreiches Raumerstattungsunternehmen wegen Pensionierung (Altersgründen) zu äußerst günstigen Bedingungen abzugeben. Verkaufsraum 180 m <sup>2</sup> , Vorhänge, Bodenbelege, Tapeten, Möbelstoffe, Farben - Lacke u. Mischanlage.	A 4108



# Branchen

## „Matura“ in Finanz- und Risikomanagement

Das Internet macht's möglich: Noch nie war unsere Kommunikationskultur so schnell wie heute. Mit Tablets und Smartphones ist jede Information zu jeder Zeit abrufbar. Trotzdem hat besonders die jüngere Generation großen Nachholbedarf - speziell beim Thema Finanzwissen.



Ehrung in St. Pölten (von links): WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, SO Johann Vieghofer, Nina Hochenauer, Christian Haydn, Lisa Gerstl, Florian Lick, Daniela Winter, Rudolf Klopsch und Selman Yashi Fotos: Kraus

Höhere Rendite bedingt nun mal auch höheres Risiko – so einfach ist eines der Grundprinzipien bei Veranlagungen – viele haben das scheinbar „vergessen“. Entsprechende Studien haben ergeben, dass besonders die Jüngeren einen hohen Bedarf an Finanzwissen und den damit verbundenen Zusammenhängen haben. Was lag also näher, als mit einem Ausbildungsschwerpunkt gegen zu steuern?

Vor drei Jahren wurde mit einem neuen Ausbildungsschwerpunkt in der HAK St. Pölten und dem Aufbaulehrgang für Berufstätige Stockerau begonnen. Seit dem Schuljahr 2010/2011 wird in diesen Schulen Finanz- und Risikomanagement (FiRi) unterrichtet.

Neben St. Pölten und Stockerau gibt es diesen banken- und versicherungsspezifischen Schwerpunkt auch in Wr. Neustadt und Zwettl mit derzeit insgesamt 225 FiRi SchülerInnen, österreichweit haben sich etwa 1.500 Schüler für Finanz- und Risikomanagement als Ausbildungsschwerpunkt in ihrer Schule entschieden.

FiRi wird in Kooperation mit der WKNÖ-Sparte Bank und Versicherung sowie den örtlichen Banken und Versicherungen angeboten (insgesamt 22 Kooperationspartner). Die theoretische Ausbildung wird mit Expertenwissen aus der Praxis vertieft. Dies erfolgt durch Vorträge der Banken und Versicherungen in den Schulen und durch Workshops in den



Stockerau (von links) 1. Reihe: Professorin Birgit Fanfule, Christina Brustmann, Julia Schwinger und Gordana Nolic; 2. Reihe: Christian Haydn, Professorin Doris Hahndl-Prange, Sparten-GF Rudolf Klopsch, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und SO-Stv. Manfred Wielach

Unternehmen, um den Schülern Einblick in Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufe zu verschaffen.

Die Sparte Bank und Versicherung unterstützt das Projekt gleich mehrfach: mit Unterrichtsmappen - erstellt von den einzelnen Sektoren des Banken- und Versicherungsbereiches, mit Vorträgen und Workshops in den Schulen und Unternehmen - gehalten von Praktikern - sowie mit der Begleitung der SchülerInnen bei ihren Projektarbeiten bis zum Fachgespräch vor einer Prüfungskommission für das abschließende Fachgespräch, der „mündlichen FiRi-Matura“.

Im Vergleich zu vielen anderen am Markt befindlichen Seminar-schwerpunkten oder Ergänzungen zum Schulunterricht stellt die Bank und Versicherungswirtschaft als Partner der Schule, der Vortragenden und natürlich der Schülerinnen und Schüler Praxis-Wissen zu Verfügung - kostenlos und über Jahre hinweg.

Dementsprechend anspruchsvoll auch die Themen, mit denen sich die SchülerInnen auseinandersetzen: die Folgen der Finanzkrise auf das österreichische Bankwesen, Geldwäsche, Steuer-

hinterziehung und Insiderhandel sowie die Frage, wie man Jugendliche für Versicherungsprodukte interessieren kann. Den Ausbildungsschwerpunkt FiRi haben 11 SchülerInnen aus Stockerau und 14 SchülerInnen aus St. Pölten mit der erfolgreichen Absolvierung der „mündlichen FiRi-Matura“ vor einer Prüfungskommission abgeschlossen. Das FiRi-Zertifikat bescheinigt den AbsolventInnen eine besondere Qualifikation in den Bereichen Finanz-, Banken- und Versicherungswesen:

- ▶ **ausgezeichneter Erfolg:** Christina Brustmann, Lisa Gerstl, Nina Hochenauer, Florian Lick, Gordana Nolic, Julia Schwinger, Daniela Winter und Selman Yashi,
- ▶ **guter Erfolg:** Jennifer Burger, Kerstin Formann, Armenda Januzi und Viktoria Weber
- ▶ mit **Erfolg:** Ivana Brkic, Aleksandra Dosen, Theresa Eichinger, Melanie Johodinsky, Theresa Kirchner, Ajahn Memedoski, Zijada Osmanovic, Lukas Otzelberger, Andreas Paul, Daniel Schenk, Danijela Vujic, Katja Wieser und Yvonne Wondrak

Die Bildergalerie im Netz auf:  
<http://wko.at/noe/bv>

## NÖ Bautechnikpreis 2013 geht an die HTL Krems



Von links: Landesbaurat Peter Morwitzer, Landesrätin Barbara Schwarz, Gewinner Andreas Granitzer und Claudia Böck (HTL Krems), Zweitplatzierte Tiefbautechnikerinnen Julia Schwarz, Tanja Burciu und Nisha Aschauer (HTL Mödling), Drittplatzierte Daniel Maier und Georg Höld (HTL Krems), Landesinnungsmeister Robert Jägersberger und LIM-Stv. Erwin Krammer.

Fotos: Paul Plutsch/Landesinnung Bau NÖ

„Ihr baut auf euren Mut zur Innovation, bleibt weiterhin so!“, gratulierte Landesrätin Barbara Schwarz den 12 Teams der HTLs mit bautechnischen Zweigen, die es in die Endrunde des niederösterreichischen Bautechnikpreises - einer Initiative der Landesinnung Bau Niederösterreich - geschafft hatten.

Bereits zum achten Mal wurde er vergeben, diesmal am 28. Mai 2013 an der HTL Mödling. Besonders auffallend war diesmal die hohe weibliche Beteiligung bei den Siegerprojekten.

Die HTL-Schülerinnen und -Schüler präsentierten ihre bautechnischen Projekte vor der Fachjury - nach anschließender Beratung wurden die Sieger geehrt. „Wir sind nicht nur vom hohen technischen Niveau der eingereichten Projekte begeistert,

sondern auch von den professionellen Präsentationen“, lobte der Vorsitzende der Jury, Landesbaudirektor Peter Morwitzer. Landesinnungsmeister Robert Jägersberger zeigte sich von der Kreativität und dem Engagement der jungen BautechnikerInnen begeistert: „Vor allem auch die Umsetzungsreife vieler Projekte ist beeindruckend, ihr seid die zukünftige technische Elite unserer Baubetriebe!“

Ausschlaggebende Kriterien waren die Innovationskraft der Projekte, die Wirtschaftlichkeit und die Frage der Ökologie sowie die Umsetzung des Bauprojektes im sozialen Gefüge - hervorragend gelöst beim Siegerteam von der HTL Krems:

Unter der Betreuung von Andreas Helm untersuchten die St. Pöltnerin Claudia Böck und der

Kremser Andreas Granitzer das Radfahr-Konzept in Kooperation mit der Stadtgemeinde Krems und entwarfen auch Zukunftsszenarien dafür - inspiriert wurden sie dazu bei einer Schulexkursion nach Amsterdam.

Die Jury war sich einig: „Dieses Verkehrsinfrastruktur-Projekt überzeugt in mehrfacher Hinsicht. Einerseits wurde in umfassender Betrachtungsweise unter starker Einbeziehung aller Beteiligten eine schlüssige Analyse vorgenommen. Ebenso sind die daraus resultierenden, zum Teil innovativen Lösungs- und Umsetzungsvorschläge laufend mit dem Auftraggeber (Stadt Krems) auf ihre Machbarkeit hin abgestimmt worden. Dieses Projektergebnis ist ein realer positiver Beitrag für die nachhaltige Stadtentwicklung in Krems.“

Die angehenden Maturanten der HTL Krems können sich über einen Siegerscheck von 3.000,- Euro freuen.

Den zweiten Preis erhielt das Projekt „Planung Kleinwasserkraftwerk Baden“ der HTL Mödling unter der Betreuung von Manfred Bürgler. Dem Damen-Tiefbautrio Nisha Aschauer, Tanja Burciu und Julia Schwarz gelang es, dem geschichtsträchtigen Wr. Neustädter Kanal eine zeitgemäße Nutzung zuzuführen. Sie freuen sich über 2.000,- Euro Preisgeld.

Den dritten Preis erhielt wieder die HTL Krems, das Team unter der Leitung von Franz Pachinger gestalteten den Umbau und die Erweiterung des landwirtschaftlichen Betriebes der Familie Maier in Hausleiten. David Maier und Georg Hödl erhielten 1.000,- Euro.

WIFI-Podcasts: Wissen zum Mitnehmen

Holen Sie sich Tipps für Ihren beruflichen Alltag  
wo und wann Sie Zeit haben! [www.wifi.at/podcast](http://www.wifi.at/podcast)





**STEINMETZE**

## Tage der offenen Kartause in Mauerbach

Die Ausstellungs- und Saisonöffnung in der Kartause Mauerbach fand am 1. und 2. Juni mit umfangreichem Programm statt.

Die Niederösterreichischen Steinmetze waren erneut mit einer „Open-Air“-Werkstatt vertreten, in der dem Publikum traditionelle Handwerkstechniken auf anschauliche Weise näher gebracht wurden.

In der Ausstellung „Handwerk Denkmalpflege“ gab es Informa-

tionen zu historischen Werkzeugen.

Im gleichnamigen Workshop konnten das Kalkbrennen, Ziegelschlagen, Freskomalen, Schmieden und Ziselieren auch in der Praxis erprobt werden.

Die Ausstellungen sind jeweils am Wochenende und an Feiertagen bis 29. September 2013 geöffnet.

Nähere Informationen unter [www.bda.at](http://www.bda.at)

Lehrling Lisa Ramberger (3. Lehrjahr) vom Lehrbetrieb Wolfgang Ecker Ges.m.b.H, Traiskirchen, und Bundesinnungsmeister Wolfgang Ecker in der „Open Air“ Werkstatt. Am Sonntag erfolgte die Betreuung der Werkstätte durch die Firma Friedrich Opferkuh (Mannersdorf). Foto: WKNÖ



**TISCHLER UND HOLZGESTALTENDE GEWERBE**

## Erfolgreiche Viertelsveranstaltungen



1973 wurde bei der Tischlerei Grassmann von der traditionellen Tischlerei zur Sesselproduktion gewechselt. 2011 hat man sich zum Neubau entschlossen, mittlerweile werden am neuen Standort über 12.000 Sessel pro Jahr produziert. Foto: Grassmann

Die Viertelsveranstaltungen der NÖ Tischler schlossen mit den Tischlereien Grassmann (Dirndltal) und Zamecnik (Bruck/Leitha) ab. Die Viertelsveranstaltungen entwickeln sich in der Dimension schon fast zu kleinen Landesinnungstagungen, was Programm und Besucher angeht:

In Kirchberg an der Pielach waren es 40 Besucher und bei der Tischlerei Zamecnik fast 50. „Wir haben immer Programmpunkte,

die den Tischlern unter den Nägeln brennen. Manchmal auch ganz unbequeme Themen. Diese greifen wir auf und beleuchten sie fundiert“, erklärt Landesinnungsmeister Gottfried Wieland das Erfolgskonzept.

Unter den Themen für 2013: Werbung, das Image des Tischlers aus Konsumentensicht, die Besuche des Arbeitsinspektors und die Fallstricke im Umgang mit Normen.



Die Tischlerei Zamecnik arbeitet in zwei Teams: ein Möbel- und Bau-tischlerteam. Die Spezialistenteams arbeiten in der neu adaptierten Halle, die für einen noch besseren Arbeitsfluss sorgt. Foto: Petra Punzer

Eine von der Landesinnung der Tischler und der Holzgestaltenden Gewerbe bei der Motivforscherin Sophie Karmasin in Auftrag gegebene Studie zeigt, wie sich der Konsument in den letzten Jahren verändert hat.

Der Tischler muss sich mit diesen Gegebenheiten auseinandersetzen, um am Markt zu reüssieren, auch wenn ihm manche Dinge bitter aufstoßen.

Die Landesinnung als „Über-

bringer der Botschaft“ zeigt Wege, wie man damit umgehen kann. „Die Situation als solches haben nicht wir geschaffen, sondern wir können nur Hilfestellungen anbieten“, betont Helmut Mitsch angesichts der vielen interessierten Besucher, „die Landesinnung freut sich, dass so viele Tischler Interesse an den Vortragsreihen zeigen. Eine aktive Innungsarbeit findet bei den Mitgliedern große Zustimmung.“

**DACHDECKER, GLASER UND SPENGLER**

## Bestandsaufnahme bei der Landesinnungstagung 2013

Die Landesinnungstagung der NÖ Dachdecker, Glaser und Spengler „gastierte“ heuer bei der Firma PREFA in Markt bei Lilienfeld.

Landesinnungsmeister Horst Petschenig (**Glaser**) freute sich über die „weiße Fahne“ bei zwei Lehrabschlussprüfungen, betonte aber seine Sorge um den Nachwuchs: „Viele Jugendliche ziehen die Schule einer Lehre vor, und der Beruf des Glasers hat kein besonders gutes Image, obwohl er technisch sehr anspruchsvoll ist. Daher war es nötig, ein viertes Lehrjahr mit dem Abschluss als Glasbautechniker durchzusetzen.“

Innungsmeister-Stv. Friedrich Sillipp: „Bei den **Dachdeckern** traten im Vorjahr bei neun Lehrabschlussprüfungen 76 Lehrlinge an, 49 bestanden (davon 22 mit „gutem Erfolg“) und 27 nicht (das entspricht 35 Prozent und damit dem Bundesdurchschnitt).

Innungsmeister-Stellvertreter Hans-Peter Heß (**Spengler** und Kupferschmiede) appellierte: „Wir

alle müssen zusammen helfen, damit wir in Folge gute Facharbeiter bekommen!“ Die Zahlen dazu: Von den 2012 zur Lehrabschlussprüfung angetretenen 111 Spengler-Lehrlingen haben 67 bestanden (davon je drei mit ausgezeichnetem bzw. gutem Erfolg), 32 haben nicht bestanden, das sind 29 Prozent.

Um ausreichend viele und möglichst gute Lehrlinge zu bekommen, hat sich die Firma Schöpf (Traismauer) etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Man lädt Schüler der umliegenden Schulen zu einer „Talentschmiede für Spengler-Lehrlinge“ mit Punktebewertung. Deren Kernstück ist ein Hindernis-Parcours, bei dem alle Schüler Bleche hämmern, schneiden und sonstwie bearbeiten. Für Hans-Peter Heß eine „sehr gute, nachahmenswerte Initiative. Dabei merken nämlich viele, dass ihnen das Spaß macht und sie für den Beruf geeignet sind“.



Von links: Caroline Suitner (Marketing), Geschäftsführer Mike Bucher Beide: Prefa), LIM-Stv. Friedrich Sillipp, Academy-Leiter Albert Schaffrath (Prefa), LIM Horst Petschenig, LIM-Stv. Hans-Peter Heß und Prefa-Eigentümer Cornelius Grupp.

### INFORMATIONEN

- ▶ Im kommenden Oktober (3./4.10.) ist NÖ Gastgeber der Bundesinnungstagung (St. Pölten). Parallel dazu: die Bundeslehrlingswettbewerbe der Dachdecker und der Spengler im WIFI St. Pölten.
- ▶ Das BIEterNETz („Biene“) ist die NÖ Plattform für öffentliche Ausschreibungen. Diese sind hier einzusehen, und Angebote können auf ihre Richtigkeit hin überprüft werden: [www.bieternetz.at](http://www.bieternetz.at)
- ▶ Die Fachnormen (Mein Normenpaket) sind nun downloadbar: <http://wko.at/noe/dachdecker-glaser-spengler>

## NÖ Spengler-Lehrlinge: Sieger ist aus dem Waldviertel



Das Siegertrio mit Gratulanten beim Landeslehrlingswettbewerb der NÖ Spengler (von links): Würth-Repräsentant Martin Heim, VORNAME Grafeneder (Firma Rheinzink), Landesschulinspektorin Doris Wagner, „Silberner“ Raphael Don Lorenz aus St. Pölten (Lehrbetrieb Pasteriner/St. Pölten), „Goldener“ Franz Koller aus Litschau (Lehrbetrieb Eschlmüller/Litschau), „Bronzener“ Maximilian Hubmaier aus Loosdorf (Lehrbetrieb Lagerhaus Loosdorf/Bez. Melk), LBS-Direktor Franz Pleil, Landeslehrlingswart Helmut Degeorgi jun. und Landesinnungsmeister-Stellvertreter Hans-Peter Hess.

Fotos: Michael Kress/PRofi-Kress

Niederösterreichs bester Spengler-Lehrling heißt Franz Koller (Litschau, Lehrbetrieb Eschlmüller). Beim Landeslehrlingswettbewerb in der LBS Mistelbach platzierte er sich vor Raphael Don Lorenz (St. Pölten, Lehrbetrieb Pasteriner) und Maximilian Hubmaier (Loosdorf, Lehrbetrieb Lagerhaus). Zehn Teilnehmer waren angetreten, die beiden Erstplatzierten sind für den Bundeslehrlingswettbewerb qualifiziert.

Alle zehn Lehrlinge hatten innerhalb von fünf Stunden einen Dunstschlauchkopf mit Grundplatte aus Kupfer anzufertigen. Als Preis erhielten die drei Erstplatzierten Blechscheren-Trophäen in Gold, Silber und Bronze, Urkunden und einen nach Rang gestaffelten Geldpreis der Landesinnung (200/150/100 Euro). Alle Teilnehmer bekamen wertvolle Warenpreise der Firmen Würth (Wert ca. 200 Euro) und Rheinzink sowie eine Aufwandsentschädigung der Landesinnung.

Als Beweis dafür, „dass es mit dem Landeslehrlingswettbewerb nicht aus sein muss“, bat LBS-Direktor Franz Pleil den Europameister 2012 Helmut Scheidl auf die Bühne. Der Landmaschinentechniker hat inzwischen die Meisterprüfung in Angriff genommen und empfiehlt seinen Lehrlingskollegen herzhafte: „Haut’s euch eine! Alle Türen stehen Euch offen!“

Beim Podiumsgespräch waren sich LIM-Stv. Hans-Peter Hess, LIM-Stv. Erich Reiss (Metalltechniker) und Landesschulinspektorin Doris Wagner einig: „Trotz der Tendenz zur Schule ist die Lehre ein zukunftsreicher Weg. Man muss sich einfach weiterbilden und alle Chancen nutzen. Und mit der Theorie&Praxis-Kombination Handwerk-Matura ist man oft am besten dran

Derzeit gibt es in NÖ 147 Spengler-Lehrlinge, die Zahl steigt seit Jahren leicht, etwa ein Drittel absolviert eine Doppellehre Dachdecker-Spengler.



**MECHATRONIKER**

## Rudolf Hoch ist Kommerzialrat



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, LIM-Stv. Rudolf Hoch und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich (rechts).

Foto: Marschik

Dem langjährigen Innungsmeister Rudolf Hoch aus Krems wurde aufgrund seiner großen Verdienste um die Wirtschaft der Titel „Kommerzialrat“ verliehen. Bei der feierlichen Zeremonie überreichte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl die Ernennungsurkunde.

Seit April ist Rudolf Hoch auch in die zweite Reihe der Innungsführung zurück getreten und fungiert nunmehr als Innungs-

meisterstellvertreter.

Neuer Innungsmeister ist Andreas Kandioler aus Wilhelmsburg, langjähriges Ausschussmitglied und Innungsmeisterstellvertreter: „Ich freue mich auf erfolgreiche Arbeit für die wichtige und innovative Truppe der Mechatroniker Niederösterreich und werde auch auf Bundesebene versuchen, unsere Interessen bestens durchzusetzen.“

**GÄRTNER UND FLORISTEN**

## Blumen für 2.000 Euro



Landesinnungsmeister Thomas Kaltenböck und Geschäftsführer Oliver Welly überreichen dem Brautpaar Elisabeth Toberer und Leopold Schleifer den Gutschein, der bei einem Niederösterreichischen Mitgliedsbetrieb eingelöst werden kann.

Foto: WKNÖ

Einen Gutschein für Blumenschmuck im Wert von € 2.000,- überreichte Landesinnungsmeister Thomas Kaltenböck an die glücklichen Gewinner Elisabeth Toberer und Leopold Schleifer aus Hofstetten-Grünau.

Das Pärchen, das sich im Radio Niederösterreich-Gewinnspiel „Traumhochzeit“ erfolgreich gegen insgesamt 200 Mitbewerber durchsetzte, wird sich im August

in der Wachau das „Ja-Wort“ geben.

„Mit dem entsprechend gestalteten Hochzeitsschmuck eines Niederösterreichischen Floristenbetriebes wird Ihre Hochzeit mit Sicherheit zu einem unvergesslichen Erlebnis“, ist Landesinnungsmeister Thomas Kaltenböck überzeugt.

Die Landesinnung gratuliert sehr herzlich!

**FUSSPFLEGER, KOSMETIKER UND MASSEUR**

## Bundeslehrlingswettbewerb in Hohenems



Der diesjährige Bundeslehrlingswettbewerb in der Kosmetik, Fußpflege, Massage und im Fantasie Make-Up fand in Hohenems (Vorarlberg) statt. „Die NÖ Teilnehmerinnen haben beste Arbeit geleistet“ bestätigt Landesinnungsmeisterin Christine Schreiner (2. von rechts). Mit ihr am Bild von links: Stefanie Bettina Steidler (Kategorie Fantasie Make-up, Thema „Märchenhafter Orient“, Lehrbetrieb Elfriede Winkler, Bezirk Neunkirchen); Daniela Klaps (Kategorie Fußpflege, Lehrbetrieb Karin Bauer, Bezirk Baden) und Melanie Matz (Kategorie Kosmetik, Lehrbetrieb Petra Wald, Bezirk Amstetten).

Fotos: Alexandra Serra



Stefanie Bettina Steidler mit Fantasie Make-up-Model, Thema: „Märchenhafter Orient“.



**ENERGIEHANDEL**

## Preisgleitklausel

Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat Juni 2013 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums Mai 2013 gegenüber April 2013 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen bei:



- ▶ Ottokraftstoff Normalbenzin + 4,29
- ▶ Ottokraftstoff Super + 4,29
- ▶ Diesekraftstoff - 2,43
- ▶ Gasöl (0,1) + 1,56



**GASTRONOMIE; HOTELLERIE**

## Baristaworkshop und Sommerevent des Jungen Hotel- & Gastgewerbes



- ▶ Baristaworkshop: im Hotel „Schloss an der Eisenstraße“, 3340 Waidhofen/Ybbs  
Dauer: 9 bis 16 Uhr. Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!
- ▶ „Sommerevent“ ab 19 Uhr beim Schlosswirt, Andreas Plappert 3340 Waidhofen/Ybbs mit Grillbuffet, anschließend Schlossbesichtigung.
- ▶ Preis Baristaworkshop: für Jugendmitglieder € 30 für Nicht-Jugendmitglieder € 56
- ▶ Preis Sommerevent: für Jugendmitglieder € 40 für Nicht-Jugendmitglieder € 55
- ▶ Kombi-Preis (Baristaworkshop und Sommerevent): Jugendmitglieder € 60 Nicht-Jugendmitglieder € 100
- ▶ Infos und Anmeldung (bitte bis 21. Juni) bei Renate Tscheppen E-Mail: [renate.tscheppen@wknoe.at](mailto:renate.tscheppen@wknoe.at) Tel.: 02742/851-18602 oder 0664/92 30 498

Foto: Grünwald



## Präsidentin empfängt Constantinus Nominées



Von links: Erwin Wanek, Günter Schwarz, Cathrin Mittermüller, Georg Winkler, Wilhelm Berg, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Laurin Herlt, Ernst Weichselbaum, Patrik Blaim und Wolfgang Schwärzler. Foto: Moser

Die Qualität der EinreicherInnen zu Österreichs großem Beratungs- und IT-Award Constantinus steigt von Jahr zu Jahr.

NÖ Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwazl empfing die sieben Nominierten aus Niederösterreich: „Wir sind verwöhnt, denn nahezu bei jeder Gelegenheit finden sich unter den ausgezeichneten Betrieben die Vertreter aus Niederösterreich. Die mit dem Constantinus ausgezeichneten Projekte zeigen, wie Innovation und hochkarätige Lösungen aus IT und Unternehmensberatung zu diesem Wettbewerbsvorteil beitragen.“

**BergWerk GIS** verknüpfte in Kooperation mit einem Immobilienmakler die Infrastruktur-Informationen mit Immobilienprofilen. Makler erwarten sich von Immo-Focus ein besseres Service für ihre Kunden.

Mediziner sind die Zielgruppe des Anatomie-Atlas. **Austrian Apps** wandelte dieses inhaltlich und bislang auch physisch umfangreiche Standardwerk für Medizinstudenten in eine iPhone/iPad um.

Das Projekt Booksorber von

**Georg Winkler** stellt ebenfalls auf die Digitalisierung von Buchinhalten ab und bietet eine komfortable Software dazu.

Auch **Sight-System** setzt mit dem Sightseeing-Informationssystem für Gemeinden auf neue Technologien. Touristen erschließen sich bereits in einigen Gemeinden und Regionen interessante Informationen per QR-Code quasi „im Vorbeigehen“.

Klassische Beratungsprojekte konnten mit außergewöhnlichen Ansätzen und hervorragendem Kundennutzen punkten: So beispielsweise das Projekt der Wegeoptimierung für die Postzustellung, realisiert von **myVision network**, oder die Begleitung eines Unternehmens durch Umbruchsphasen im Markt durch **Weichselbaum Consulting**.

Der Herausforderung, familienbezogene Dienstleistungen innerhalb einer Region auf einer Vertriebsplattform zu vereinen stellte sich **fit for culture** erfolgreich.

Sie alle gehen gemeinsam mit ihren zufriedenen Kunden ins Rennen um den Constantinus 2013 am 13. Juni in Schladming.





## Truck Race Trophy Spielberg

Nach einigen Jahren Pause wird es am Red Bull Ring wieder ein großes Truck-Race-Festival über drei Tage geben! Mit dem Truckercamp auf der Westschleife des Red Bull Ring wird UnternehmerInnen, Fahrern, Kollegen und Familien ein actiongeladenes Wochenende von früh bis in die Nacht geboten!

Alle Teilnehmer sind Teil der großen Race- und Country-Party mit „Fachgesprächen“ bei der Industrieausstellung im Fahrerlager, „Diesel-Gesprächen“ mit Kollegen, mit Rennen, Stunts und Konzerten am Freitag- und Samstagabend (Tom Astor, Charly Brunner, Legendary Daltons und anderen).

Mit im Paket ist auch die Teilnahme am großen Korso am Sonntag über die Rennstrecke, auf der hinterher die Stars der Truck-Race-EM um Meisterschaftspunkte kämpfen.

### Datum

► 5. - 7. Juli 2013

### Preise

► € 130  
► € 160 inkl. Korso sowie 2 Tickets der Kategorie 2 im Wert von € 78

### Anmeldungen unter

► [www.truckracetrophy.at](http://www.truckracetrophy.at)  
► unter der Rubrik „Truckercamp“ (begrenzte Platzzahl)

## ASFINAG-Nachzahlungsfrist: Verlängerung auf 96 Stunden



Der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe ist es gelungen, eine gravierende Verbesserung bei der Nachzahlung von Mautgebühren zu erreichen: Die ASFINAG verlängert ab 1. Juli 2013 die Frist für die zentrale Nachzahlung von Mautgebühren, die nur teilweise entrichtet wurden, von 48 auf 96 Stunden. Die zentrale Nachzahlung ist nur bei einer Teilentrichtung (falsche Achszahl oder EURO-Emissionsklasse) der Maut möglich. Bei gänzlicher Nichtentrichtung der Maut kann eine Nachzahlung nach wie vor nur an einer GO-Vertriebsstelle innerhalb von 5 Stunden und 100 km (in beiden Fahrtrichtungen) erfolgen.

### Vorteile der Frist-Verlängerung

Sie haben mehr Zeit, den entsprechenden Sachverhalt zu prüfen und die zentrale Nachzahlung durchzuführen. Somit gibt es nun auch eine Lösung der Wochenend- und Feiertagsproblematik: Tritt eine Teilentrichtung der Maut knapp vor einem Tag auf, an dem ihr Büro nicht besetzt ist, ist nun ausreichend Zeit, um zu reagieren.

### Zentrale Nachzahlung - worauf zu achten ist

Bitte kontrollieren Sie vorab, für welchen Zeitraum beziehungsweise für welche Mautstrecke die Nachzahlung durchgeführt werden soll. Wir empfehlen hierfür, die entsprechende Einzelleistungsinformation zu Hilfe zu nehmen. Diese können Sie am schnellsten über das SelfCare Portal auf [www.go-maut.at](http://www.go-maut.at) abrufen. Überprüfen Sie bitte, auf welche korrekte Achszahl beziehungsweise EURO-Emissionsklasse Sie nachzahlen möchten. Eine nachträg-

liche Korrektur ist nicht möglich, wenn für den angegebenen Zeitraum beziehungsweise die angegebene Mautstrecke bereits eine Nachzahlung getätigt wurde.

### Durchführung der zentrale Nachzahlung

- Entweder beim ASFINAG-Service Center unter der Telefonnummer 0800 400 12 400 bzw. +43 1 955 12 66,
- über das SelfCare-Portal auf [www.go-maut.at](http://www.go-maut.at) oder
- über die GO SelfCare-Funktion der ASFINAG Verkehrs-App „Unterwegs“.

### Die Falschzahler-Warnung

Es kann passieren, dass der Fahrer nach dem Anhängen eines Sattelauflegers oder eines Anhängers an das Zugfahrzeug vergisst, die eingestellte Achszahl in der GO-Box entsprechend zu ändern. Meistens fällt dies dem Lenker nach der ersten oder zweiten Durchfahrt unter einem Mautportal auf - oder aber eben erst nach der Fahrt! Genau für solche Fälle bietet die ASFINAG unverbindlich ein kostenloses Service an - die Falschzahlerwarnung: Nach Anmeldung zu diesem Service informiert Sie die ASFINAG per E-Mail automatisch darüber, wenn bei einem oder mehreren Ihrer Fahrzeuge der Verdacht einer falschen Achszahl vorliegt oder vorgelegen ist. Die An- und Abmeldung für einzelne oder alle zum GO-Maut-System registrierten Fahrzeuge ist möglich

- im SelfCare-Portal auf [www.go-maut.at](http://www.go-maut.at) oder
- telefonisch im ASFINAG Service-Center unter 0800 400 12 400

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Amstetten:

#### Ausgezeichneter Ausbildungserfolg bei Radsport Ginner

Mit ausgezeichnetem Erfolg schloss Florian Tauschek seine kaufmännische Lehre ab.

Seit mittlerweile 17 Jahren bildet Radsport Ginner an den Standorten in Amstetten und Waidhofen/Ybbs erfolgreich Lehrlinge zum Einzelhandelskaufmann mit dem Schwerpunkt Fahrradtechnik aus.

Größter Wert wird bei der Lehrlingsausbildung vor allem auf umfassende Fachberatung gelegt: Der Spezialist für Rennräder, Mountainbikes und Elektrofahrrädern (E-Bikes) punktet durch Qualität in Angebot und Service ebenso wie in der Qualifikation seiner Mitarbeiter.

Radsport Ginner-Geschäftsführer Wolfgang Resch freut sich über den ausgezeichneten Erfolg von Florian Tauschek: „Wegen des Booms bei Elektrofahrrädern sind auch die Ginner-Lehrlinge vor neue technische Herausforderungen gestellt. Durch ein hausinternes Schulungsprogramm für alle Mitarbeiter wird hierbei noch mehr Augenmerk auf eine qualitative Fachberatung gelegt – das qualifiziert unsere Lehrlinge und das spürt auch der Kunde!“

Das Unternehmen Radsport Ginner wurde 1991 eröffnet und verfügt über 850 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche mit einer umfangreichen Auswahl.



Geschäftsführer Wolfgang Resch (links) freut sich über den tollen Abschluss seines Lehrlings Florian Tauschek.

Foto: Ginner GmbH

### Waidhofen an der Ybbs:

#### 100 Jahre Gasthaus Üblacker



Von links: Obmann der Fachgruppe Gastronomie Mario Pulker, Maria Üblacker, WK Obmann Helmut Schiefer und WK Leiter Andreas Geierlehner.

Foto: Piaty

Im Mai 1913 übernahm die Familie Üblacker das traditionsreiche „Gasthaus zur Linde“ in Waidhofen/Ybbs und bietet seit 100 Jahren bodenständige Gastlichkeit in der Stadt der Eisenwurzen. Maria Üblacker führt nach dem Tod ihres Bruders den Betrieb und ist mit Leib und Seele Wirtin.

„Ich mache meine Arbeit gerne. Es ist zwar nicht immer leicht, aber ich bin mit Leidenschaft Wirtin!“, sagt die Unternehmerin.

Die WK stellte sich zum runden Jubiläum als Gratulant ein und überreichte Dank und Anerkennungsurkunden der WKÖ sowie der Fachgruppe Gastronomie.

# NORMAL IST GEFÄHRLICH

DENK- UND ARBEITSPROZESSE,  
DIE DEN WANDEL DER  
GESELLSCHAFT PRÄGEN, SIND  
DAS THEMA DER  
NEW DESIGN UNIVERSITY.

Österreichs jüngste Privatuniversität bietet berufsbegleitende und Vollzeit-Studiengänge zu **Grafikdesign & mediale Gestaltung / InnenArchitektur & 3D Gestaltung / Event Engineering / Innovations- & Gestaltungsprozesse / E-Mobility & Energy Management**

ALLES ÜBER DIE NEW DESIGN UNIVERSITY  
ST. PÖLTEN UND IHRE BACHELOR- UND MASTERSTUDIEN  
FINDEN SIE UNTER [WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)



NEW DESIGN  
UNIVERSITY  
SANKT PÖLTEN



Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI



## Melk: „Frau Wolle“ eröffnet

„Frau Wolle“ nennt Angelika Ziegler liebevoll ihr neu eröffnetes Wollfachgeschäft am Rathausplatz in Melk. Wolle, Häkelgarn, Nähzubehör, Knöpfe und Fachzeitschriften, all dies wird im schmucken Geschäft angeboten.

Zur Eröffnungsfeier kam viel Prominenz: So wünschten u. a. Bürgermeister Thomas Widrich, Stadtrat Peter Rath, seitens der WKNÖ Marlene Magerl und Gottfried Haubenberger vom RIZ alles Gute sowie viel Erfolg.

Die Segnung des Geschäftes nahm Altabt Burkhard Ellegast im Beisein von Pater Martin und Pater Adolf vor.

Das Motto lautet „Wolle und mehr...“. Ziegler setzt voll auf den Trend des Strickens und Häkelns. Regelmäßige Strickabende ermöglichen, kreative Ideen umzusetzen und sich auszutauschen. So können sich Kunden bei „Frau Wolle“ in Ruhe hinsetzen und haben die Möglichkeit, das eine oder andere Strickmuster unter Fachberatung auszuprobieren.



Bei der Eröffnung des neuen Handarbeitsgeschäftes „Frau Wolle“ in der Melker Altstadt: Bezirksstellenreferentin Marlene Magerl, Stadtrat Peter Rath, Altabt Burkhard Ellegast, Angelika Ziegler, Bürgermeister Thomas Widrich, Wilhelm Ziegler und Gottfried Haubenberger (von links).

Foto: BST



Landesakademie. Zukunftsakademie



### „JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE, FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.

## NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: [www.wifi-biz.at](http://www.wifi-biz.at) oder [www.begabungskompass.at](http://www.begabungskompass.at)



## Hohenberg (Bez. Lilienfeld): „Gitti's Würstel-Ranch“ eröffnete neu



V.l.: Ludwig Platzer, Brigitte Gruber, Hohenbergs Bürgermeister Heinz Preus, Jungunternehmerin Brigitte Jun, Friedrich Antl, WK-Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner und Silke Hinteregger.

Foto: zVg

Hohenberg ist um einen Treffpunkt reicher. Brigitte Jun eröffnete ihren Würstelstand „Gitti's Würstel-Ranch“ in der Oberen Hauptstraße 8.

Seitens der Wirtschaftskammer Lilienfeld gratulierte Obmann Karl Oberleitner und wünschte Jungunternehmerin Brigitte Jun viel Erfolg.

## St. Pölten: M.A.N.D.U. - Personal Training in Rekordzeit



Premium Coach Wolfgang Prokop präsentiert mit Anita Prokop das Trainingsprogramm.

Foto: zVg

M.A.N.D.U. eröffnete am Kardinal Franz König-Platz 2 in St. Pölten einen neuen Standort.

M.A.N.D.U. steht für ein effizientes Ganzkörper-Krafttraining in nur 15 Minuten pro Woche. Durch dieses Training erhöhen sich die Fettverbrennung und der Stoffwechsel. Die Körperstabilität steigt und die gesamte Muskula-

tur wird gestärkt. Somit können Rückenprobleme bekämpft, das Körpergewicht reduziert und eine deutliche Leistungssteigerung erreicht werden.

Bei der Eröffnung konnten sich die Gäste bei einem Showtraining von der Effizienz überzeugen.

Nähere Informationen unter [www.mandu.at](http://www.mandu.at)



## Ihre EXPORT-INFORMATION der Außenwirtschaft Niederösterreich

Bestellen Sie Ihre **Informations-Mappe** „Ja! zum Export“ über das umfassende Serviceangebot der Außenwirtschaft NÖ. Das **beiliegende Gutscheineft** bietet Ihnen vier Top-Angebote für Ihren erfolgreichen Weg in Richtung Export.

AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH  
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1  
T 02742/851-16401 F 02742/851-16499  
E [aussenwirtschaft@wknoe.at](mailto:aussenwirtschaft@wknoe.at) W [wko.at/noe/aw](http://wko.at/noe/aw)

WORLDWIDE BUSINESS SUPPORT

## St. Pölten: Johann Hess feierte 80. Geburtstag



WK-Obmann Norbert Fidler überreichte Johann Hess zum 80. Geburtstag einen speziellen Geschenkkorb vom Stiftsweingut Herzogenburg.

Foto: Bezirksstelle

Mit einer Ehrengabe der besonderen Art gratulierte Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler Johann Hess, Seniorchef der Hess GmbH, zum 80. Jubiläum.

Da der Jubilar Johann Hess am gleichen Tag wie Probst Maximilian Fürnsinn Geburtstag feiert, erhielt der Jubilar einen Geschenkkorb vom Stiftsweingut Herzogenburg.



## St. Pölten:

### Verlag Lebensart sichert sich TRIGOS Österreich

Der St. Pöltner Verlag „Lebensart VerlagsGmbH“ sicherte sich in der Kategorie „Ganzheitlichstes Engagement Kleines Unternehmen“ den TRIGOS Österreich.

„Informieren und inspirieren, das ist das Credo des Lebensart-Verlages seit 2005. Sowohl Privatpersonen als auch Entscheider in Unternehmen und Organisationen finden Anregungen, wie sie selbst nachhaltig handeln können“, so Geschäftsführerin Roswitha Reisinger.

Die Meinung der TRIGOS-Jury zum Lebensart-Verlag: „Die Lebensart VerlagsGmbH gilt zu Recht als ein Pionier der Nachhaltigkeit. Gesellschaftliche Verantwortung wird von der Unternehmensführung gelebt und mit persönlichem Engagement vorangetrieben. Als Informationsdienstleister hat sich das niederösterreichische Verlags-

Unternehmen zum Ziel gesetzt, nachhaltiges Handeln sichtbar zu machen. Ein wichtiger Meilenstein dafür wurde – neben dem bereits etablierten Magazin LEBENSART – mit der 2012 ins Leben gerufenen BUSINESSART gesetzt.“

Die Lebensart VerlagsGmbH wurde 2005 in St. Pölten gegründet. Gesellschafter sind Christian Brandstätter, Roswitha Reisinger und Franz Rybaczek.

Das Informationsangebot wurde in den vergangenen acht Jahren kontinuierlich ausgebaut: 2005 Magazin LEBENSART (Auflage 60.000 Stück), 2006 Website lebensart.at, seit 2008 LEBENSART-Spezialausgaben, 2010 Website nachhaltig-reisen.at, 2011 Business-Newsletter, 2012 Magazin BUSINESSART (Auflage 15.000 Stück) und Website businessart.at.



Das Team des Lebensart-Verlages: Annermarie Herzog, Christian Brandstätter, Roswitha Reisinger und Tamara Graf.  
Foto: Richard Tanzer

## NÖWI BUCHTIPPS

Die Buchtipps veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich

### Kraftorte im Weinviertel

Von Gabriele Lukacs  
224 Seiten  
Pichler Verlag

ISBN: 978-3-85431-612-1  
Preis: € 24,99

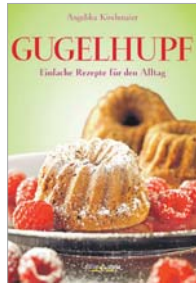


Magisch-mystische Orte und unzählige Kraftplätze einer Jahrtausende alten Kulturlandschaft zwischen Manhartsberg, Thaya und March laden sowohl zum Entschleunigen als auch zum Energietanken ein. Das Weinviertel beeindruckt durch die Vielfalt seiner Kraftplätze – ob es nun Erdstrahlen oder kosmische Kräfte sind, die hier ihre geheimnisvolle Wirkung entfalten, oder auch Orte, die von den Menschen der Region zu Orten der Kraft „gemacht“ wurden. Fotografiert von Peter C. Huber.

### Gugelhupf

Von Angelika Kirchmaier  
184 Seiten  
Styria Verlag

ISBN: 978-3-99011-054-6  
Preis: € 19,99



Der Gugelhupf ist ein echter Klassiker und nach wie vor ein Höhepunkt der Mehlspeiskultur. Für alle, die der Meinung sind, Gugelhupf sei eine allzu aufwendige Sache, zeigt nun die Tiroler Back-Expertin und Autorin, dass es ganz im Gegenteil einfach und schnell gehen kann. Sie hat auch die Lösung für alle, die ein Zuviel an Kalorien scheuen: Sie bietet für jedes Rezept eine gesunde Variante mit Vollkornmehl an und dem Trend der Zeit folgend auch zahlreiche Rezeptideen für köstliche Mini-Gugelhupfe.

### Österreichische Handelsgeschichte

Von Österr. Industriegeschichte GmbH  
304 Seiten  
Styria Verlag  
ISBN: 978-3-222-13363-3  
Preis: € 49,99



Die Entwicklung vom Bandkramer zu Weltkonzernen, vom Handwagerl zu Logistikriesen ist eine spannende Geschichte – und sie geht jeden etwas an! Fachleute untersuchen das Phänomen, den Wirtschaftsfaktor, die Grundlage unseres täglichen Lebens unter den verschiedensten Blickwinkeln und gelangen so zu einem facettenreichen Bild. Dieses Buch ist für jeden, der sich für das Funktionieren und die Mechanismen unserer Gesellschaft interessiert, von besonderer Bedeutung.

### Die traditionelle österr. Küche

Von Ingrid Pernkopf u. Renate Wagner-Wittula  
432 Seiten  
Pichler Verlag  
ISBN: 978-3-85431-610-7  
Preis: € 34,99



Sämtliche Klassiker der Wiener Küche sind hier ebenso zu finden wie beliebte regionale Köstlichkeiten. Zahlreiche Variationsmöglichkeiten illustrieren, wie einzelne Spezialitäten in anderen Regionen zubereitet werden, kurze Essays und Geschichten lassen interessierte Leser auch über den Tellerrand hinausblicken. Dieses Buch beinhaltet die Rezepte für beliebte Köstlichkeiten - von Vorspeisen und Suppen über Beilagen, Zwischengerichte und Hauptspeisen bis hin zu Nachspeisen.



**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/amstetten  
wko.at/noe/lilienfeld  
wko.at/noe/melk  
wko.at/noe/stpoelten  
wko.at/noe/scheibbs  
wko.at/noe/tulln

**Bau-Sprechtag**

**FR, 21. Juni**, an der **BH Tulln**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von 8.30 - 12 Uhr. Anmeldung: 02272/9025, DW 39201 oder 39202 // 39286 (Wasserrecht).

**FR, 21. Juni**, an der **BH Amstetten**, von 8.30 bis 12.30 Uhr. Anmeldung: 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 5. Juli**, an der **BH Lilienfeld, Haus B, 1.** Stock, Zimmer Nr. 36 ( B.1.36) , von 8 bis 11 Uhr. Anmeldung unter 02762/9025, DW 31235.

**FR, 28. Juni**, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von 8 bis 15.30 Uhr. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

**DI, 18. Juni**, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von 14 bis 16 Uhr. Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

**MO, 24. Juni**, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von 9 bis 11.30 Uhr. Anmeldung unter 07482/9025, DW38239.

**Informationen** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechttag: Wirtschaftskammer Niederösterreich – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation Tel. 02742/851, DW 16301.

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf.

- Wolfsbach (Bez. AMS) 17. Juni
- Hohenberg (Bez. LIL) 26. Juni
- Obritzberg (Bez. PL) 16. Juli
- Hainfeld (Bez. LIL) 17. Juli
- St. Pölten (Katastralgemeinde St. Pölten, Hart, Wörth, Völtendorf, Eggendorf und Reglsdorf) 18. Juli

**Sprechtage der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

- Amstetten DI, 18. Juni (8 -12/13 - 15 Uhr)
- Lilienfeld DO, 20. Juni (8 -12 Uhr)
- Melk MI, 19. Juni (8 -12/13 - 15 Uhr)
- Scheibbs MO, 17. Juni (8 -12/13 - 15 Uhr)
- Tulln DO, 4. Juli (8 -12)

**Sprechtage der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:**

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr  
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48  
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772  
Service.St.Poelten@svagw.at



**MESSEKALENDER**



Datum	Messe	Veranstaltungsort
<b>Juni</b>		
20.06.-22.06.	Bundeskongress der Rauchfangkehrer	Waidhofen/Ybbs
27.06.-30.06.	INTER-AGRAR Wieselburger Messe	Messe Wieselburg
<b>August/Sept.</b>		
23.08.-01.09.	Wachauer Volksfest	Stadtpark Krems
29.08.-02.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
30.08.-01.09.	Hausbaumesse	Messe Krems
06.09.-08.09.	49. Wimpassinger Messe	Messe Wimpassing
07.09.-08.09.	Haustier Aktuell	Arena Nova Wr. Neustadt
26.09.-27.09.	Bildungsmesse "Wohin mit 14"	Z2000 Stockerau
27.09.-28.09.	Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Waidhofen/Thaya

Datum	Messe	Veranstaltungsort
27.09.-29.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
28.09.-29.09.	Int. Hundausstellung	Messe Tulln
<b>Oktober</b>		
03.10.-05.10.	Schule & Beruf 2013	Messe Wieselburg
03.10.-06.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
11.10.-13.10.	Baby & Kids - Familienmesse	Messe Tulln
12.10.-13.10.	Infomesse Fleischereimaschinen & Geräte	VAZ St. Pölten
26.10.-28.10.	TREND 2013	Sporthalle Waidhofen/Thaya
27.10.-27.10.	EXOTICA Reptilienbörse	VAZ St. Pölten
<b>November</b>		
15.11.-17.11.	Hausbaumesse	Sporthalle Hollabrunn

Alle Angaben ohne Gewähr!

## WIFI-Podcasts: Wissen zum Mitnehmen

Holen Sie sich Tipps für Ihren beruflichen Alltag wo und wann Sie Zeit haben! [www.wifi.at/podcast](http://www.wifi.at/podcast)



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Zwettl:

#### 25 Jahre „s´Beisl“ in der Altstadt

WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer (li) und Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas (re) gratulierten Reinhard Todt zum 25-jährigen Bestehen seines „s´Beisl“ in der Altstadt von Zwettl.

Das seit Jahrzehnten im Familienbesitz befindliche Gasthaus wurde in den 1970er und 1980er Jahren schließlich zu einem Zwettler „In-Lokal“ samt modernen Gästezimmern umgebaut.

Heute lädt die kleine Bar täglich ab 10 Uhr vormittags ihre Gäste zum Entschleunigen während ei-



ner Einkaufspause oder als Treffpunkt für ein kleines Plauscherlein. Am frühen Abend wird das Lokal übergangslos zu einer Bierbar für Jung und Alt. Mehr Infos [www.sbeisl.at](http://www.sbeisl.at)

Foto: BSt

### Martinsberg (Bezirk Zwettl):

#### Tischlerei Hobel feierte 20-Jahr-Jubiläum

Im Zuge der Hausmesse übermittelte Bezirksstellenobmann Dieter Holzer Tischlermeister Karl Hobel und seiner Gattin „Dank und Anerkennung“ der Wirtschaftskammer NÖ für 20 Jahre Tischlereibetrieb in Martinsberg. LABg. Franz Mold und zahlreiche andere Ehrengäste gratulierten ebenfalls recht herzlich.

Zu besichtigen gab es Massivholz- und Obstholtzmöbel mit dem Highlight Zirbenbett „ROSE“, wobei in der Tischlerei vorwiegend Möbel hergestellt werden, die mit



dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet sind. Im Rahmenprogramm zeigten auch Aussteller vom Verein „Meisterstraße NÖ Mitte“ ihre Produkte.

[www.tischlerei-hobel.at](http://www.tischlerei-hobel.at) F: zVg

### Schrems (Bezirk Gmünd):

#### Bei Rene Buchsbaum: Alles rund ums Campen



Im Bild Eigentümer Wolfgang Weißensteiner (links) mit Rene Buchsbaum vor dem Camping-Geschäft in der Horner Straße. F: Lohninger/NÖN

Nach vielen Jahren als Mechaniker und Tankstellen-Pächter hat Rene Buchsbaum nun sein Hobby zum Beruf gemacht. Er vermietet und verkauft auf dem Areal des früheren Baustoff-Handels Gabmann in der Horner Straße in Schrems Camping-Zubehör und Wohnwagen.

Er hat einen Zubehör-Shop mit

Campingstüberl eingerichtet und im Freigelände davor stellt er Wohnwagen aus. Außerdem führt er auf dem Firmengelände eine Werkstatt inklusive Reifenhandel und erledigt Gas-Überprüfungen.

Buchsbaum selbst ist seit 25 Jahren begeisterter Camper und rechnet mit sehr guten Chancen in dieser Branche.

### Gmünd:

#### Mitarbeitererehrung bei AGRANA



Anlässlich der Mitarbeitererehrungen stellten sich die Mitarbeiter sowie die Firmenleitung samt Vertretern der WKNÖ und der AKNÖ zu einem Gruppenfoto zusammen. Foto: zVg

Die AGRANA-Firmenleitung lud zur Ehrung langjähriger Mitarbeiter. Für die Wirtschaftskammer Gmünd nahm Bezirksstellenobmann Peter Weißenböck die Überreichung der Urkunden und Medaillen vor.

Für 25-jährige Firmenzugehörigkeit wurde Richard Haas

geehrt. Für 35 Jahre wurden Friedrich Bauer, Herbert Fegerl, Franz Halmenschlager, Ewald Hoberger, Franz Holzweber, Gerhard Hüttler, Bernhard Schreiber und Hubert Stitz geehrt.

Johann Braunsperger wurde für 45-jährige Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet.

## Vitis (Bezirk Waidhofen/Thaya): Schüler konnten die „Wirtschaft hautnah erleben“

Das Projekt der Vitiser Wirtschaft „Schule trifft Wirtschaft“ ermöglicht jungen Menschen, Berufe in der Praxis vor Ort kennen zu lernen. Die 4. Klasse der Neuen Vitiser Mittelschule hatte die Möglichkeit, je nach angestrebtem Berufswunsch, Betriebe zu besuchen und einen Einblick in die Praxis zu erhalten.

Nach Wirtschaftsrätselralley, Talentecheck, Workshops und Vorträgen von UnternehmerInnen in der Schule ging es dann hinaus in die Praxis. BO-Lehrerin Eva Weber hatte mit sieben Firmen den SchülerInnen einen außergewöhnlichen „Schultag“ in den Betrieben rund um Vitis ermöglicht.

Ganz individuell konnten die SchülerInnen mit den Firmenchefs oder Angestellten über Ausbildung und beruflichen Alltag sprechen. Je nach Interesse



Stefan Schrenk mit Schülerinnen der Neuen Mittelschule Vitis

Foto: zVg

besuchten die Jugendlichen einen oder zwei Betrieben und lernten dort die Berufsfelder kennen:

Kfz-MechanikerIn bei Mario Holas, MechatronikerIn bei Scharf-Automation (Martin Scharf), Kindergartenpädagogin bzw. Kindergartenpädagogin im Kindergarten Vitis (Renate Zimmerl), TischlerIn bei

Stefan Schrenk, Heizungs- und WasserinstallateurIn bei Installateur Josef Fida und Krankenpflegerin bzw. Krankenpfleger im Landesklinikum Gmünd (Thomas Süß).

Die jungen Menschen freuten sich über diesen praxisbezogenen Schultag, der ihnen wertvolle Infos für die Berufswahl bot.

## Niederösterreich Nord: Lehrabschlussprüfung für Einzelhandelskaufmann/frau in Horn

Am 3. Juni fand in der Wirtschaftskammer Horn die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Einzelhandelskaufmann/frau in den Schwerpunkten allgemeiner Handel und Textilhandel unter der Prüfungskommission mit Vorsitz Alfred Glück und den Beisitzern Martha Boden und Roswitha Fröschl statt.

Im Schwerpunkt allgemeiner Handel hat Sabrina Vrabel aus Schwarzenau die Prüfung mit Auszeichnung bestanden.

Im Schwerpunkt Textilhandel haben Melanie Binder, Friedreichs, und Jacqueline Biwan, Göpfritz/Wild, die Prüfung mit Auszeichnung absolviert.

Mit gutem Erfolg bestanden Sandra Gausch, Großhaselbach, und Jasmin Schindler, Klement.

Bestanden haben Katharina Huber, Stokkerau, Jennifer Kaltenbrunner, Mistelbach, Jacqueline Pätzold, Holabrunn.

### IN EIGENER SACHE

- ▶ **Global denken - regional werben!**
- ▶ Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:
- ▶ Tel. 01/523 18 31

## Krems: HLF-Diskussion über „Frauen im Big Business“



Im Bild v.l. FiW-Bezirksvorsitzende Gabriele Gaukel, Waltraud Herndler und Tersa Strobl, Hoteldirektorin Barbara Hammerschmid-Kovar, HLF-Direktorin Martine Hrubesch und Hermann Paschinger. Foto: Chr. Leneis

Die HLF Krems präsentierte im Rahmen der Podiumsdiskussion „Frauen im Big Business“ ihre sechs Junior-Firmen, die für die Dauer eines Schuljahres selbstständig unternehmerisch tätig waren. Veranstaltungen und Events wurden organisiert, ein Hotel für einen Tag geleitet, ein Kochbuch herausgegeben und Kulinarik-Projekte umgesetzt.

HLF-Direktorin Martine Hrubesch, FiW-Bezirksvorsitzende Gabriele Gaukel und HLF Krems-Absolventin Barbara Hammerschmid-Kovar gratulierten den SchülerInnen zu ihren wirtschaftlichen Erfolgen und Management-Erfahrungen schon in der Schule.

Bei der Podiumsdiskussion wurde über die Talente von Frauen in der Wirtschaft gesprochen.

## Weißkirchen (Bezirk Krems): Zusagetage für neue Lehrlinge bei Schütz



Kürzlich fanden bei der Franz Schütz GmbH mit Zentrale in Weißkirchen wieder die Aufnahmeprüfung und der Zusagetag für die neuen Maurer- und Zimmererlehrlinge statt.

Auch die Eltern wurden eingeladen, um diese über die Anforderungen, die auf die Lehrlinge zukommen, zu informieren. Lehrlingsexpertin Petra Pinker

gestaltete den Tag und führte die Testungen durch. Vier neue Nachwuchskräfte wird der Lehrbetrieb heuer wieder aufnehmen, der bereits einige Auszeichnungen für die vorbildliche Ausbildung seiner Schützlinge hat.

Anna Schütz will somit auch weiterhin Nachwuchskräfte für die Zukunft im Betrieb erfolgreich ausbilden.

Foto: zVg



## Schönberg/Krems: Ausgezeichneter Lehrabschluss für Florian



Im Bild v.l. Druckhaus Schiner-Geschäftsführer Jörn-Henrik Stein, Florian Zaiser, Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland.

Foto: zVg

Beste Basis für eine Karriere mit Lehre legte der Schönberger Florian Zaiser mit seinem „Lehrabschluss mit Auszeichnung“.

Florian erlernte seinen „Traumberuf“ als Drucktechniker im Kremser Druckhaus Schiner. Lehrherr und Schiner-Geschäftsführer Jörn-Henrik Stein gratulierte gemeinsam mit Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland zum tollen Ergebnis.

### WERBE-TIPP!

#### Global denken - regional werben!

- ▶ Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:
- ▶ Tel. 01/523 18 31
- ▶ [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

## Stockerau (Bezirk Korneuburg): Aktuelles beim Friseurstammtisch



Bezirksvertrauensfrau Sylvia Fürhauer, Maria Makolm, SfU-Leiterin vom AMS Veronika Korzonek, Irmgard Dokulil, Brigitte Steffal, Monika Schmied, Melitta Frech, Elfriede Oberhauser, Silvia Huber und LIM Reinhold Schulz im intensiven Gespräch.

Foto: BST

Beim Bezirksstammtisch der FriseurInnen im neuen Verkostungsraum des Heurigen Paul in Leobendorf berichteten LIM Reinhold Schulz und Bezirksvertrauensperson Sylvia Fürhauer Aktuelles aus der Branche. So kann der neue Evaluierungsleitfaden sowie ein brandaktuelles Kalkulationsprogramm über die Fachgruppen-

Homepage downgeloadet werden: [wko.at/noe/friseure](http://wko.at/noe/friseure).

Weiters besteht die Möglichkeit, einen von der Wirtschaftskammer geförderten Friseur-Check in Anspruch zu nehmen.

Im Anschluss nutzten die BranchenkollegInnen die Möglichkeit, sich in angenehmer Atmosphäre auszutauschen.

## Korneuburg

### Unternehmerexkursion zu Styx Kosmetik und Holzbau Rubner

Die heurige Unternehmerexkursion führte ins Pielachtal nach Ober-Grafendorf.

In der Zentrale der Firma Styx Naturkosmetik GmbH, wo Firmenchef Wolfgang Stix persönlich durch sein Unternehmen führte. Das mittlerweile in 40 Ländern weltweit vertretene Unternehmen beschäftigt derzeit am Standort im Pielachtal 53 Mitarbeiter.

Die Wirtschaftsdelegation besichtigte die Produktionsstätte von mehr als 750 verschiedenen Naturkosmetikprodukten, wobei täglich 5.000 Kilogramm Cremen produziert werden, die in 100.000 Tuben abgefüllt und weltweit exportiert und unter anderem in 3100 Drogerien und Apotheken in Russland verkauft werden. Neuerdings wird das Sortiment durch eine Schokoladenproduktion erweitert. Begeistert wurden die teils außergewöhnlichen Sorten verkostet.

Anschließend besichtigte man die Firma Rubner Holzbau eben-



Die Korneuburger Unternehmergruppe war von den Betriebsbesichtigungen der Styx Kosmetik GmbH und bei Holzbau Rubner in Ober-Grafendorf begeistert.

Foto: Bezirksstelle

falls in Ober-Grafendorf, eines der führenden Unternehmen im europäischen Ingenierholzbau-Bereich.

Das Unternehmen blickt auf eine mehr als 70-jährige Erfahrung bei der Umsetzung von

technisch komplexen und architektonisch ansprechenden Projektstrukturen aus Brett-schichtholz, Dach- und Wandelementen, Brettsperrholz, Holz-Glas Pfostenriegel-Fassaden sowie Gebäudehüllen zurück.

Einen gemütlichen Ausklang fand der Ausflug in der Gebietsvinothek „veritas“ in Kirchberg am Wagram.

Mehr Infos zu den beiden Unternehmen unter [www.styx.at](http://www.styx.at) und [www.rubner.com](http://www.rubner.com)

**TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/gaenserndorf  
wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/zwettl

**Bau-Sprechtag**

- DI, 18. Juni**, am Magistrat der **Stadt Krems**, Gaswerk 9, **8 - 12 Uhr**.  
Anmeldung 02732/801/425
- DO, 20. Juni**, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**.  
Anmeldung unter 02982/9025
- DO, 20. Juni**, an der **BH Krems**, **Drinkweldergasse 15**, **8 - 11 Uhr**  
Anmeldung unter 02732/9025/  
DW 30239 oder 30240.
- FR, 21. Juni** an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02262/9025/DW 29238 oder 29239 bzw. DW 29240 .
- FR, 21. Juni**, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock von **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02952/9025/  
DW 40230.

**MI, 26. Juni**, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock: **8 - 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02952/9025/  
DW 27236 oder DW 27235.

**DO 27. Juni**, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:  
**8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02572/9025/DW 33251.

**FR, 28. Juni**, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, von **8 - 13 Uhr**.  
Anmeldung: 02282/9025/  
DW 24203 oder 24204.

**FR, 28. Juni**, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**.  
Anmeldung 02852/9025/DW 25216,  
25217 bzw. 25218.

**FR, 28. Juni**, an der **BH Zwettl**, am Stetzenberg 1, von **8.30 - 11.30 Uhr**.  
Anmeldung 02822/9025/DW 42241.

**Infos** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bausprechtag: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer, Tel. 02742/851/16301.

**Technische Beratung** im Bezirk Mistelbach  
FR, 12. Juli, von 8.30 bis 12 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach, Hauptplatz 4-5, 3. Stock, Zimmer Nr. A 306. Tel. 02572/9025/DW 33251  
Eine Terminvereinbarung erforderlich

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.  
Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Stadtgemeinde Horn	17. Juni
Wildendürnbach (Bez. MI)	18. Juni
Wolkersdorf (Bez. MI)	24. Juni
Dürnkrot (Bez. GF)	2. Juli
Untersiebenbrunn (Bez. GF)	3. Juli
Groß Enzersdorf (Bez. GF)	8. Juli
Neusiedl a. d. Zaya (Bez. GF)	17. Juli

**Sprechtag der SVA**

...in den Bezirksstellen:

Gänserndorf:	27. Juni (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gmünd:	2. Juli (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	10. Juni, 8. Juli (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	1. Juli (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	9. Juli (8 - 11 Uhr)
Krems:	3. Juli (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	10. Juli (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	30. Juli (8 - 12 Uhr)
Waidhofen/Th.:	1. Juli (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	2. Juli (8 - 12/13 - 15 Uhr)

**Obmann-Sprechtag**

**In Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle! Tel. 02282/2368.

**Bezirk Hollabrunn:**

**FIW-Reise führte die Wirtschafts-Damen nach Oberösterreich**

Die Damen von Frau in der Wirtschaft Hollabrunn erlebten eine 2-tägige interessante und schöne Reise nach Oberösterreich.

Gleich zu Beginn gab es eine Überraschung: Die Blasmusik St. Florian hat den Damen einen beschwingten Empfang bereitet.

Auf dem Programm standen neben kulturellen Highlights im Stift St. Florian (Bild), Linz und Steyr auch Betriebsbesuche bei der Fa. Austria Plastics in Wels und in der Schokoladenmanufaktur Bachhalm in Kirchdorf/Krems sowie eine Spargeldegustation am Nußböckgut.



Foto: Elisabeth Eser

26.05.2013 09:56

**FIW IM INTERNET**

Frau in der Wirtschaft auf <http://wko.at/noe/fiw>



## Poysdorf (Bezirk Mistelbach): Expertengespräche brachten drei Innungen an einen Tisch

Im Bild v.l. Bundesinnungsmeister Wolfgang Ivancsics Wolfgang (Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker), Winzerin Brigitte Neustifter, LR Karl Wilfing, Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka, Bundesinnungsmeisterstellvertreter und Landesinnungsmeister Karl Pech (Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker), Laura Neustifter, Landesinnungsmeister Franz Kubena (Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker), Bgm. Gertrude Riegelhofer, Bundesinnungsmeister Peter Engelbrechtsmüller (Bundesverband der Rauchfangkehrer) und Bundesinnungsmeister Michael Mattes (Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker). Foto: zVg



und Keramiker, im Poysdorfer Hotel Veltlin.

„Wir haben einen gemeinsamen Kunden, und der sollte bestmöglich von uns betreut werden, deshalb sind die unterschiedlichen Sichtweisen und Zugänge zu Problemstellungen für die tägliche Arbeit sehr befruchtend“, so Organisator Karl Pech, selbst Bundesinnungsmeisterstellvertreter und Landesinnungsmeister

bei den Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnikern. Schon beim Heurigenprogramm im Weingut Neustifter am Vorabend der Tagung konnten sich die Teilnehmer nicht ganz von ihrer Materie trennen und so wurde im Beisein von Landesrat Karl Wilfing, Bgm. Gertrude Riegelhofer, Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka eifrig „fachgesimpelt“.

Zu einem über die Grenzen der eigenen Gewerke hinausgehenden Erfahrungsaustausch trafen sich Vertreter dreier Bundesinnungen, nämlich der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker, der Rauchfangkehrer und der Hafner, Platten- und Fliesenleger



### FIRMEN- INTERNE TRAININGS

können individuell durchgeführt werden. Maßgeschneidert nach Ihren Wünschen!

[www.noe.wifi.at/fit](http://www.noe.wifi.at/fit)

WIFI. Wissen Ist Für Immer.  
[www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)



## NÖWI BUCHTIPPS

Die Buchtipps veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich

### So schmeckt das Weinviertel

Von Elisabeth Lust-Sauberer und Andreas König  
Verlag: Pichler  
ISBN: 978-3-85431-621-3  
Preis: € 24,99



Das Autorenteam hat 100 köstliche Rezepte aus der fruchtbaren Hügellandschaft zwischen dem Kurbisland bei Retz und dem Marchfeld zusammengetragen. Z. B. Apfelbrot, Blunzenschnecken, Erdäpfelknödel, Grammel-datschkerl, Kürbisekse, Martinigansl, Nusslikör, Pulkautaler Sterz, Quittenzuckerl, Rotweingugelhupf, Spargelkuchen, Veltlinersuppe mit Brotsternen, Wildschweinbraten u.v.m.

### Das etwas andere Weinviertel

Von Freya Martin  
Verlag: Styria regional  
ISBN: 978-3-7012-0131-0  
Preis: 24,99



Das Weinviertel ist auch das ältestbesiedelte Kernland der heutigen Republik Österreich. Die Kulturhistorikerin Freya Martin versammelt in ihrem Band Texte, die Aufschluss geben über die Faszination, die das Land zwischen Thaya, March, Donau und Kamp ausmachen, über die treibende Kraft, die Kunstschaffende wie Hermann Nitsch, Alfred Komarek oder Eva Rossmann dort festhält.

### Garten- & Schwimmteiche

Von Richard Weixler und Wolfgang Hauer  
Stocker Verlag  
ISBN: 978-3-7025-0703-9  
Preis: € 24,00



Das Buch informiert über Planung und Bau, über richtige Bepflanzung bis hin zu Störungen des ökologischen Gleichgewichts und deren Beseitigung. Erfahren Sie Wissenswertes über die Lebensweise und Ansprüche der verschiedenen Tier- und Pflanzenarten und lernen Sie die richtige Bepflanzung zur Selbstreinigung des Wassers. Richtig angelegt und bepflanzt, sind Schwimmteiche billiger und gesünder als jeder Pool.

### Das letzte Diätbuch

Von Stephan Neururer Stocker Verlag

ISBN: 978-3-7020-1152-9  
Preis: € 16,90



Nachhaltiges Abnehmen jenseits des Diätenwahns! In diesem Buch geht es nicht um Formeln oder Ernährungstabellen, sondern um den Alltag und seine Möglichkeiten. Der Mensch und seine Gewohnheiten stehen im Mittelpunkt. Abnehmen allein ist zu wenig – es geht darum, das neue Gewicht zu halten. Erfahren Sie wie Sie den Jo-Jo-Effekt und andere typische Diätfallen vermeiden.



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Bruck/Leitha:

#### 10 Jahre Haarstudio Sabine in Bruck

Seit zehn Jahren betreibt Friseurmeisterin Sabine Pober erfolgreich ihr Haarstudio in der Altstadt von Bruck an der Leitha.

Aus diesem Anlass lud sie Kunden und Freunde zu einer kleinen Feier in ihren Salon, wobei man bei einem Gewinnspiel einen wertvollen Gutschein gewinnen konnte. Bezirksstellenleiter Thomas Petzel dankte der Unternehmerin für ihr Engagement und gratulierte im Namen des Teams der Bezirksstelle herzlich.

Foto: BSt



### Mödling:

#### Jubiläum von Hair Lounge by Denisa Hein



Pünktlich zum 1-jährigen Firmenjubiläum stellten sich Bezirksstellenausschuss-Mitglied Klaus Percig und Bezirksstellen-Leiterin Karin Dellisch mit einer herzlichen Gratulation ein und wünschten weiterhin eine positive Entwicklung für das junge Unternehmen der Frisörin Denisa Hein (Mitte).

Foto: BSt Mödling

### Purkersdorf:

#### „Lange Nacht“ mit Firmen-Jubiläen



Im Rahmen der „Langen Nacht der Wirtschaft“ in der WK-Außenstelle Purkersdorf wurden auch zahlreiche Urkunden für Firmenjubiläen überreicht.

Im Bild v.l. (vorne): Obmann Wolfgang Ecker, Renate Wukovits (20 Jahre), Eva Maria Hübner (20 Jahre), Hedwig Parzer (30 Jahre), Erika Berger (30 Jahre), Friedrich Unterberger GmbH (40 Jahre), Isabella Petrovic-Samstag, FiW-Bezirksvertreterin Monique Weinmann, Günter Querfeld (20 Jahre); (hinten): Andreas Kirnberger, JW-Vorsitzender Jürgen Sykora, Michael Holzer, Josef Wittmann (40 Jahre).

Foto: Bezirksstelle

### Himberg (Bezirk Schwechat):

#### Betriebsbesuch im „bunten Zimmer“



Im Bild v.l. Vera Sares, Mario Freiberger und Karin Csida.

Foto: BSt

Zwei Powerfrauen und Mütter, Vera Sares und Karin Csida, haben mitten am Hauptplatz in Himberg – „DAS BUNTE ZIMMER in der kleinen Fleischerei“ eröffnet.

Dort findet man lauter bunte Sachen: Buntes für Küche, Kinderzimmer und Wohnen des dänischen Trendlabels RICE.

Die ehemalige Fleischerei wurde 2012 von Vera Sares zunächst

als Büro für ihre Tätigkeit als Grafikerin wieder zum Leben erweckt.

„Die Lage direkt im Zentrum und der Umstand, dass man für kleine Geschenke oder Mitbringsel in die umliegenden Shoppingcenter fahren muss, hat uns auf die Idee gebracht, zusätzlich im Büro einen kleinen Laden zu eröffnen“, erzählten die beiden Gründerinnen.

[www.dasbuntezimmer.at](http://www.dasbuntezimmer.at)



## Vösendorf (Bezirk Mödling): JW-Weinverkostung bei Hannes Koza



JW-Bezirksvorsitzende Nadja Wasserlof (2. v. r.) lud gemeinsam mit dem Vösendorfer Heurigenwirt Hannes Koza (6. v. l.) zu Weinverkostung und Imbiss.

Hannes Koza übernahm den Betrieb von seiner Großmutter, die es sich nicht nehmen ließ, bei der Weinverkostung dabei zu sein. Er führte die jungen Unternehmer in seinen Garten, durchs Lokal und in die Vinothek. Fast die ganze Weinproduktion kann Hannes

Koza in seinem „Schlossheurigen“ verkaufen. Launig und kundig präsentierte er seine „Tröpferln“.

Nadja Wasserlof stellte ihren neuen Stellvertreter Oliver Prosenbauer (5. v. r.) vor, der sich freut, die Junge Wirtschaft tatkräftig zu unterstützen, und der die regionale Vernetzung noch effizienter gestalten will.

Der Abend war von hervorragender Stimmung und vielen neuen Kontakten geprägt. Foto: zVg

## Stadt und Bezirk Bruck/Leitha: Gerald Gross gab Tipps zur PR-Arbeit



Im Bild v.l. Bernhard Eremit, Michaela Gansterer-Zaminer, Gerald Gross und Walter Schmutterer.

Foto: Bezirksstelle Bruck/L.

Gerald Gross, ehemaliger ZIB-Anchorman und nunmehr erfolgreicher Public-Relations-Berater, gab in der Bezirksstelle Tipps zur Unternehmenspräsentation in der Öffentlichkeit.

Den Teilnehmern bot sich dabei Gelegenheit, sich über einen erfolgreichen Umgang mit den Medien im Unternehmensbereich zu

informieren. Neben Regeln zum Umgang mit Journalisten und Insider Tipps aus der Medienbranche gab Gross viele praktische Beispiele.

Im Anschluss an den Vortrag stand der Referent auch noch für persönliche Gespräche zur Verfügung und gab den Gästen nützliche Tipps mit.

## Leobersdorf (Bezirk Baden): digitaldruck.at druckte für den Life Ball

Der Life Ball 2013 am Wiener Rathausplatz, Europas größtes Charity-Event, bot Österreichs Nummer eins im Onlinedruck eine perfekte Plattform für die Marke „digitaldruck.at“ aus dem Bezirk Baden.

„Ich freue mich sehr über die gelungene Zusammenarbeit mit dem Life Ball und dass wir als Druckerei zum Erfolg der Veranstaltung beitragen konnten. Diese Kooperation ist ein erneutes Qualitätssiegel für digitaldruck.at,“ freut sich Peter Kolb, geschäftsführender Gesellschafter von digitaldruck.at

Mit rund 20 verschiedenen Drucksorten unterstützte digitaldruck.at als einer der Hauptsponsoren das Charity-Event. Unter den speziell auf den Life Ball zugeschnittenen Produkten waren neben dem offiziellen Life Ball-Plakat oder den Pressemappen für die Pressekonferenzen auch hochwertige Menükarten, Programmhefte usw.

„Zu einer gelungenen Veranstaltung gehören auch Drucksorten in höchster Qualität“, lobte Veranstalter Gery Keszler die Zusammenarbeit mit den Druck-Profis..



WIFI-Podcasts: Wissen zum Mitnehmen

Holen Sie sich Tipps für Ihren beruflichen Alltag  
wo und wann Sie Zeit haben! [www.wifi.at/podcast](http://www.wifi.at/podcast)



## Baden:

### Leuchtturmprojekt „Charming Baden“ trägt bereits Früchte

In den ersten drei Monaten des Jahres verzeichnete Baden mehr russische Nächtigungen als deutsche. Eine der Folgewirkungen des touristischen Leuchtturmprojekts „Charming Baden“.

Um den gehobenen Gesundheits- und Kulturtourismus in der Kurstadt auszubauen, initiierte das Reisebüro Monial unter der Führung von Rudolf Kadanka die Arbeitsgemeinschaft „Charming Baden“, welche ein Maßnahmenpaket umsetzt, das sich ganz an den Bedürfnissen des russischen Gastes orientiert.

Im Projekt „Charming Baden“ werden – entsprechend dem Trend der Internationalisierung – Badener Tourismusbetriebe unterschiedlicher Branchen unter dem Dach von Mondial Baden und der Tourismusdirektion Baden vernetzt.

Die Angebotsgemeinschaft, zu der neben den Hotels auch das Casino Baden, die Römertherme,

Gastronomie- und Handelsbetriebe sowie Fremdenführer und Gästebetreuer (24h-Service) zählen, werden zu einem stimmigen Gesamtprodukt verknüpft, das dem Gast in seiner Landessprache präsentiert wird.

So erhalten die Gäste unter anderem eine persönliche Begrüßung durch russische Guides, lernen die Stadt Baden und die Region durch Führungen in ihrer Sprache kennen und bekommen ein Buch „Spaziergang durch Baden“ als Geschenk, das dadurch auch zu einem wichtigen Werbeträger auf diesen Märkten wird.

„Der außerordentlich hohe Servicegrad in Verbindung mit dem Abbau der Sprachbarriere hat eine deutlich erhöhte Wertschöpfung

Im Bild das Hotel Herzoghof in Baden, das bei den Gästen unter anderem mit seiner 100-jährigen Tradition punktet.

Foto: zVg



in der Badener Wirtschaft zur Folge“, betont Rudolf Kadanka. Begleitet wird das Projekt „Charming Baden“ von integrierten Verkaufsaktivitäten, die geeignet sind, aus dem Projekt deutlich steigende Nächtigungszahlen und somit einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg für den Badener Tourismus zu erzielen.

Mit einem Nächtigungsplus von 40 Prozent 2012 und einer weiteren Steigerung von 25 Pro-

zent im ersten Quartal 2013 zeigt das Projekt schon nach dem ersten Jahr deutliche Erfolge.

Im Rahmen der von Minister Mitterlehner, LR Petra Bohuslav und acht weiteren Bundesländer-Tourismusreferenten verabschiedeten „Bund-Länder-Innovationsmillion“ wurde das Projekt „Charming Baden“ bereits im Oktober 2012 als „Leuchtturmprojekt“ ausgezeichnet und ins Förderprogramm aufgenommen.

## NÖWI BUCHTIPPS

Die Buchtipps veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich



### Gewürze aus dem eigenen Garten

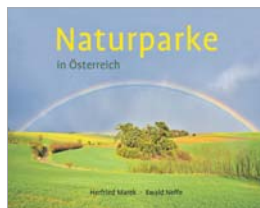
Von Manfred Neuhold  
Leopold Stocker Verlag  
ISBN: 978-3-7020-1401-8 //  
Preis: € 16,90



Mehr als 50 Gewürzkräuter, die sich im Garten, oft aber auch in einem Blumentopf oder Balkonkistchen ziehen lassen, werden ausführlich vorgestellt. Darunter auch exotische Kräuter wie Orangenbalsam, Pfirsichsalbei, Zwergcurry oder Stevia. Zentrale Inhalte: Wo pflanzen? Wann ernten? Wie konservieren? Wofür verwenden? Im Buch finden sich auch zahlreiche Rezepte.

### Naturparke in Österreich

Von Herfried Marek und Ewald Neffe  
// Leopold Stocker Verlag  
ISBN: 978-3-7020-1396-7  
Preis: € 39,90



Zwei der besten österreichischen Naturfotografen geben mit über 300 Bildern Einblick in die schönsten Natur- und Kulturlandschaften Österreichs mit ihren Besonderheiten und informieren über Themenwege, Spezialmuseen bis hin zu Kräuterführungen. Vor 50 Jahren wurde der erste österreichische Naturpark gegründet – heute sind es 48 – vom Ötztal bis zum Heidenreichsteiner Moor.

### Lebensmittel Geschichte(n)

Von Josef Schöchel  
Verlag: Anton Pustet  
ISBN: 978-3-7025-0703-9  
Preis: € 24,00



Kulinarische Legenden, kuriose Fakten und viel Wissenswertes hat Josef Schöchel rund um die Lebensmittel, die wir täglich konsumieren, zusammengetragen. Dass der russische Tee aus China kommt, mag noch bekannt sein, aber was der Weihnachtsspekulatius mit Indonesien zu tun hat, das ist eine andere Geschichte. Schöchel bietet eine kulinarische Spurensuche – gewürzt mit Ideen für schmackhafte Gerichte.

### Gut geht anders

Lebenskonzept zum Erfolg  
Johannes Gutmann und Peter Gnaiger  
Ecowin-Verlag  
ISBN: 978-3-7110-0038-5 // Preis: € 21,90



Der Journalist Peter Gnaiger wollte dem Erfolgsrezept des unkonventionellen Waldviertler Unternehmers Johannes Gutmann – Gründer und Chef der Firma „Sonnentor“ – auf die Schliche kommen. Das ist denkbar simpel: Einfach leben. Und dabei sein Gegenüber als Mensch wahrnehmen. Eines gab Gutmann schon beim ersten Treffen mit auf den Weg: „Gut geht anders“.



## Helental (Bezirk Baden):

Die Krainerhütte macht ihre Lehrlinge mobil!



Große Freude über das neue Dienstfahrzeug – das Microcar GO.

Eine innovative Lehrlingsaktion hat sich das Seminar- und Eventhotel Krainerhütte einfallen lassen. Ute und Josef Dietmann haben für die Jüngsten ihres Betriebes ein Microcar angeschafft und sie so mobil gemacht.

Das neue Dienstfahrzeug – ein Microcar GO, kurz auch MGO genannt, mit ultimativem Soundsystem – darf man bereits ab dem 15. Lebensjahr fahren.

### Perfekter Einstieg in die Mobilität

Das Leichtkraftfahrzeug, dessen Abgaswerte unter denen der Umweltschutzbestimmungen liegen, steht für alternative Mobilität, hat eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h und Airbags serienmäßig. Das MGO ist der perfekte Einstieg in die Mobilität, und damit haben die Lehrlinge nicht nur ein schickes Gratis-Dienstfahrzeug bekommen, sondern auch ein Stück Ver-

antwortung. Sie müssen sich in Eigenregie organisieren, wer das Microcar wann fährt und wen von wo mitnimmt oder hinbringt. Die Fahrgemeinschaften stehen – so wie das Fahrzeug selbst – für mehr Spaß und Nachhaltigkeit.

### „Fahre Deinen eigenen Weg!“

Die Lehrlinge sind jedenfalls begeistert. Vor lauter Freude haben sie das Microcar gleich mit Sprüchen verziert. „Fahre deinen eigenen Weg“ ist darauf ebenso zu lesen wie „100 % Spaß“, „Freiheit“, „Ich gehöre nun der Krainerhütte“ und „Let's drive in the Helental“. Letzteres geht natürlich nur mit dem, der zum Fahren von Leichtkraftfahrzeugen berechtigt ist, aber auch diesen finanziert die Familie Dietmann, gemeinsam mit der Fahrschule Steinmetz in Baden.

[www.krainerhuette.at](http://www.krainerhuette.at)

Vor lauter Begeisterung haben die Lehrlinge das Microcar gleich mit Sprüchen verziert – wie etwa „Fahre deinen eigenen Weg“

Fotos:  
Krainerhütte/zVg



## Wiener Neustadt:

Peter Reischer neuer Vertriebsleiter der Murexin AG

Peter Reischer übernimmt die Vertriebsleitung der Murexin AG für die Märkte Österreich, Deutschland und Italien.

Der gelernte Hoch- und Tiefbauingenieur und Absolvent der Fachhochschule für wirtschaftsberatende Berufe in Wr. Neustadt ist seit rund 10 Jahren bei Murexin tätig.

Vorstand Bernhard Mucherl dazu: „Wir freuen uns, dass Peter Reischer diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen hat. Durch seine langjährige detaillierte Kenntnis in allen unseren Unternehmensbereichen können wir so unsere Prozesse noch stärker an die Bedürfnisse unserer Kunden ausrichten.“

Foto: zVg



## Stadt und Bezirk Neunkirchen:

Energiesparen für Unternehmer leicht gemacht: „e-Marken-Tour“ in der WK-Bezirksstelle zu Gast

Die e-Marken Tour ist eine Informationsoffensive der Elektrotechniker, um speziell auch ihren Firmenkunden den Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien näher zu bringen.

Hier wird erstmalig versucht, sowohl Unternehmer- als auch Konsumenteninformation direkt vor Ort an interessierte Bürger weiter zu geben.

Bis zum Herbst 2013 werden alle Bezirke Niederösterreichs besucht.

### Erneuerbare Energie im Mittelpunkt

Gemeinsam mit dem Verein für erneuerbare Energie will diese Veranstaltung die sinnvolle Erzeugung und Verwendung von erneuerbarer Energie in den Mittelpunkt stellen.

Vom Lesen der Stromrechnung, über die richtige Dimensionierung einer PV-Anlage bis hin

zum intelligenten Steuern des täglichen Stromverbrauches: das eigene Haus bzw. der eigene Betrieb sollen den Interessenten als „Kleinkraftwerk“ näher gebracht werden.

Die Veranstaltung im Bezirk Neunkirchen unter dem Motto „ZUKUNFT ist HEUTE“ findet bei freiem Eintritt am **20. Juni um 19 Uhr** in der WK-Bezirksstelle Neunkirchen, Triesterstraße 63, statt.

Weitere Infos im Internet unter [www.elektroinfo.at/e-tour.pdf](http://www.elektroinfo.at/e-tour.pdf)

### IN EIGENER SACHE

- ▶ **Global denken - regional werben!**
- ▶ Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:
- ▶ Tel. 01/523 18 31

**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

**Bau-Sprechtag**

**DO, 20. Juni**, an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02243/9025, DW 26277 und 26299.

**FR, 21. Juni**, an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02635/9025, DW 35235 bis 35238

**MI, 26. Juni**, an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**, Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26229.

**DO, 27. Juni**, an der **BH Baden, Schwartzstraße 50**, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02252/9025, DW 22202.

**FR, 28. Juni**, an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 11.30 Uhr**.

Anmeldung unter  
Tel. 02236/9025 DW 34238

**FR, 28. Juni**, an der **BH Wiener Neustadt, Ungargasse 33**, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02622/902,5 DW 41 239 bis 41 244.

**MI, 3. Juli**, an der **BH Bruck/Leitha, Fischamender Straße 10**, von **8.30 - 15.30 Uhr**. Anmeldung unter 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

**FR, 12. Juli**, an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02236/9025, DW 34238

**Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling**, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**. Anmeldungen unter: 02236/9025, DW 45502; Fax 02236/9025-45510 oder E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

**Technische Beratungen** in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8.00 - 12.00 Uhr** auch direkt beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 52, Tel.: 02622/27856, angeboten. Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, **Harald Fischer**, Tel. 02742/851/16301.

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Gumpoldskirchen (Bez. MD)	17. Juni
Kaltenleutgeben (Bez. MD)	17. Juni
Puchberg/Schneeberg (Bez. NK)	18. Juni
St. Egyden am Steinfeld (Bez. NK)	28. Juni
Mödling	10. Juli

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der Sparkasse Hainburg) statt:

Bruck/Leitha:	27. Juni (8 - 12 Uhr)
Hainburg (Sparkasse):	31. Juli (8 - 11 Uhr)
Schwechat:	5. Juli (8 - 12 Uhr)

Klosterneuburg:	21. Juni (8 - 12 Uhr)
Mödling:	28. Juni (8 - 12 Uhr)

Neunkirchen:	26. Juni (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Wr. Neustadt:	24. Juni (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der **Servicestelle Baden**, Waltersdorferstr. 31: **25. Juni** und **9. Juli** (7 - 12 und 13 - 14.30 Uhr).

**Wiener Neustadt:**

**Die City soll neue Impulse erhalten**

Die Besucherfrequenz der Wiener Neustädter Innenstadt soll mit einer eigenen Gesellschaft, der City- und Tourismusmarketing Wiener Neustadt GmbH (CTWN), nachhaltig gehoben und damit die dortige Geschäftswelt unterstützt werden.

Als Hauptgesellschafter der in Gründung stehenden Gesellschaft fungiert die Stadt Wiener Neustadt, der als Partner der Unternehmerverein „Neu in der Stadt - die Unternehmer“ zur Seite steht. Die Aufnahme der operativen Tätigkeit ist im Herbst geplant.

Erich Panzenböck, Obmann der Bezirksstelle Wiener Neustadt der WKNÖ, begrüßt die Initiative, von der er sich neue Impulse nicht nur für die Belebung der Innenstadt, sondern darüber hinaus auch für ganz Wiener Neustadt erwartet.

„Das Einkaufszentrum Fischapark ist zwar eine Konkurrenz zu den Innenstadtgeschäften, doch muss man bedenken, dass hier ebenfalls Arbeitsplätze geschaffen werden“, betont Panzenböck.

Wichtig sei jetzt aber auch die Erhaltung der Arbeitsplätze in der Innenstadt. Hier gelte es, ein

Ein besseres Angebot an Kundenparkplätzen ist eines der Ziele der Aktion.

Foto: bilderbox



produktives Miteinander und eine Ergänzung mit dem Ziel zu finden, dass die Kunden sowohl in der Innenstadt als auch im Fischapark einkaufen.

Bei der CTWN sieht Panzenböck auch die Aufgabe, über Parkmöglichkeiten und Angebote für die Kunden zu informieren. „Die Parkmöglichkeiten sollten schon bei der Ankunft in Wiener Neustadt

besser kommuniziert werden“, meint er.

„Auch eine Optimierung des Verkehrsleitsystems sei wünschenswert, um es dem Kunden so einfach wie möglich zu machen, zu den Geschäften zu gelangen.“

- hm/nöwspd -



## KLEINER ANZEIGER

### Anzeigenannahme:

E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at),  
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

### Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

### Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und  
mehr als 15 Buchstaben € 3,95;  
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-; zuzügl. 20% MwSt.

## ALARMANLAGEN

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

## BAUEN & WOHNEN

**Schimmelfrei** mit WD-AUSTRIA  
[www.schimmelbuster.at](http://www.schimmelbuster.at)

**Neubautrocknung** – Effiziente  
Trocknung mit WD-AUSTRIA  
[www.bauteiltrocknung.at](http://www.bauteiltrocknung.at)  
Hotline: 02734/70 09

**Wasserschaden** + Neubau-Trocknung,  
[www.bauteiltrocknung.at](http://www.bauteiltrocknung.at),  
02734/70 09

## BETRIEBSOBJEKTE

Stockerau: Vermiete 300 m<sup>2</sup> Kaltlagerhalle € 4,-/m<sup>2</sup>, betonierte Freifläche € 2,-/m<sup>2</sup>, 2 min. zur Autobahn Ost, Tel. 02266/632 88

Von Privat; **Industriegrundstück**  
10.000 m<sup>2</sup>, Nähe Brünnerstraße S1/A5 unmittelbar bei G3, Bürogebäude mit 2 Ebenen, Dachboden ausbaufähig, unterkellert. Halle 480 m<sup>2</sup> (mit statischer Berechnung) 6 m Höhe, 2 LKW-Zufahrten. VB 900.000,-, Hr. Veit, 0664/303 06 70, [peterveit@aon.at](mailto:peterveit@aon.at)

## GESCHÄFTLICHES

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG** !KOSTENGÜNSTIG! 0699/115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)

**Stühle, Tische und Gartenmöbel:**  
Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbelgroßhandel, Wr. Neudorf, 02236/366 08  
Homepage: [www.ferrocom.at](http://www.ferrocom.at)  
Abverkaufs- und Sonderangebote: [www.aktion-sitwell.moebel.at](http://www.aktion-sitwell.moebel.at)

Suchen Sie eine neue Herausforderung? Verändern Sie sich jetzt: Zukunftsträchtigen Markt – Badrenovierungen für Senioren  
[info@viterma.com](mailto:info@viterma.com),  
[www.viterma-franchise.com](http://www.viterma-franchise.com)

Bilanz Buchhaltung Lohnverrechnung  
[zahlenspon@wavenet.at](mailto:zahlenspon@wavenet.at)  
0680/556 95 19

## GESCHÄFTSLOKAL

Im grünen Triestingtal inmitten von schönen Wäldern an der B18 liegt dies interessante Verkaufslokal. 400 m<sup>2</sup> ebenes Lokal mit 9 großen straßenseitigen Schaufenstern und einem ca. 50 m<sup>2</sup> sehr gute ausgestatteten Büro. Warten auf eine neue Herausforderung. Das Lokal liegt in guter Verkehrslage direkt an der B 18. Mit ausreichenden Parkplätzen vor dem Geschäft. Diese Frequenzlage sticht durch die gute Anbindung zu A2 / Alland und zur A1 / Leobersdorf hervor. Die Miete beträgt € 2.000,- + Betriebskosten von ca. € 190,- + 20% MwSt. + Kautions = VB! Bei Interesse bitte um Anruf unter 0664/422 84 37

## GEWERBESCHEINE

Gewerbeberechtigung für Schlosser und Tapezierer frei.  
Tel. 0676/471 38 77

Gewerbeberechtigung Baumeister/Bauträger in NÖ/Wien zu vergeben.  
[eban1@aon.at](mailto:eban1@aon.at), 0664/358 35 65

## KAUFE

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

## NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann,  
Tel. 0664/196 99 12

**Suche LKW's und Lieferwagen,**  
Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch,  
0664/234 59 89

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst

**Wiener**  
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

**Yale** F. Wiener GmbH  
4655 Vorchdorf  
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
[www.stapler-wiener.at](http://www.stapler-wiener.at)

# Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

[www.pordeshalle.at](http://www.pordeshalle.at)  
stahlhart gebaut



**Mewald**  
TORE + SERVICE

Industrietore und Antriebe,  
Autom. Personentüren, Schranken,  
Poller, Rampen und Hubtische.  
Neu oder Austausch, Störungsdienst, vorbeugende Wartung.



Mewald Tore Pottendorf ☎ 0 2623/ 72225 [www.mewald.at](http://www.mewald.at)

## ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen und §57a Überprüfungen, HÄNGERPROFI-Steininger, 2111 Gewerbepark Tresdorf bei Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09, [www.steinger.co.at](http://www.steinger.co.at)

## STELLENANGEBOTE

**Selbständiger Schrifthauer-Steingraeber** gesucht! Arbeitsbeginn ab September 2013 notwendig. Arbeitsumfang ca. 3-4 Tage pro Woche. Kostenlose Wohnung während der Arbeitstätigkeit in der Werkhalle vorhanden! Fa. Sperner, 3430 Tulln, Tel. 02272/627 57

## VERKAUF

**Gebrauchter Gastgarten:** 0664/787 05 83

**Gebrauchte Stahlkonstruktion** 20 x 40 m günstig abzugeben; Raumhöhe nach Bedarf möglich, Schneelast ca. 200 kg (Verstärkung auf höhere Schneelast möglich); ev. inkl. Statik, Einreichplan und Montage.  
Tel. 0664/612 34 56, E-Mail: [office@concreta.at](mailto:office@concreta.at), Weitere Angebote auf [www.concreta.at](http://www.concreta.at)

## VERMIETE

Vollausgestattete Pendlerwohnung für 3-6 Personen zur längerfristigen Vergabe 20 km südl. Wien (Götzendorf), Auskunft 0676/831 275 054



# Buntgemischt

## Donaubühne Tulln - Programm 2013

**Die Donaubühne Tulln - Österreichs größte Flussbühne - hat sich zu einem Publikums-magneten ersten Ranges entwickelt. Neben dem romantischen Ufer-Ambiente sorgt vor allem die sorgfältige Programmauswahl für wachsende Beliebtheit.**

Folgendes Programm bietet der Sommer 2013: Bananafishbones (29.06.), „Movie Night“ der Stadtkapelle Tulln (06.07.), „20 Jahre Heavy Tuba featuring Dorretta Carter“ (13.07.), Konzert von „Die Doctors“ (19.07.), das Kindertheater Theatro Piccolo (27.07.) und Kabarettist Thomas Stipsits (17.08.). alle sechs Veranstaltungen

bei freiem Eintritt. Als besondere Highlights präsentiert die Donaubühne am **20.07. Roger Hodgson** - The Legendary Voice of SUPERTRAMP - mit seiner aktuellen Tour „Breakfast in America“. Am **03.08** kommt der **GRAF** mit seiner Band **UNHEILIG** nach Tulln. Der Hit „Geboren um zu Leben“ begeistert ein Millionenpublikum. **Roger Cicero** bringt am **10.08.** mit seiner Bigband eine vielfältige, stimmige Show von Bar-Jazz bis heißem Funk. Am **24.08.** zeigt die **EAV** ihre „Best of Show“ mit den größten Hits wie „Küss die Hand, schöne Frau“. Infos und Karten unter Tel. 02272/68 909 und bei Ö-Ticket und Tel. 01 96 0 96. [www.donaubuehne.at](http://www.donaubuehne.at)



Roger Cicero & Bigband mit „In diesem Moment“ - live zu sehen in Tulln.

## Elisa Andessner mit „Dinge“

Die freie Initiative akta zeigt ab 14. Juni im Salon Schreinerergasse in St. Pölten die Ausstellung „Dinge“ der Linzer Performance-Künstlerin Elisa Andessner. Zu sehen sind Fotoarbeiten, Zeichnungen und Videos, welche im Zuge von Residences in Malo (Italien) und Fideris (Schweiz) entstanden. akta bietet seit 2009 Podien für Präsentationen zeitgenössischer Kunst und interdisziplinären Aktivismus im öffentlichen Raum. [www.akta.at](http://www.akta.at)



## „Troger:blau“ in Altenburg

Bis 26. Oktober ist im Stift Altenburg die Ausstellung „Troger:blau ist keine Kunst“ zu sehen. Das Stift besitzt mit seinen 10 Fresken von Paul Troger in Kirche, Bibliothek, Kaiserstiege, Marmorsaal und Prälatur einen großen Kulturschatz an Monumentalmalereien des begnadeten Südtiroler Malers. Geöffnet täglich von 10 bis 17 Uhr, letzter Einlass 16 Uhr.

[www.stift-altenburg.at](http://www.stift-altenburg.at)



## Gartenweg Schiltern



Der neu eröffnete GARTENWEG Schiltern verbindet die beliebten Ausflugsziele Kittenberger Erlebnispark und ARCHE NOAH Schaugarten. Ein jährlich wechselndes Bepflanzungsmotto sorgt für Abwechslung im Wein- und Gartendorf auf 4 km Weglänge.

[www.langenlois.at](http://www.langenlois.at)

## „Mirandolina“ in Mödling

Mit der Komödie „Mirandolina“ von Carlo Goldoni steht eine amüsante, aber auch turbulente Komödie rund um eine emanzipierte Wirtin und ihre Verehrer auf dem Programm des Vereins **Kunst & Kultur-Theater in Mödling**. Spielort: Platz vor der Kirche St. Othmar. Termine: 12.07. bis 10.08. Karten erhältlich bei Ö-Ticket.

[www.theater-moedling.at](http://www.theater-moedling.at)



## GEWINNSPIEL

### Kunstmuseum Waldviertel: Gewinnen Sie 3x2 Karten für die Jahresausstellung!

Das Kunstmuseum Waldviertel in Schrems zählt zu den außergewöhnlichsten Museen Österreichs. Das große Jahresthema 2013 ist der Freude am Leben und der Freude am Schönen gewidmet. Bereits der Titel „Lebenslust tanken“ ist anregend und animierend, wie die Ausstellung selbst. Bis 12. Jänner 2014 gibt es farbenfrohe Kunstwerke ua. von Rubens, Rembrandt, Da Vinci, Matisse oder Waldmüller zu bewundern!



[www.daskunstmuseum.at](http://www.daskunstmuseum.at)



**Gewinnspiel:** Wir verlosen 3x2 Eintrittskarten inkl. Ausstellungskatalog. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Lebenslust“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Weitere Teilnahme unter [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder scannen Sie den QR-Code. Einsendeschluss: 23.07.2013. Rechtsweg ausgeschlossen!